



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

KÄRCHER

Kärcher Center
Beratung und Verkauf

Kärcher Rent
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Langwiesenweg 1a · Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 12. März 2020

Kalenderwoche 11



Besonders heiß begehrt und deshalb oft für Anwohner kaum zu ergattern sind Parkplätze in der Innenstadt ...

Fotos: Streicher

Stadt hat Bewohnerparken im Blick

Von Jürgen Streicher

Oberursel (js). Parkplatzsuche braucht bisweilen starke Nerven und Geduld. Vor allem in der Altstadt und im Umfeld von Bahnhof und Schulen. Die Stadt will nun ernsthaft prüfen, ob Bewohner-Parkzonen die Lösung für die Zukunft sein können.

Manch einer will sich gar nicht ausrechnen, wieviel Stunden im Jahr draufgehen für die Parkplatzsuche. Wenn er in einem Stadtgebiet wohnt, in dem viel „Fremdfahrzeuge“ abgestellt werden, wie es Verkehrsplaner nennen. Immer wieder kreiseln rund um den Marktplatz etwa, den Suchverkehr ausdehnen bis zur Bleiche, Füllerstraße und hinunter in die Stadtmitte, um rund um den Bahnhof und die Schulen zwischen Zeppelinstraße und Bleibischhofstraße aufs nächste Parkchaos zu stoßen. Vor allem tagsüber, in der Altstadt mit ihren Kneipen auch in den Abendstunden. In einigen Stadtbereichen beschweren sich die Anwohner seit Jahren, dass oft kein Platz mehr vor der Haustür oder im näheren Umfeld frei ist, der Ruf nach einer Bewohnerparkregelung ist lauter geworden.

Erster Stadtrat und Verkehrsdezernent Christof Fink hat den Ruf gehört, die Parlamentarier aller Fraktionen haben ihn gehört, inzwi-

schen ist er nicht mehr zu überhören. In anderen Städten gibt es Regelungen zum Bewohnerparken mit Ausweis, warum nicht in Oberursel? Mit dieser Frage muss sich die Stadtpolitik beschäftigen. Im August 2019 wurde daher ein Gutachten in Auftrag gegeben, um Stadtbezirke zu identifizieren, in denen die privilegierte Variante des Parkens vor allem rechtssicher eingerichtet werden könnte. „Dafür gibt es hohe Hürden“, so Christof Fink, schließlich bedeute dies einen Entzug der vorhandenen Parkplätze für die Allgemeinheit. So müsse etwa ein „erheblicher Fehlbedarf an Parkplätzen bestehen“, der vor allem durch „gebietsfremde Fahrzeuge“ ausgelöst wird. In der Altstadt ist dies der Fall, rund um den Bahnhof und die weiterführenden Schulen ebenfalls.

Warum nicht in Oberursel?

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) beschreibt die rechtliche Grundlage für mögliche Anwendungsbereiche und inhaltliche Gestaltungsmöglichkeiten. Auf deren Grundlage hat das von der Stadt beauftragte IKS Ingenieurbüro für Stadt- und Mobilitätsplanung aus Kassel das inzwischen vorliegende Gutachten erstellt, das am Mittwochabend im Bau- und Umweltausschuss (BUA) ausgiebig diskutiert wurde. Im Kern werden darin Bereiche in der Innenstadt und im Ortsteil Stierstadt herausgehoben, für die von den Gutachtern eine „vertiefende Untersuchung“ empfohlen wird, um daraus konkrete rechtssichere Umset-

zungsvorschläge für das jeweilige Gebiet zu entwickeln.

In der City geht es wie erwartet um den Altstadtbereich, den Bahnhof und die großen Schulen, in Stierstadt desgleichen um den alten Ortskern, das Umfeld der S-Bahn-Station und den Schulstandort. Außen vor lassen wollen die IKS-Fachleute vorerst das Gebiet um

(Fortsetzung auf Seite 3)



... aber auch in Stierstadt, wo im Ortskern und Umfeld der Schulen auf einmal Pfosten einstige Parkplätze versperren.

Weil schneller einfach besser ist... JUST DRIVE!

Osterferien-Intensivkurs*

Termin: Di. 7. 4. – Sa. 18. 4. 2020

*Komplette Theorie (Klasse B) in nur 7 Werktagen! In Oberursel

Fahrschule Hochtaunus
InH.: Markus Leinberger

drive up your life

KÖNIGSTEIN
OBERURSEL
BAD HOMBURG

www.fahrschule-hochtaunus.de

VP VON POLL IMMOBILIEN*

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie – kostenfrei und diskret.

Tel.: 06172 - 680 980

Am Europakreisel | Bad Homburg

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Tel.: 06172 81014 • www.hett.de

TOWNUS
CHIEF CONNECTION OFFICES

In Zukunft Oberursel!

Das TOWNUS in Oberursel bietet Ihnen maximale Entfaltungspotentiale und ein Höchstmaß an Konnektivität.

townus-offices.de

BENDER RAUMAUSSTATTUNG

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Dekorationen

Wir machen Ihre Fenster.

Telefon: 06171 - 98 22 29
www.bauschreinerei-klein.de

Ausstellung geöffnet
Samstags 10.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

klein BAUSCHREINEREI

Klein GmbH | Gablonzer Straße 43 | 61440 Oberursel

KOCH

Profis für Bad, Wärme & Fliesen

www.koch-oberursel.de

2,- € Coupon*

Erst tanken, dann sparen...

bft Wasch-Center Oberursel

Homburger Landstraße 36, 61440 Oberursel

* Sparen Sie 2,- € bei einer Autowäsche, wenn Sie zuvor getankt haben.

Auto Bach
90 JAHRE 1930|2020

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Seit 90 Jahren für Sie da.

Auto Bach

Auto Bach GmbH, Urseler Straße 38 & 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172/3087-0, info-homburg@autobach.de, www.autobach.de

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellungen

„Spagat, oder: Wo ist das Grün?“, Künstlergruppe Farbwerke Oberursel, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1 (bis 3. April)
„Grenzenlose Frauenwelt-Traumwelten“, Arbeiten von 21 Künstlerinnen aus Oberursel und Umgebung, Rathausfoyer (bis 27. März)
„filigran . flächig“, Plastiken von Astrid Lincke-Zukunft und Oxidations-Bilder von Ingrid Sperrle, Galerie m50, Ackergasse 15a, dienstags, donnerstags und freitags 16-18 Uhr, samstags 10-12 Uhr (bis 3. April)
„Die fünfte Jahreszeit“, Sonderausstellung, Vortausnumuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr (bis 28. Juni)
„Zeugnisse der Erdgeschichte aus dem Taunus und Umgebung“, Stadtgeschichte, Industrie Geschichte, Mittelalter, Bücher, Hans Thoma, Seifenkisten sowie „Bauern, Handwerker und Krieger“ (Dauerausstellung), Vortausnumuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr
„Heimat Oberursel“ – Werke von Mitgliedern des Photo-Cirkels, Traute-und-Hans-Matthöfer-Haus, Kronberger Straße 5 (Dauerausstellung)
Technik und Historie im Rolls-Royce-Museum, Erweiterung um die „Entwicklung von Großflugmotoren von 1935 bis 1945“, Museumseingang über Haupteingang gegenüber der Rolls-Royce-Wiese, jeweils am vierten Freitag des Monats 15-18 Uhr

Donnerstag, 12., bis Samstag, 14. März
Großer Bücherflohmarkt, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, donnerstags, freitags 10-13 und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr (bis 14. März)

Freitag, 13. März
Blutspendetermin, DRK, Taunushalle, Oberstedten, Landwehr 6, 15.30-20 Uhr

Samstag, 14. März
Heidepflege, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Stierstädter Heide, unterhalb Sportplatz, Königsteiner Straße, 9.30-15 Uhr
Selbstverkäufer Basar, Pfarrzentrum St. Aureus und Justina, Im Himmrich 3, 10-12 Uhr
Frühlingskleider-Basar für Second Hand-Damenbekleidung, SPD, Stadthalle, 12-14 Uhr
Lions Frühjarsklassiker mit Noel Wilde und Erich Wenge, MainKammerOrchester Frankfurt – Werke von Mozart, Barber und Haydn, St. Ursula-Kirche, 18 Uhr

Sonntag, 15. März
Frühlingsbasar „Alles rund ums Kind“, evangelisches Kinder- und Familienzentrum im Rosengärtchen, Taunushalle Oberstedten, Landwehr 6, 10-12 Uhr
Basar für Kinderkleidung, Spielsachen, Umstandsmode und Babyzubehör, Turnhalle, Platanenstraße, Stierstadt, 10.30-12.30 Uhr
Figurentheater, „Yakari – Der kleine Indianerjunge“ ab 3 Jahre, Karfunkel-Figurentheater, Stadthalle, Oberurseler Straße 55-57, 16 Uhr

Montag, 16. März
Polizeiliche Bürgersprechstunde, Rathaus, Raum 503, 16-17.30 Uhr
Offener Spieleabend für alle Altersstufen, Café Portstraße, Hohemarkstraße 18, 18.30 bis 22.30 Uhr

Dienstag, 17. März
Dienstagskino, Drama, Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Mittwoch, 18. März
Konzert „Bekannt Charmant – Musik aus dem Barock bis hin zu leichtem Jaz“, Duska Bormann-Erb, Nestor Benitez Prado, Petra Bornhövd und Marianne Hansen, Traute und Hans Matthöfer-Haus, 16 Uhr

Donnerstag, 19. März
Kindertheater „Grüffelo“ ab 3 Jahre, Mobiles Theater Pophy's und Konsorten, Literaturtage, Rathaus, 10 Uhr
Lesung und Gespräch „Über Hiphop, Galatasaray und Hawaii“ mit Cihan Acar, Literaturtage, Brasserie, Stadthalle, 19 Uhr
Komödie „Gretchen 89ff“ mit Agnieszka und Torsten Kleemann, Alte Feuerwache, Pfarrstraße 1, 20 Uhr
Freitag, 20. März
„Friday Night Jam Session“, Musikhalle Portstraße, Hohemarkstraße 18, 19.30 Uhr
Vernissage „Kunst, Musik und DesignTech“, Arbeiten von SchülerInnen aus den Prüfungen in Kunst, Musik und Design Technology, Frankfurt International School, An der Waldlust 15, 17-19 Uhr
Lesung „Lies das Buch! Literatur in einfacher Sprache“ mit Hauke Hückstädt und Alissa Walser, Literaturtage, Brasserie, Stadthalle, 20 Uhr

Samstag, 21. März
Flohmarkt, Adenauerallee, Frankfurter Landstraße, Nassauer Straße, Bahnhofsvorplatz, 7-13 Uhr
Stadtführung „Camp King – Spuren einer wechselvollen Geschichte“ mit Sylvia Struck, Treffpunkt: Kinderhaus, Jean-Sauer-Weg 2, 14 Uhr
Vortrag „Erzählung – Macht – Identität“ mit philosophischen Impulsen, Stefan Kappner, Literaturtage, 15.15 Uhr, Brasserie, Stadthalle, 15.15 Uhr

Klarinetten in der Hospitalkirche

Oberursel (ow). Wieder einmal bietet die Konzertreihe „Pro Musica“ des Kulturkreises Oberursel einen musikalischen Leckerbissen in der Hospitalkirche, Strackgasse 12. Am Sonntag, 22. März, um 17 Uhr (Einlass 16 Uhr) spielt das Klarinetten-Trio Schmuck. Dieses junge, dynamische Trio bietet feinste Kammermusik auf höchstem Niveau. Neben der außergewöhnlichen und seltenen Kombination von Klarinette, Bassethorn und Bass-Klarinette zeichnet es sich durch sprudelnde Spielfreude, magischen Dialog und homogenes Zusammenspiel aus. Sayaka Schmuck, Felix Welz und Til Renner spannen mit ihrem Programm den Bogen mit

Autorenlesung „Das Auge des Adlers“ mit Dana und Ulrich Müller-Braun, Literaturtage, 17 Uhr, Brasserie, Stadthalle, 17 Uhr
Lesung „Liebe, Ehe Zeitvertreib – Capricen aus der Belle Epoque“ mit Susanne Schäfer, Klavier: Rolf Kohlrausch, Literaturtage, Brasserie, Stadthalle, 20.15 Uhr
Konzert „Chanson D'Amour“ mit Liedern von Grieg, Fauré, Hahn u.a. – Helena Harju (Mezzosopran), Seeun Choi (Klavier), Ritva Prinz (Moderation), evangelische Kreuzkirche, Goldackerweg 17, 18 Uhr

Sonntag, 22. März
Doppelporträt von Peter Kurzeck und Andreas Meier „Der vorige Sommer und der Sommer davor“ / „Die Familie“ mit Ulrich Sonnenschein und Andreas Maier, Literaturtage, Brasserie, Stadthalle, 11 Uhr
Frühstückskino, Frauenfilm, Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, 11.30 Uhr
Buchvorstellung und Gespräch „Der Baum denkt“ mit Saskia Hennig von Lange und Jakob Hoffmann, Literaturtage, Brasserie, Stadthalle, 14.30 Uhr
Slampoetrie „Niemand weiß, wie man mich schreibt“ mit Nektarios Vlachopoulos, Literaturtage, Brasserie, Stadthalle, 17 Uhr
Klassisches Kasperltheater „Kasperl und das goldene Ei“ ab 4 Jahre, Kasperlkompanie Bad Homburg, Alte Feuerwache, Pfarrstraße 1, 15 Uhr

Werken von klassischen Komponisten wie Mozart und Dvorák bis hin zu moderneren Stücken bekannter Jazzkomponisten wie Irving Berlin und Paul Desmond, bekannt unter anderem aus seiner Mitwirkung im Dave Brubeck Quartett in den 50er- bis 70er-Jahren des vorigen Jahrhunderts. Karten zum Preis von 22 und 20 Euro, für Mitglieder des Kulturkreises von 20 und 17 Euro, für Schüler und Studenten zehn Euro, gibt es per E-Mail an tickets@kulturkreisoberursel.de, unter Telefon 06171-9128526, im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, Telefon 069-1340400 oder im Internet unter www.frankfurt-ticket.de.



Ein außergewöhnliches Konzert lässt das Klarinetten-Trio Schmuck am Sonntag, 22. März, in der Hospitalkirche erwarten.
Foto: Pro Musica

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Samstag, 14. März
„Steinbach repariert“, ehrenamtlicher Reparaturservice, Stadtteilbüro der „Sozialen Stadt“, Wiesenstraße 6/Ecke Untergasse, 10-13 Uhr.
„Cool Kids Basar“ für Schulkinder, Förderverein des Betreuungszentrums, Grundschule, Hessenring 35, 14-16 Uhr

Montag, 16. März
Spieleabend, Die Brücke, Ratsstube, Gartenstraße 21, 18-22 Uhr

Schauspiel „Vater“ von Florian Zeller, Kultur- und Partnerschaftsverein, Bürgerhaus, Untergasse 36, 20 Uhr
Samstag, 21. März
Bambini-Basar, Elternbeirat, Kita Wiesensrolche, 10-12 Uhr
Konzert, „Piano X Strings – Frühlingserwachen“ mit Mainhattan Strings, evangelisches Gemeindehaus, Untergasse 29, 19 Uhr

Ab sofort finden Sie weitere Termine auch jederzeit im Internet unter:

www.Taunus-Nachrichten.de

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst geht ab 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuellen Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über 22833 988(Handy) und über 0137-88822833 (Festnetz).

Donnerstag, 12. März
Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Freitag, 13. März
Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Samstag, 14. März
Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Sonntag, 15. März
Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Montag, 16. März
Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Dienstag, 17. März
Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Mittwoch, 18. März
Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Donnerstag, 19. März
Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Freitag, 20. März
Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Samstag, 21. März
Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Sonntag, 22. März
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Bewährte Spitzenqualität

ab 12.03. in neuer Location



**Frankfurter Landstr. 86
in 61440 Oberursel**

**Noch viel mehr
Ausstellungsfläche
und Auswahl!**

Alberti
Gartenmöbel
Gartentechnik
Werkzeuge



www.alberti-oberursel.de

CDU Hochtaunus läutet Generationswechsel ein

Hochtaunus (how). Auf dem Kreisparteitag am 28. März wollen die Christdemokraten im Hochtaunuskreis einen Generationswechsel an ihrer Spitze einleiten. Der langjährige Vorsitzende der CDU Hochtaunus, Jürgen Banzer, hat dem Kreisvorstand in seiner jüngsten Sitzung den Bundestagsabgeordneten Markus Koob als Nachfolger bei den anstehenden Wahlen vorgeschlagen. Markus Koob würdigt die Entscheidung des Kreisvorsitzenden: „Ich danke Jürgen Banzer für seine langjährige und herausragende Arbeit für den Hochtaunuskreis, in seiner Funktion als Landrat und als Staatsminister des Landes Hessen sowie als Landtagsabgeordneter. Seine Erfolge prägen den Hochtaunuskreis an vielen Stellen bis heute. So ist die Modernisierung der Taunusbahnstrecke untrennbar mit dem Namen Jürgen Banzer verbunden. Damit hat er viel Mut und Weitsicht bewiesen und die Grundlagen für die heute geplante Elektrifizierung der kommunalen Eisenbahnstrecke gelegt. Auch der Neubau des Landratsamts in Bad Homburg geht auf seine Initiative zurück. Mit dem bis heute maßgeblich von der CDU fortgeführten Schulbauprogramm hat der Hochtaunuskreis deutschlandweit Maßstäbe in Sachen Schulbau gesetzt. Dabei war die Freiheit der Schulwahl immer ein be-

sonderes Anliegen von Jürgen Banzer.“ Außerdem habe er sich persönlich sehr stark dafür eingesetzt, dass der Kreis im Bereich der Betreuung von Arbeitslosen Optionskommune wird. Der designierte Kreisvorsitzende Markus Koob möchte an diese Erfolge anknüpfen. Er werde alles dafür tun, die Mitglieder der CDU Hochtaunus in diesen schwierigen Zeiten zusammenzuführen. „Gerade mit Blick auf die Vorsitzendenwahl auf Bundesebene und die kommenden Bürgermeister- und Kommunalwahlen müssen wir alle für das gemeinsame Ziel zu arbeiten, dass die CDU die deutlich stärkste politische Kraft im Hochtaunuskreis bleibt, um die wichtigen Zukunftsprojekte verlässlich fortführen zu können“, sagte Koob. Der Hochtaunuskreis stehe für hervorragende Schulen, in denen auch ein qualitativ ausgezeichneter Unterricht stattfindet. Dies auch weiterhin zu garantieren, sei eine der Kernziele der Union. „Darüber hinaus müssen sowohl die digitale als auch die Verkehrsinfrastruktur weiter ausgebaut und für die Schaffung und Entwicklung von Wohnraum kluge Antworten gefunden werden“, so Koob. Dabei müsse sich die Partei auch erneuern und verjüngen und Antworten auf die aktuellen Probleme der Menschen geben.

Bushaltestellenausbau in Weißkirchen

Oberursel (ow). Ab Mittwoch, 18. März, wird die Bushaltestelle „An der Kreuzwiese“ umgebaut. Die Straße „An der Bleiche“ muss aus diesem Grund auf Höhe der Straße „An der Kreuzwiese“ voll gesperrt werden. Die Straße „An der Bleiche“ wird zur durchlässigen Sackgasse für Fußgänger und Radverkehr. Das Ende der Baumaßnahme ist für den 9. April geplant. Eine Umleitungsstrecke wird in dieser Zeit von der Kurmainzer Straße aus kommend über Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, Mauerweg, Kurmainzer Straße, Frankfurter Landstraße, Mauerfeldstraße eingerichtet, in entgegengesetzter Richtung entfällt eine Wegführung. Während der Baumaßnahme werden die Bus-

linien 42, 43, 44 und 47 über die Urselbachstraße umgeleitet. Die Linien 42, 44 und 47 fahren von der Weißkirchener Straße kommend über die Kurmainzer Straße in die Urselbachstraße und von dort in die Mauerfeldstraße. Die Linie 43 fährt von der Oberurseler Straße über die Kurmainzer Straße zur Urselbachstraße, dort wird eine Ersatzhaltestelle in Höhe der Bischof-Brandt-Straße eingerichtet. Die Haltestellen „An der Bleiche“ und „An der Kreuzwiese“ können von keiner Linie angefahren werden. Die Linien 42, 44 und 47 können in Richtung Weißkirchen-Ost auch die Haltestelle „Kurmainzer Straße“ nicht bedienen. Die Linien 43 nutzt in der Umleitungszeit zusätzlich die Haltestelle „Kurmainzer Straße“.

Polizeiliche Bürgersprechstunde

Oberursel (ow). Am Montag, 16. März, findet zwischen 16 und 17.30 Uhr die nächste polizeiliche Bürgersprechstunde im Rathaus, Raum 503, statt. Polizeihauptkommissar Bernd Miunske, der Schutzmann vor Ort, steht dort als Ansprechpartner in allen Sicherheits- und Ordnungsbelangen zur Verfügung. In diesem Rahmen können unter anderem verdächtige Wahrnehmungen im sozialen Umfeld mitgeteilt oder

Fragen zum Thema Häusliche Gewalt/Gewaltschutzgesetz und auch zum Komplex der Straftaten zum Nachteil älterer Menschen gestellt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auch außerhalb der polizeilichen Bürgersprechstunde ist der als „Schutzmann vor Ort“ im Hochtaunuskreis tätige Polizeihauptkommissar unter Telefon 06172-120204 zu erreichen.



Ein weiterer Brennpunkt ist die Südseite des Bahnhofs. Schilder werden nicht beachtet.

Stadt hat Bewohnerparken ...

(Fortsetzung von Seite 1)

die Erich-Ollenhauer-Straße, in der gerade 100 neue Wohnungen bezugsfertig geworden sind, und den Bereich Freiherr-vom-Stein-Straße im Oberurseler Norden, wo die Wohnverdichtung mit neuen Wohnblocks im ohnehin schon überlastetem Gebiet schon für viel Ärger gesorgt hat.

Erste Zone 2021?

Die Verwaltung hat keine Vorgaben gemacht, welche Gebiete bei der Begutachtung besonders im Fokus stehen sollten. Dies betonen Christof Fink und Geschäftsbereichsleiter Mobilität und Verkehr Bernd Strobehn. Um ein „hohes Maß an Akzeptanz zu erzie-

len“, so der Verkehrsdezernent, sollen die jeweils betroffenen Einwohner durch Beteiligungsprojekte eingebunden werden. Klar sei, dass es um ein „sehr emotionales Thema“ gehe. Und in letzter Konsequenz auch um Geld für die Anwohner, weil der zum bevorrechtigenden Parken benötigte Ausweis bezahlt werden müsse. Aktuell könnte die Stadt dafür knapp 30 Euro pro Jahr verlangen. Um das Bewohnerparken kostendeckend anzubieten, müsste es aber um einen wesentlich höheren Betrag gehen. Denn ohne Kontrolle beispielsweise würde die Einführung neuer Parkregelungen nichts bringen. Auch das zweite Arbeitspaket soll das Büro IKS erarbeiten, mit den Ergebnissen wird im Herbst gerechnet. Die erste Zone für Bewohnerparken könnte 2021 eingerichtet werden.

Corona: Kreis richtet Bürgertelefon ein

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis hat ein Bürgertelefon zu allen Fragen rund um das Coronavirus eingerichtet. Von Montag bis Sonntag ist das Telefon in der Zeit von 8 bis 17 Uhr unter der Nummer 06172-9994799 zu erreichen. Außerdem hat der Kreis alle Informationen zum Thema Corona mit Telefon-

nummern von Hotlines und einigen Web-Links zu weiterführenden Informationen auf der ersten Seite der Homepage unter www.hochtaunuskreis.de zusammengestellt. Auf dieser Seite wird auch erklärt, wie man sich verhalten soll, wenn man den Verdacht hat, sich mit dem Virus angesteckt zu haben.

Rompel!

Haushalts- & Spielwaren • Glas & Porzellan

schließt!

Total-Räumung wegen Geschäftsaufgabe

-33% bis -60% auf das gesamte Sortiment*
*außer grünes Festpreisetikett

Wir setzen den Preisen die Krone auf!
Achten Sie auf unsere Sonderplatzierung im Eingangsbereich!

Jetzt NEU in unserer Spielwarenabteilung
(nur solange der Vorrat reicht!)



playmobil



EverDreamerz

GERMANY

LADENEINRICHTUNG SUPER GÜNSTIG ABZUGEBEN

Mo-Fr: 9.30-19 h · Sa: 9-18 h
Holzweg 14, Oberursel



Naturheilverein Taunus e.V.

Freitag, 20. März 2020
von 14:30 bis 17:30 Uhr

Das Leben der Bäume
Führung mit Jörg Fritz,
Naturpädagoge
Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 26. März 2020

**Psychosomatik und
Gesundheit**
19.00 Uhr
Vortrag von Inga Tulach, Hp.
Stadthalle Oberursel
Eintritt frei

Info:
Tel. 06171 20 60 708
www.nhv-taunus.de

**Jetzt Bettfedern
reinigen lassen,
zum Aktionspreis!**

Kopfkissenreinigung
80 x 80 cm
inkl. neuem Inlett **16,-** nur

Federbett
135 x 200 cm
inkl. neuem Inlett **59,-** nur

Meiss

MMV -
Möbel Meiss
Vertriebs GmbH
& Co.KG

■ Wohnen ■ Küchen ■ Betten ■ Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98 · www.moebelmeiss.de

Eine Königin der Vereine für alle Menschen in der Stadt

Oberursel (ach). Die Inthronisation von Sandra II. war eine der aufwendigsten in der Geschichte der Brunnenköniginnen. Die Stadthalle war in eine Manege umgestaltet worden, in der sogar ein Elefant vor den vollbesetzten Rängen auftrat. Es war die Hochzeit der Inthronisationen, die als gesellschaftliches Ereignis einfach jeder miterlebt haben musste. In den vergangenen Jahren ging die Zahl der Gäste spürbar zurück. Die Stadthalle hat längst keine eigene Gastronomie mehr, worunter Großveranstaltungen oft empfindlich leiden.

„Wir mussten überlegen, was wir verändern können. In dieser Situation machte Frank Metlicar, der Direktor des Rilano-Hotels, das die Brunnenkönigin sponsert, das Angebot, den großen Saal des Hotels für die Inthronisation von Verena zur Verfügung zu stellen“, erklärt Christine Förder. Das heißt Abschied nehmen von der großen Bühne mit Bühnentechnik und von großen Räumen. Das heißt aber auch Freude auf Atmosphäre und Nähe zwischen etwa 160 Gästen und Akteuren und auf gutes Essen, das in der Hotelküche gleich nebenan frisch zubereitet und angerichtet wird.

Bei der Programmgestaltung hat sich der Vereinsring alter, bewährter, aber häufig vergessener Maßstäbe erinnert, die ein Fest der Oberurseler für die Oberurseler erfüllen sollte. Parallel zu Vereinen aus dem Umfeld der scheidenden und der neuen Brunnenkönigin wurden nur ausgewählte Künstler angeschrieben, von denen einer ein Highlight setzen soll. Und vom Ergebnis ist Ludwig Reuscher überwältigt: „Alle angeschriebenen Vereine haben zugesagt, sodass wir ein Potpourri der Oberurseler Vereine haben werden aus den Bereichen Kinder, Jugend, Sport, Show, Musik und Wortvorträge“, strahlt er. Ein Künstler von außen kommt hinzu. Durch das Programm führt Thomas Poppitz. Die Resonanz sei sehr gut, die Veranstaltung sei praktisch ausverkauft.

Verenas Bunnan der Integration

Traditionell wird voraussichtlich auch für Verena I. und Andreas die Autoausstellung „Autos in der Allee“ die erste Veranstaltung ihrer Amtszeit sein, von der aus sich die beiden auf das Brunnenfest zu arbeiten. Dann sind die Vereine gefragt, die durch ihre Mitwirkung zusammen mit dem Brunnenpaar die Botschaft aussenden, dass Oberursel eine lebenswerte und lebenswerte Stadt ist, in deren Vereinen jeder ein Angebot findet, das zu ihm passt. Auch Menschen, die mit einer Einschränkung leben müssen. Deshalb freuen sich der Vereinsring und Verena ganz beson-

Baumschnitt in Theorie und Praxis

Oberursel (ow). Wie Bäume richtig geschnitten werden sollten, damit sie gedeihen können, vermittelt Dieter Hoffmann an zwei Terminen im Kleingärtnerverein Oberursel. Im theoretischen Teil am Freitag, den 13. März, um 18.30 Uhr zeigt er anhand einer Power Poit Präsentation verschiedene Schnittarten zu den jeweiligen Bäumen. Zur Praxis schreitet er am Samstag, den 14. März, um 10 Uhr, wenn er sie zusammen mit Ulrich Heinicke im Lehrgarten der Kleingärtner direkt am Baum demonstriert. Zu beiden Terminen sind Interessenten auf das Vereinsgelände in der Ebertstraße 38 ohne vorherige Anmeldung eingeladen.

Frühstückstreffen

Oberursel (ow). Der Seniorentreff Weißkirchen bietet am Donnerstag, 19. März, ein Frühstückstreffen gemeinsam mit der evangelischen Versöhnungsgemeinde in der Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, an. Ab 9 Uhr sind alle Senioren ab 60 Jahren aus Weißkirchen und Stierstadt zu einem reichhaltigen Frühstücksbüfett und netten Gesprächen eingeladen. Für das Frühstück wird ein Kostenbeitrag in Höhe von vier Euro erhoben. Weitere Infos und Anmeldung unter Telefon 06171-585333 montags, dienstags und donnerstags ab 14 Uhr, unter Telefon 0160-98265844 oder mittwochs von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr im Alten Rathaus, Urselbachstraße 59, oder im Gemeindebüro der Versöhnungsgemeinde unter Telefon 06171-72488.

ders, dass das Afred-Delp-Haus (ADH) seine große Brunnenanlage als Brunnen der Brunnenkönigin angeboten hat. Die Bewohner nehmen seit Jahren aktiv Anteil an der Fastnacht und am Brunnenfest. Ihr Brunnen als Königinnenbrunnen wird für sie die schönste Anerkennung und ein Zeichen dafür sein, dass sie überall und jederzeit willkommene Festgäste sind. Von einer „Brücke der Integration“ spricht Förder. Wenn Verena ihn am Brunnenfestsamstag weihet, wird auch das ganz bestimmt völlig anders sein als bei ihrer Mutter Sandra. Deren Vater und Brunnenmeister war Vorsitzender des Kleingärtnervereins. Und auf der Anlage in der Ebertstraße wurde neben dem Vereinshaus eigens ein kleiner Brunnen gebaut, aus dem bei der Weihe Äpfelwoifloss. Das wird an der großen Brunnenanlage im ADH beim besten Willen nicht zu bewerkstelligen sein.

Gutes Wetter für die Königin

Aber dass ihre Tochter dasselbe gute Wetter hat wie sie in ihrer Amtszeit, das wünscht Sandra ihr von Herzen. Im ganzen Jahr hatte sie nur einen Termin im Regen. Zum Brunnenfest war es tagsüber warm, fast heiß, doch nachts sank das Thermometer bis unter den Gefrierpunkt. In diesem wunderschönen Wetter prägte ihr Brunnenmeister Gerhard den Spruch: „Der Herrgott muss ein Kleingärtner sein“, der den Reiferen bis heute in Erinnerung geblieben ist. Und Sandra deutete die Stadtfarben neu: Blau für den Himmel über Oberursel, Weiß für die Natürlichkeit der Brunnenkönigin und Rot für die Liebe, die die Oberurseler ihrer Brunnenkönigin entgegenbringen. Das will sie an Verena weitergeben: „Aber sie muss sich schon selbst noch etwas einfallen lassen.“

Und was sagt der Königinnen-Opa Gerhard Otte zur Regentschaft der Enkelin ebenfalls mit deren Papa? „Er war hellauf begeistert“, verrät Sandra. Als er es erfahren hat, hatte er Tränen in den Augen. Bei der Inthronisation werde ich vorsichtshalber zwei Päckchen Taschentücher auf seinen Platz legen.“ Vielleicht kann er ja dann mit seinen guten Kleingärtner-Kontakten zum Herrgott dafür sorgen, das auch der Brunnenkönigin 2020 eine Regentschaft mit Kaiserwetter beschert wird.

Die Inthronisation von Brunnenkönigin Verena I. und ihrem Brunnenmeister Andreas findet am Samstag, 21. März, um 19 Uhr im Rilano Hotel, Zimmersmühlenweg 35, statt. Das Brunnenfest feiern die Oberurseler und ihre Gäste von Freitag, 5., bis Montag, 8. Juni.



Als starkes Team präsentiert sich die designierte Brunnenkönigin Verena I. mit ihrem Brunnenmeister und Vater Andreas Schmidt.

Verena I. trägt die Krone 23 Jahre nach Mama Sandra II.

Oberursel (ach). Sie wird die erste Brunnenkönigin sein, deren Mutter ebenfalls Krone und Zepter getragen hat. Verena I., mit bürgerlichem Namen Verena Schmidt, wird am Samstag, 21. März, 23 Jahre nach Sandra II., die während ihrer Amtszeit 1997 noch Otte hieß, inthronisiert. Ihr Vater Gerhard Otte begleitete Sandra als Brunnenmeister. Und Verena führt die Tradition mit dem Papa an ihrer Seite fort. Es ist Sandras damaliger Verlobter und heutiger Ehemann Andreas Schmidt. 19 Jahre ist sie jung, die designierte Königin, die - wenn sie nicht gerade die Krone trägt - als Orthopädietechnikmechanikerin im Sanitätshaus Rosenkranz Scherer in Bad Homburg arbeitet. In ihrer Freizeit besucht Ihre Hoheit gern mit ihrer besten Freundin Eishockeyspiele des EC Bad Nauheim. Sie spielt Querflöte im Orchester des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Bommersheim und Tenorsaxofon im Jugendorchester. Im Bommersheimer Carneval Verein war sie Gardetänzerin, bis sie dieses Hobby vor zwei Jahren aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste.

Brunnenmeister und Vertreter

Sie wechselte im Verein zur Fußgruppe und war dieses Jahr Wagenbegleiterin der Karnevalsprinzessin Vanessa I., auch wenn ausgerechnet in der Hochburg Oberursel wegen einer Sturmwarnung der heimische Karnevalszug abgesagt werden musste. Das Tanzen führt Verena fort in der Tanzschule Breidert in Karben. „Ich musste feststellen, dass Standard und Latein wenig mit Gardetanz gemeinsam haben, aber es macht trotzdem einen Riesenspaß“, sagt sie. Dennoch kann ihr Brunnenmeister weder dem einen noch mit dem anderen etwas abgewinnen. „Aufs Parkett kriegt mich keiner“, versichert er. „Stellt mir ein Wasserbecken hin, und alles ist okay“, so der passionierte Rettungsschwimmer in der DLRG. Deshalb muss der

Vorsitzende des Vereinsrings, Ludwig Reuscher, einspringen. Er besucht mit Verena die Tanzschule. „die Lehrerin ist zufrieden mit mir“, hat er glücklich festgestellt und jammert nur ganz leise über das manchmal etwas schmerzhaftes Haltungstraining, wenn etwa der Ellbogen in Position gehalten werden muss.

Von klein auf in der royalen Welt

Natürlich kennt Verena die Amtszeit ihrer Mutter nur aus Erzählungen. Das war vier Jahre vor ihrer Geburt. Aber durch das Engagement der Eltern im Vereinsring Oberursel, der das Brunnenfest mit jährlich Zigtausenden von Besuchern ausrichtet und die Brunnenkönigin stellt, ist sie von Kindesbeinen an in diese Welt hineingewachsen. Im zarten Alter von sechs Jahren ist sie zum ersten Mal bei der Inthronisation mit Brunnenkönigin Tina-Maria I. auf der großen Bühne eingelaufen. Da keimte schon der Wunsch auf, auch mal Königin zu sein. Als fünf Jahre später die Freundin vom BCV und diesjährige Karnevalsprinzessin Vanessa das Amt der Brunnenkönigin innehatte, stand Verenas Entschluss fest. „Trotzdem war ich total überfordert, als ich voriges Jahr gefragt wurde, ob ich Brunnenkönigin werden will“, erzählt sie lachend. Ehe sie zusagte, sprach sie mit der Mama und fragte den Papa, ob er sie als Brunnenmeister begleiten will.

Verenas ein Jahr ältere Schwester Miriam, die auch gern mal die Krone getragen hätte, aber seit einigen Jahren bei Innsbruck in einem Hotel arbeitet, wollte nicht glauben, dass Papa „Ja“ gesagt hatte. „Ich habe mich nicht darum gerissen, aber natürlich freue ich mich auf dieses Jahr mit Verena“, sagt Andreas, der vor 23 Jahren schon seine Verlobte und den Schwiegerpapa in spe mit der Kamera begleitet hat und seitdem das Brunnenfest als festen Bestandteil in sein Leben integriert hat.

Weiterradeln auch ohne Messe



Unerschrockene Radfahrer ließen sich von der Absage der Fahrradmesse „Oberursel fährt ab... – Tag des Fahrrads“, die am Sonntag stattfinden sollte, nicht den Spaß am Radfahren verderben. Die Fahrrad- und Touristikmesse wurde aufgrund des Coronavirus abgesagt. Stattdessen traf sich eine Gruppe von ADFC-Mitgliedern und interessierten Radfahrern zu einer Ersatzradtour über die Felder südlich von Oberursel. Die geplanten Radtouren des ADFC Oberursel/Steinbach starten im Mai.

Foto: ADFC Oberursel/Steinbach

Abschied von Pfarrerin Adam-Mikosek

Oberursel (ow). Nach viereinhalb Jahren Dienst verlässt Pfarrerin Constanze Adam-Mikosek die Kreuzkirchengemeinde in Bommersheim. Constanze Adam-Mikosek, die nach der Geburt ihres zweiten Kindes derzeit in Elternzeit ist, zieht aus familiären Gründen in den Raum Darmstadt. Für Sonntag, 15. März, lädt die Kreuzkirchengemeinde um 10.30 Uhr zum Gottesdienst, in dem Pfarrerin von Dekan Tönges-Braungart aus ihrem Dienst in der Kreuzkirchengemeinde und aus dem Dekanat verabschiedet wird. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es einen kleinen Empfang geben, bei dem für die Gemeindemitglieder Gelegenheit besteht, sich ganz persönlich bei ihr zu verabschieden. Adam-Mikosek hat sich in vielfacher Hinsicht für die Kreuzkirchengemeinde eingesetzt. Neben ihren gottesdienstlichen Aufgaben hat sie das Kindergottesdienst-Team ebenso wie den Besuchsdienstkreis neu aufgebaut und frische Ideen in die Konfirmandenarbeit gebracht. Der Bauausschuss wurde von ihr neu formiert, und strukturelle Verbesserungen in Kita, Krippe und Verwaltung wurden umgesetzt. Schließlich wurde die Kita-Verwaltung während ihrer Amtszeit in die Gemeindeübergreifende Trägerschaft (GÜT) überführt, sodass der Kirchenvorstand in Zukunft von Personal- und Verwaltungsarbeit entlastet sein

wird. Der Kirchenvorstand lässt Constanze Adam-Mikosek schweren Herzens ziehen und hofft, dass die Gemeinde einen Nachfolger findet, der auch diese von ihr auf den Weg gebrachten Projekte mit der gleichen Energie und Überzeugungskraft fortsetzen kann.



Constanze Adam-Mikosek wird am Sonntag verabschiedet. Foto: Kreuzkirchengemeinde

Konzert mit „Capella Ursellis“

Oberursel (ow). Für Sonntag, 15. März, um 17 Uhr lädt die Musikschule Oberursel zum Orchesterkonzert in die katholische Kirche St. Crutzen, Bischof-Brand-Straße 13, ein. Das Streichorchester „Capella Ursellis“ spielt ein Konzert quer durch drei Epochen von Bach bis Rutter. Die „Capella Ursellis“ ist das Projekt-Streichorchester der Musikschule für Erwachsene, das sich seit mehreren Jahren immer für größere Projekte zusammenfindet. Bisher musizierte das Orchester, das unter der Führung von Musikschulleiter Holger Pusinelli steht, immer in großen Chorkonzerten mit. Jetzt ist die „Capella Ursellis“ erstmals allein mit einem reinen Streicherprogramm zu hören. 25 Schüler und Gäste der Musikschule spielen mit. Auf dem Programm stehen die h-moll-

Suite von Johann Sebastian Bach (BWV 1067) für Flöte und Streicher – eine musikalische Begegnung zwischen Frankreich und Italien auf Bach'schem Boden. Außerdem die „Suite Antiche“ von John Rutter aus dem Jahr 1979 für Flöte, Cembalo und Streicher – eines der bekanntesten Orchesterwerke des zeitgenössischen Komponisten. Und schließlich die Streichersinfonie Nr. 10 in h-moll von Felix Mendelssohn Bartholdy, die dieser bereits im Alter von 16 Jahren komponiert hat. Als Solisten sind die beiden Musikschul-Dozenten Katrin Heller (Flöte) und Hanno Lotz (Cembalo) dabei. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind willkommen. Weitere Informationen unter Telefon 06171-7701 oder im Internet unter www.musikschule-oberursel.de.

Erneuerung der Wasserleitung

Oberursel (ow). Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass im Starenweg Arbeiten zur Erneuerung der Wasserversorgungsleitung auf einer Länge von rund 228 Metern durchgeführt werden. Die Arbeiten beginnen am Montag, 16. März, und werden voraussichtlich zwölf Wochen andauern. Nach Desinfektion und hygienischer Freigabe der neuen Trinkwasserleitung werden alle Hausanschlüsse an die neue Versorgungsleitung angeschlossen oder bei Bedarf erneuert. Das Öffnen und Wiederverschließen des Rohrgrabens erfolgt abschnittsweise. Selbstverständlich werden die Grundstücke jederzeit zu Fuß erreichbar sein. Während der Bauarbeiten kann es zeitweise zu Behinderungen und Lärmbelästigungen kommen.

Fahrt ins Museum

Oberursel (ow). Unter dem Motto „Kultur auf der Spur“ plant der Seniorentreff „Altes Hospital“ für Donnerstag, 26. März, einen Besuch der Ausstellung „Beste Beste Bilder“ im Caricaturamuseums. Treffpunkt ist um 13.35 Uhr an der U-Bahn-Haltestelle Oberurseler Bahnhof zur gemeinsamen Fahrt nach Frankfurt. Die Besichtigung der Ausstellung dauert etwa 90 Minuten. Danach klingt der Tag bei Kaffee und Kuchen aus. Die Kosten betragen sieben Euro plus Fahrtkosten. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Der Ausflug ist für Rollatoren nicht geeignet. Anmeldung im Seniorentreff unter Telefon 06171-585333 montags bis donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr sowie freitags zwischen 9 und 12.30 Uhr.

Seniorentreff Weißkirchen

Oberursel (ow). Der Seniorentreff Weißkirchen im Alten Rathaus, Urselbachstraße 59, beginnt sein Programm am Mittwoch, 18. März, von 9 bis 12 Uhr mit Spielen und Unterhaltung. Um 9.30 Uhr ist Treffpunkt am Alten Rathaus für „Weißkirchen bewegt sich – 3000 Schritte für die Gesundheit“. Von 10.30 Uhr bis 12 Uhr gibt es ein Koch- und Backangebot. Von 15 bis 17 Uhr läuft der Spielertreff. Für Mittwoch, 27. März, ist eine Fahrt mit Wanderung geplant. Weitere Infos im Seniorentreff unter Telefon 06171-585333 montags, dienstags und donnerstags ab 14 Uhr, unter Telefon 0160-98265844 oder mittwochs von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr im Alten Rathaus.

3000 Schritte

Oberursel (ow). Für Mittwoch, 18. März, lädt der städtische Seniorentreff „Altes Hospital“ um 15 Uhr zum 3000-Schritte-Spaziergang ein. Treffpunkt ist vor der Christuskirche. Jeder ist zur Teilnahme eingeladen, ob gut zu Fuß, mit Gehhilfe oder Rollator. Ziel ist die Erhaltung der eigenen Fitness in netter Gemeinschaft. Weitere Infos gibt es unter Telefon 06171-585 333.

Liebe Kunden,
wir möchten uns für
ihre langjährige Treue
recht herzlich bedanken.

Backen ist
unser Handwerk
Seit 1911

Franz Ruppel Service GmbH, Hohemarkstr. 7, 61440 Oberursel

FILTER(N), FÜR IHRE GESUNDHEIT !

**Luftentkeimer
AFG 100 anthrazit**

Mit Plasmatechnologie, Vor- und 3-Stufen-Filter (EPA-Filter, Katalysator und Aktivkohlefilter) eliminiert der AFG 100 jede Art von Luftverschmutzung.

€ 1.630,30
inkl. MwSt.

VOC-SENSOR

**Luftreiniger
AF 100**

Der Luftreiniger AF 100 sorgt dank optionaler Filtereinsätze für frische und saubere Luft nach Bedarf. Mit Sensor zur Überwachung der Luftqualität.

€ 719,95
inkl. MwSt.

ALLERGIEN-FREUNDLICH

www.kaercher.de

KÄRCHER
makes a difference

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Niederlassung
Langwiesenweg 1a, 61440 Oberursel
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 9.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

Jürgen Ronimi
Rechtsanwalt

Spezialist für Mietrecht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte
Reisevertragsrecht • Verkehrsrecht
Baurecht • Familienrecht

An den Drei Hasen 19 • 61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: 06171 / 52091 Telefax: 06171 / 52092
www.juergen-ronimi.de • info@juergen-ronimi.de

LiliBrown – Ihr Studio für Permanent Make-up der Premiumklasse und wirksame anti-aging-Methoden jetzt auch in Oberursel.

NEU-ERÖFFNUNG
mit attraktiven
Eröffnungsrabatten
und großem
Gewinnspiel

Mit unserem natürlichem Permanent Make-up erhalten Sie

- Augenbrauen in typgerechter Form und perfekter Härchenzeichnung
- Lippenkonturen mit natürlicher Einschattierung
- dezente oder dekorative Lidstriche für den verführerischen Augenaufschlag

Finden Sie sich nicht ab mit

- Schlupfclidern und tiefen Falten, die Sie alt aussehen lassen
- verhassten Hängebäckchen, die Ihrem Gesicht die jugendlichen Konturen nehmen

Wir können helfen mit der revolutionären Plasma-Technologie.

KOMMEN: Sie zu unserer Neueröffnung
SCHAUEN: Sie sich in Ruhe um – wir haben viel zu bieten für Ihre Schönheit
STAUNEN: Sie über die verblüffenden Ergebnisse von perfektem, natürlichem Permanent Make-up und innovativer anti-aging-Methoden

WANN?: Freitag, 27. März und Samstag, 28. März 2020 von 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, der 29. März von 11 bis 16.00 Uhr
WO?: LiliBrown, Vorstadt 31, 61440 Oberursel
Wir freuen uns auf Sie!
Informationen und Anmeldung gerne unter: **Tel: 0176-640 90 432**

Lili
BROWN®
GROUP

accadis
International School
Bad Homburg

holidays

Sommer-Camps 2020

Das Leben der alten Wikinger
Sport, Spiel, Spaß, Theater und Kunst
13.07. bis 17.07.2020
250,00 € | Grundschulkinder

Sportcamp
Tennis, Hockey und mehr
20.07. bis 24.07.2020
250,00 € | Grundschulkinder

Weitere Infos und Anmeldung unter accadis.eu/ferienprogramm.
Alle Camps auch für Externe!

Norsk-Data-Straße 5 | 61352 Bad Homburg
Fon +49 6172 9841-41 | info@accadis-isb.de
www.accadis-isb.de

Cambridge Assessment International Education



Die Experten Dieter Assel, Michael Schröter und Stefan Clotz (Mitte v. l.) aus den Reihen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Berliner Hochschule für Angewandte Pädagogik im Gespräch mit Oberurseler Akteuren. Foto: fch

Kein Kind zurücklassen: Auf den Anfang kommt es an

Oberursel (fch). Lauter gute Nachrichten gab es am Montag in der Stadtbücherei. Erster Stadtrat Christof Fink informierte: „Es gibt einen Magistratsbeschluss zum Leitbild Qualität vor Ort, der nächste Woche ins Parlament eingebracht wird.“ Drei Experten aus den Reihen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) und der Berliner Hochschule für Angewandte Pädagogik verkündeten: „Das Bündnis „Qualität vor Ort in Oberursel“ hat es unter die zehn Finalisten in der Kategorie „Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres“ geschafft und kann auf ein Preisgeld von 25 000 oder 10 000 Euro hoffen“. Das Erreichen der Finalrunde allein ist schon ein toller Erfolg. Das Oberurseler Bündnis hat sich erfolgreich im Feld von 1500 Bewerbern behauptet. Von diesen schafften es gerade einmal zehn aus acht Bundesländern in die letzte Runde, wie Michael Schröter von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, Dieter Assel, Sozialpädagoge und ehemaliger Fachbereichsleiter Kinder, Jugend, Bildung der Stadt Weiterstadt, und Coach Stefan Clotz berichteten. „Wir waren schon gerührt, als wir ins Halbfinale kamen. Dies ist bereits eine großartige Auszeichnung für unsere familienfreundliche Stadt gewesen, die mit dem Bündnis ‚Qualität vor Ort‘ und dem Motto ‚Kein Kind zurücklassen‘ zu den 20 Modellkommunen gehört“, freute sich Daniela Neuhäuser, Leiterin Geschäftsbereich Familie, Bildung und Soziales. Die städtische Kinderbeauftragte Bettina Schuster-Kunovits fügte hinzu: „Bereits mit der Benennung zur Modellkommune fing in Oberursel ein neues Zeitalter an. Es wurde ein Paradigmenwechsel mit dem Ziel ‚Oberursel ist ein Familienzentrum‘ eingeleitet.“ Christof Fink ergänzte: „Wir haben Begleiter für unsere sehr unterschiedlichen Quartiere ausgebildet, die Zusammenarbeit der Kitas aller Träger untereinander vernetzt und gefördert. Qualität vor Ort bildet den Schlüssel für die Zusammenarbeit.“ Im Gespräch mit den drei Fachleuten berichteten Mitarbeiterinnen aus der Kinder- und Jugendarbeit, dem Geschäftsbereich Familie und Soziales, verschiedenen Kinder- und Jugendzentren, dem städtischen Kinderbüro, aus Kindergärten aller Träger, Beratungszentren, Caritas, Frühe Hilfen, Grundschulen und der Stadtbücherei über die Früchte und Synergieeffekte ihrer Zusammenarbeit. Beim Lernprozess habe es sich nicht um einen kontinuierlichen Prozess gehandelt, betonten die Mitarbeiterinnen. Aber nach 2,5 Jahren „sind wir ein Team geworden und die Zusammenarbeit

klappt über die Einrichtungen und Quartiere hinweg. So haben wir einen neuen Blick auf ganz Oberursel bekommen.“ Ungebrochen ist das Interesse an der Teilnahme in der Steuerungsgruppe, bei Veranstaltungen wie einem Klimalunch oder den vier Afterwork-Partys im vorigen Jahr für die Mitarbeiter der Bündnispartner. „Alle sind begeistert, wollen an diesem Projekt dranbleiben und sich weiterhin für eine gute Qualität in der frühkindlichen Bildung engagieren.“ Dies sei deshalb so wichtig, weil in den ersten Lebensjahren wichtige Grundlagen für die weitere Entwicklung von Kindern, ihren Bildungserfolg und ihre spätere gesellschaftliche Teilhabe geschaffen würden, bestätigten die Experten des Deutschen Kita-Preises. Genauso wichtig wie eine ausreichende Anzahl an Betreuungsplätzen ist die Qualität in Kitas, Krippen und Tagespflegestellen. Das Programm „Qualität vor Ort“ befördert bundesweit die Qualitätsentwicklung in der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung, damit alle Kinder in Deutschland unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Wohnort oder dem Geldbeutel ihrer Eltern die Chance erhalten, ihre Potentiale voll auszuschöpfen.

Entscheidung in Berlin

Die Jury tagt am 7. Mai im Berliner E-Werk, um mit Hilfe von Bewerbungsunterlagen, Interviews und Filmen die fünf Sieger auszuwählen. „Es ist meist eine enge Auswahl, es sind bildlich gesprochen manchmal nur Millimeter, welche die Finalisten voneinander trennen“, sagte Michael Schröter. Gehört Oberursel zu den fünf Nominierten, dann wird Bürgermeister Hans-Georg Brum in Begleitung von zehn Personen nach Berlin reisen. Die Daheimgebliebenen können sich alles auf einem Livestream im Internet ansehen. „Wir wollen mit diesem Preis tolle Menschen auf die Bühne heben, die ganz wichtig sind in diesem Land“, betonte Stefan Clotz. Doch bis es soweit ist, machen sich die Experten in Gesprächen mit verschiedenen Akteuren der Initiative ein Bild von der Arbeit vor Ort und bieten einen Workshop an. Die Ergebnisse des Besuchs fließen in einen Bericht für die Jury des Deutschen Kita-Preises ein. Er ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Partnerschaft mit der Heinz-und-Heide-Dürr-Stiftung, der Gisela-Sdorra-Stiftung, der Karg-Stiftung, dem Eltern-Magazin und dem Didacta-Verband.

Bäume und Psychosomatik

Hochtaunus (how). Seit einigen Jahren ist die Wiederentdeckung des Walds als Partner des Menschen und auch als wichtiger Gesundheitsfaktor ein mächtiger Trend. „Man“ geht neuerdings sogar „waldbaden“ ... Jörg Fritz, Lehrer für Gartenbau, Naturkunde und Ökologie sowie zertifizierter Naturpädagoge und Landschaftstherapeut, ist ein Pionier dieser Wiederentdeckung und als Dozent und Naturführer sehr gefragt – der Naturheilverein (NHV) Taunus freut sich daher, auch in die-

sem Jahr seine etwa dreistündige Natur- und Baumführung anbieten zu können. Treffpunkt ist am Freitag, 20. März, um 14.30 Uhr an der Freien Waldorfschule Oberursel, Eichwäldchenweg 8, etwa fünf Minuten Fußweg entfernt von U-Bahn-Haltestelle Kupferhammer. Der im Januar wegen Krankheit ausgefallene Vortrag zur Psychosomatik von Inga Tulach (HP) kann am Donnerstag, 26. März, um 19 Uhr in der Stadthalle nachgeholt werden. Infos im Internet unter www.nhv-taunus.de.

Beförderungen und Ehrungen bei der Feuerwehr Oberstedten

Oberursel (ow). Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberstedten und des Fördervereins standen Ehrungen und Beförderungen. Bürgermeister und Brandschutzdezernent Hans-Georg Brum, Stadtbrandsinspektor Holger Himmelhuber und sein Stellvertreter Andreas Ruhs nahmen die Beförderungen von Alexander Grabellus und Keshav Bahety zum Feuerwehrmann, Julia Neitzel zur Feuerwehrfrau, Maurice Schölzel zum Oberlöschmeister und Moritz Thieme-Knaus zum Hauptlöschmeister vor. Eine Anerkennungsprämie der Stadt für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielt Rainer Heiss, für 45 Jahre Uwe Herzberger, Anerkennungsprämien des Landes Hessen für zehn Jahre aktiven Feuerwehrdienst gab es für Tina Schickling und Kevin Rudeloff. Insgesamt konnten 40 Mitglieder des Fördervereins in diesem Jahr ein Jubiläum begehen, jedoch waren nur acht Jubilare anwesend. 25 Jahr Mitglied bei der Feuerwehr ist Manfred Schmidt, auf 40 Jahre bringt es Erika Heueis. Das runde Jubiläum der 50-jährigen Mitglied-

schaft feiern Geli Herber, Horst Dunse, Uwe Herzberger, Dr. Reinhold Ott und Klaus Roth. Herausragend Gerd Förder, der seit 60 Jahren dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Oberstedten angehört. Der geplanten Satzungsänderung zur Einsetzung eines hauptamtlichen Stadtbrandspektors stimmte die Einsatzabteilung mit nur einer Gegenstimme zu. Wie in der Versammlung zu erfahren war, wird außer Weißkirchen und der Wehr Mitte auch Oberstedten voraussichtlich Mitte 2021 ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug erhalten. Die Stadter Feuerwehr ist nicht nur als Retter und Helfer unterwegs, sondern beweist durchaus auch Unterhaltungstalent. Die „Blaulichtkomödianten“, die Theatergruppe der Feuerwehr Oberstedten, wird am Freitag, 26., und Samstag, 27. Juni, das Lustspiel „Zwei Bürgermeister für ein Hallelujah“ im Hof der Ebbelei- und Straußwirtschaft Alt-Orschel am Marktplatz aufführen. Karten gibt es im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, unter der Hotline 069-1340400 oder im Internet unter www.frankfurt-ticket.de.



Stadtbrandsinspektor Holger Himmelhuber (2. v. l.) und Bürgermeister Hans-Georg Brum nehmen die Beförderungen vor. Foto: Feuerwehr Oberstedten



Ursel: Kommt er jetzt, oder kommt er nicht?
Fritz: Wer denn?
Ursel: Na, der Frühling!
Philipp: Das Wetter soll zum Wochenende besser werden, wenn wir Petrus vertrauen können. Ich hatte mal bei ihm angefragt wegen meiner Baustelle.
Fritz: Ihr sprecht heute in Rätseln. Welche Baustelle bitte?
Philipp: Die in meinem ehemaligen Wohnhaus und dem dazugehörigen Museum. Man hat mir, genau wie dir, lieber Fritz, einen Ort der Erinnerung gewidmet. Und dieser wird jetzt vergrößert und modernisiert. Große Baustelle also und bei schönem Wetter arbeitet jeder Bauarbeiter lieber.
Ursel: Das kann ich gut verstehen. Ich möchte auch schon beim Gedanken an den Frühlingsanfang nächste Woche frohlocken. Genau wie meine Orscheler, die singen Liebeslieder in der Kreuzkirche und eröffnen unsere neuen Literaturtage. Dazu fällt mir sofort Mörike ein: „Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte...“
Fritz: Halt! Frühling hin, Frühling her. Ein Literaturfestival gab's zuerst bei mir in Bad Homburg, damit das klar ist! Und jetzt am Wochenende wird eine Musiknacht veranstaltet. Mir zu laut und zu banal. Ich ziehe

mich in meine Gemächer zurück. Aber bei den Homburgern könnte sich so manches Frühlingsgefühl in einer solchen Partynacht entwickeln. Dann werden wir wieder ein paar mehr. Also, wenn alles gut läuft.
Philipp: Du sprichst von Fortpflanzung als Frühlingsgedanken, Fritz?
Ursel: Oh jaaaah, die Liebe und die Leidenschaft, die Blumen und Pflanzen erblühen, und wir bekommen eine neue Brunnenkönigin in Orschel, was kann's denn Schöneres geben?
Fritz: Das kann ich euch sagen. Apropos Pflanzung. Bei mir in Bad Homburg werden zum 150-jährigen Bestehen von St. Marien 150 Bäume auf dem Herzberg gepflanzt.
Philipp: Beindruckend und hervorragend für die Umwelt.
Ursel: Ebenfalls gut für die Umwelt und ein weiterer Pluspunkt für mein herrliches Orschel: Es ist vorgesehen, am Brunnenfest mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln kostenfrei fahren zu dürfen.
Philipp: Du kannst nur an Frühling und Feiern denken, Ursel. Zwischendrin muss auch gearbeitet und vor allem müssen neue Ideen entwickelt werden. Wir dürfen den Zug in die Zukunft nicht versäumen.
Fritz: Dann passt mal gut auf bei der Zeitumstellung Ende des Monats!

**MATRATZEN • LATTENROSTE • BETTEN
SENIORENBETTEN – MOTORROSTE
SPRINGER – FACHBERATUNG – LIEFERSERVICE
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291**

**Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0**



Die Künstlerin Barbara Albrecht erzählt die Geschichte von den Fischen Joy & Fun, die sich in Neptuns Unterwasserwelt kennen und lieben lernen und eine Bucht für ihre „Traumhochzeit“ gefunden haben. Foto: fch

Reale Visionen der Frauen und ihre irrealen Traumwelten

Oberursel (fch). Das Foyer des Rathauses schmückt noch bis Freitag, 27. März, die farbenfrohe Ausstellung „Grenzenlose Frauenwelt-Traumwelten“. Sie zeigt die Ergebnisse der acht Monate dauernden Beschäftigung von 21 Künstlerinnen aus Oberursel und der näheren Umgebung mit dem Thema „Traumwelten“.

Eröffnet wurde die Ausstellung im Rahmen der Veranstaltungen zum Weltfrauentag von Erstem Stadtrat Christof Fink gemeinsam mit Gabriela Wölki, der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Stadt. Beide merkten an, dass die Situation der Frauen auch heute noch nicht so ist, wie es der Gesetzgeber vorsieht und wie es wünschenswert ist. Frauen kämpfen weltweit für ihre Rechte und machen am Internationalen Frauentag jedes Jahr erneut auf die Ungleichbehandlung zwischen Mann und Frau aufmerksam.

Eingeführt wurde der Weltfrauentag auf Vorschlag von Clara Zetkin (1857-1933) auf der Zweiten Sozialistischen Frauenkonferenz am 27. August 1910 in Kopenhagen. Die Delegierten legten 1921 den 8. März als Datum für den Internationalen Frauentag fest. Trotz vieler Erfolge wie dem Wahlrecht für Frauen gibt es noch immer viel zu tun.

Nicht mal die halbe Rente

Nach wie vor werden viele Gremien und Ämter von Männern dominiert, und Frauen haben nicht die gleichen beruflichen Verdienst- und Aufstiegschancen wie ihre männlichen Kollegen. Bedingt dadurch beträgt ihr derzeitiger Rentenanspruch weniger als die Hälfte der durchschnittlichen Männerrente, und sie sind stärker von Altersarmut betroffen. Vor allem in Haushalt, Familie und der Pflege von Angehörigen leisten sie überdurchschnittlich viele



„Das Herz von Avalon“ ist eine bemerkenswerte Arbeit von Gudrun Bergander. Foto: fch

Konzert: „Bekannt Charmant“

Oberursel (ow). Das Esemble „Bekannt Charmant“ gibt am Mittwoch, 18. März, um 16 Uhr ein Konzert im Traute-und-Hans-Matthöfer-Haus, Kronberger Straße 5. Der Name des Ensembles ist Programm. Das Repertoire beinhaltet Bekanntes und Charmantes aus den vergangenen 200 Jahren. Von Musik aus dem Barock bis hin zu leichtem Jazz ist für jeden Geschmack etwas dabei. Duska Bormann-Erb ist Konzertpianistin und seit vielen Jahren an der Musikhochschule



Renate Kexel aus Oberstedten hat den „Traum vom besseren Leben“ künstlerisch in bunten Farben umgesetzt. Foto: fch

unbezahlte Arbeitsstunden. Zudem ist jede vierte Frau von häuslicher physischer und psychischer Gewalt betroffen.

Organisiert hat die Ausstellung im Rathaus-Foyer Melanie Nürnberger von der Gleichstellungsstelle der Stadt. Für ihr Engagement dankten die 21 ausstellenden Malerinnen aus den Reihen des 40 Mitglieder großen Künstlerinnen-Netzwerkes. Die Künstlerinnen haben den Rat von Marie von Ebner-Eschenbach: „Für das Können gibt es nur einen Beweis, das Tun“, befolgt und ihrer Fantasie freien Lauf gelassen. Die Kunstwerke in der Ausstellung bestechen durch eine großen Vielfalt an Farben, Formen, Inhalten, Techniken und Stilen. Sie erzählen Geschichten aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft wie das Triptychon von Agnes Sabel, entführen in reale und phantastische Traumwelten wie Yüksel Akpınar, Gudrun Bergander, Sigrid Bungarten, Waltraut Bartl, Ingrid Glatthorn, Zita Härter, Ingrid Habel oder Renate Kratsch. Barbara Albrecht erzählt in ihrer dreidimensionalen Collage „Die Traumhochzeit“ ein Märchen. Während Elke Schmitt verspricht: „Elfen helfen“, setzt Renate Kexel mit dem Bild „Haarsträubend“ auf einen „Traum voller Gegensätze, haarsträubender Widerstände und glücklicher Überraschungen, in dem Frauen bunt und fröhlich daherkommen können, so bunt wie sie wollen“. Die Künstlerin ermuntert ihre Geschlechtsgenossen, sich auch bei Gegenwind nicht unterkriegen zu lassen.

Die Ausstellung ist zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses frei zugänglich. Musikalisch untermalt mit gecoverten Songs wurde Vernissage durch die Oberurseler Akustikgruppe „Toms + Jerrys“.

Frankfurt als Dozentin tätig. Nestor Benitez Prado, studierter Flötist und Saxophonist aus Lima/Peru, spielte bereits in zahlreichen süd-amerikanischen Orchestern. Petra Bornhövd und Marianne Hansen sind ambitionierte Hobbymusikerinnen mit einer profunden musikalischen Ausbildung bei namhaften Musikern und im „Frankfurter Seniorenorchester“ aktiv. Je nach Stück wird die Besetzung geändert und mit Klavier, Gesang, Flöte und Saxophon musiziert. Der Eintritt ist frei.

Meditation trifft Yoga

Oberursel (ow). Wer etwas für Leib und Seele tun möchte und nach einer Zeit des Aufatmens sucht, ist von der katholischen Pfarrei St. Ursula zu einem Übungstag am Samstag, 28. März, von 10 bis 15 Uhr eingeladen: Meditation trifft Yoga. Die Yogaübungen werden im Gemeindezentrum St. Crutzen, Urselbachstraße 24, angeleitet von der Yogalehrerin Susanne Körber. Anmeldung per E-Mail an degen@kath-oberursel.de.

Teenies und Ladies abgesagt

Oberursel (ow). Aufgrund einer Empfehlung des Gesundheitsamts sagt das SPD-Basarteam den 33. Frühlings-Kleider-Basar nur für Teenies & Ladies von S bis XXL am Samstag, 14. März, in der Stadthalle ab.

Freie Fahrt zum Brunnenfest?

Oberursel (js). Wenn Bad Dürrenberg sein Brunnenfest feiert, dann gibt es für die Feiernenden, die mit dem öffentlichen Nahverkehr anreisen, einen Nachlass bei Veranstaltungen im örtlichen Kurpark. Wenn Oberursel Brunnenfest feiert, ist der Eintritt aufs Festgelände frei, stattdessen soll nun das Ticket im Stadtbus an den vier Feiertagen nichts mehr kosten. Oder zumindest zu einem vergünstigten Preis angeboten werden. „Zur Steigerung der Attraktivität der Oberurseler Stadtbusse und zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens werden die Stadtwerke gebeten, die kostenfreie Nutzung anlässlich des Brunnenfests 2020 anzubieten“, heißt es in der Begründung eines Antrags der Fraktion Die Linke, der nun im Stadtparlament zur endgültigen Entscheidung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen wurde. Das Brunnenfest-Ticket könnte am heutigen Donnerstag klargemacht werden, denn die Entscheidung steht am Abend auf der Tagesordnung des Fachausschusses. Die Idee ist nicht neu, beim Karneval 2016 ist es sogar gelungen, sie umzusetzen. Da war es den Stadtwerken möglich, am Fastnachtssonntag zum Umzug mit zigtausenden Besuchern aus der Region eigenständig die Stadtbusse kostenfrei anzubieten. Nun geht es um Absprachen mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) mit dem Ziel, dass etwa RMV-Einzel- und Gruppenfahrtscheine aus umliegenden Städten und Gemeinden an den Brunnenfest-Tagen mit Fahrtziel Oberursel gelöst werden, die bis einschließlich Brunnenfest-Montag gültig bleiben. Es könnte die Geburtsstunde des „Brunnenfest“-Tickets sein. „ÖPNV ist Kopfsache, man sollte das prüfen“, so die SPD, die sich mit ihrem Koalitionspartner CDU nach einer kleinen Änderung im Antragstext dem Vorschlag der Linken anschloss. Darin ging es um die Erweiterung der Gültigkeit des Tickets auch auf S- und U-Bahn. Oberursel habe außer dem Stadtbus schließlich auch drei S-Bahn-Stationen und elf U-Bahn-Haltestellen zu bieten.

Verkehrsdezernent Christof Fink hat schon mal beim RMV vorgefühlt. Nach seinen Angaben im Stadtparlament müsste die Stadt für vier Tage freie Fahrt zum Brunnenfest etwa 5750 Euro an den RMV zahlen, um die Idee zu verwirklichen. Bei einem vier Tage lang gültigen Tagesticket wären es etwa 1000 Euro, die die Stadt zuschießen müsste. Am Dienstag hat sich die Grünen-Fraktion eindeutig für einen komplett kostenfreien Nahverkehr innerhalb Oberursels an den vier Brunnenfesttagen für alle ausgesprochen. „Eine bessere Werbung für den öffentlichen Nahverkehr gibt es nicht“, so deren finanzpolitischer Sprecher Wolfgang Schmitt. „Wer ernsthaft möchte, dass mehr Menschen Busse und Bahnen nutzen, der muss das Einsteigen so einfach wie möglich machen: kostenfrei!“ Gerade an einem solchen Fest sei es wichtig und gut, dass möglichst viele Menschen den öffentlichen Nahverkehr nutzen. Der Kauf eines Tagestickets sei eine Hürde, und Hürden hinderten am Einsteigen. „Jede Werbekampagne ist deutlich teurer als die 6000 Euro.“ Wenn die Stadtverordneten nicht bereit seien, dieser Ausgabe zuzustimmen, erscheine das Bekenntnis zur Verkehrswende als reines Lippenbekenntnis.

Neuer Kurs für Rückbildung

Oberursel (ow). Die TSG Oberursel bietet ab Mittwoch, 22. April, einen neuen Rückbildungskurs an. Der Kurs umfasst acht Einheiten und findet immer mittwochs von 9.30 bis 10.45 Uhr im Rolf-Vaupel-Saal in der Korfstraße 4 statt. Unter Anleitung von Übungsleiterin Elisabeth Welteke, ausgebildete Trainerin für Beckenboden des Deutschen Turner-Bunds, werden gezielt die Muskelgruppen von Beckenboden, Rücken und Bauch stabilisiert und sanft auf-

gebaut. Einfache Pilates-Übungen ergänzen das effektive Training und stärken die Rumpfmuskulatur nachhaltig. Ziel ist es, zu Fitness und Wohlbefinden im Alltag mit der Familie zurückzufinden. Das Kind kann zum Kurs mitgebracht werden. Die Kosten betragen 80 Euro, für Mitglieder 40 Euro. Weitere Informationen im Internet unter www.tsg-oberursel.de oder unter Telefon 06171-51860, Anmeldung per E-Mail an info@tsg-oberursel.de.

Häusliche Pflege und mehr ...

☎ **06172 - 868 695 0**

... fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

ave vita

Ambulanter Pflegedienst

Tel.: 06172 868 695 0
Fax.: 06172 868 695 1
Götzenmühlweg 25
61350 Bad Homburg v.d.H.

info@avevitapd.de
www.avevitapd.de

Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

24-Stunden-Dienst

Genussvoller Wohlfühlbummel durch Oberurseler Geschäfte

Oberursel (fch). Die Sonne lugte zwischen den Wolken hervor und die Vögel begrüßten laut zwitschernd die Vorboten des Frühlings. Alles gute Gründe, um 20 Geschäften in der Innenstadt einen Besuch abzustatten. Hören, Sehen, Riechen, Schmecken, Tasten und Entdecken stand beim sechsten „Shopping der Sinne“ im Mittelpunkt. Zudem hatten zahlreiche Händler ihren Kunden den bis 22 Uhr gehenden Einkaufsbummel am ersten Märzwochenende mit attraktiven Prozentsätzen auf neue Ware, Workshops, Ausstellungen und Catering versüßt. Der Kunde war König und konnte durch fleißiges Sammeln von Stempeln in fünf der teilnehmenden Geschäfte seine Gewinnchancen positiv beeinflussen. Bei der Verlosung gab es Gutscheine zu gewinnen. Einmal in Höhe von 500 Euro, dreimal im Wert von je 100 Euro und fünfmal für jeweils 50 Euro. Gesponsert hatten die Gutscheine die Mitglieder des „Forums der Selbstständigen Oberursel“, kurz „focus O.“ Was Frau im Frühling und Sommer des Modjahrs 2020 trägt, konnten Kundinnen bei Corina Knoll und ihrem Team entdecken.



AM-Interiors-Chef Marcus Adami ermöglicht seinen Kunden einen Blick durch die 360-Grad-Virtual-Reality-Brille. Foto: fch

Beim modischen Auftritt spielt dank der luftigen Kleidern, legeren Übergangsjacken, weiten, gerade fallenden Marlene-Hosen und dem halblangen Hosenrock Culotte, die Kleidergröße keine Rolle. Bei CK – Corina Knoll gibt es die neue Kollektion in den Größen 34 bis 46. Im Frühling und Sommer wird die Mode zudem bunt und fröhlich. Florale und grafische Muster sind hipp und unterstreichen im Verbund mit frischen, leuchtenden Farben die pure Lust am Leben. Gelb, Koralle und Türkis sind die angesagten Töne. Die Modeexpertinnen standen auf Wunsch den Kundinnen beratend zur Seite: „Wir haben die passende Mode für jeden Typ und Anlass von sportlich über chic bis elegant.“

Cocktails in den Farben der Saison

Bei Taschen reicht die Bandbreite von kleinen trendigen Mini-Bags bis zu geräumigen Shoppern und Rucksäcken in XL-Größe. Extragro-

ße Shopper, Satteltaschen und Square Bags, die quer über den Oberkörper oder auf einer Schulter getragen werden, sind en vogue. Zur Feier des Tages mixten Leonard Best und Anuschka Delp von „Cocktail Catering“ für die CK-Besucher verschiedene fruchtige Cocktails mit und ohne Alkohol in den neuen Trendfarben der aktuellen Kollektion. Die passenden Schuhe für das neue Outfit gab es bei Tim Spahr von Schuh-Spahr. Bei Damen- und Sportschuhen sowie Sneakers sind durchgängige, gleich hohe Plateausohlen und Schuhe mit Keilabsätzen im Kommen. Zu den angesagten Trends gehören außerdem bunte Sandalen, Muster- und Materialmixe sowie Sneakers in den Farben Gelb und Rot. Bei den Herren dominieren neben dem klassischen Schwarz vor allem Braun- und Blautöne. Die passende Halskette für das neue Lieblingsstück konnte sich das Shopping-der-Sinne-Publikum bei einem der Perlenworkshops im Schmuckatelier und Concept Store von Louise Schliemann selbst kreieren. „Ich entwerfe und fertige selbst Schmuck und gebe mein Können seit acht Jahren an Kreative in meinen Workshops weiter.“ Dabei stehen im Laden mit Flair in der Strackgasse das kreative Tun, Haptik und Optik der Materialien, das Erleben und der Service im Vordergrund, nicht der Konsum. Bei Schmuckdesignerin Schliemann entdecken und kaufen konnten die Besucher viele, teils von ihr selbst hergestellte Schmuckstücke, Bio-Kosmetik-Artikel und Audio-Geräte.

Sich einrichten mit der VR-Brille

Bummeln und schwelgen mit allen Sinnen konnten die Entdecker in der Innenstadt auch bei „Betten und Gardinen Steinecker“. Bernd Steinecker testete den Tastsinn seiner Kunden mit Hilfe eines Frühlingsparcours aus verschiedenen, exklusiven Stoffen. Bei Sekt, Säften und Snacks kamen die Kunden alle miteinander ins Gespräch. Sie informierten sich über die neuesten Trends bei Bett- und Tischwäsche, Frottierware, Gardinen und Dekorationen. In der aktuellen Kollektion bei Kissen, Tischdecken und Tischläufern versprühen florale Muster gute Laune. Bei eleganter Mako-Satin-Bettwäsche sind florale und Vogel-Prints angesagt. Der Fachmann beriet seine Kunden auch über die Voraussetzungen für einen erholsamen Schlaf und gutes Sitzen etwa auf einer Signet-Couch. Abgerundet wird deren Auftritt durch naturbelassene Wollteppiche mit Fairtrade-Siegel der Firma Haro. Wer tiefer in das Thema Einrichten und Wohlfühlen eintauchen wollte, war bei AM Interiors richtig. Marcus Adami und sein Team zeigen in ihrem Showroom auf 660 Quadratmeter hochwertige, zeitlos-moderne Einrichtungen. Deren Bandbreite reicht von Bauhaus-Klassikern bis hin zu angesagten Kollektionen internationaler designorientierter Hersteller. Bei Massivholztischen geht der Trend zu gekühlten oder gelaugten Oberflächen, aber auch Naturholz mit Roheffekt ist gefragt. Wer schon immer einmal wissen wollte, wie die massiven Tische hergestellt werden, der musste nur die 360-Grad-Virtual-Reality-Brille der Firma Janua aufsetzen. In die Welt der Outdoor-Möbel erhielten die Kunden in der sepa-



Im Atelier und Concept Store von Louise Schliemann können Kreative in Perlen-Workshops ihren eigenen Schmuck kreieren. Foto: fch

raten Ausstellungsfläche im Holzweg Einblick. „Hier liegen edle Oberflächen im Indoor-Look im Trend. Materialien und Stoffe aus Kunstfasern, Teakholz oder Stein sind unverwundlich und wetterbeständig.“ Wer in der Freiluftsaison etwas für seine Gesundheit und Fitness tun möchte, der hat dazu in der „fitbox“ von Jörg-Martin Sindram Gelegenheit. Er bietet in seinem am 13. Januar eröffneten Studio EMS-Training an. „EMS steht für elektronische Muskel-Stimulation.“ Vor dem Training wird eine Ganzkörperanalyse durchgeführt, bei welcher die Anteile und die Verteilung von Muskeln und Fett im Körper gemessen werden. Erst danach beginnt das

Training mit begleitender Ernährungsanalyse. In der Fitbox kann auf zwei Krafttrainings- und einem Cardio-Platz effektiv trainiert werden. „Durch das EMS-Krafttraining werden Fett ab- und Muskulatur aufgebaut, Stoffwechsel und Fettverbrennung optimiert und das Herz-Kreislauf-System aktiviert.“ Jörg-Martin Sindram empfiehlt zweimal 20 Minuten in der Woche Kraft und Cardio zu trainieren. Jedes EMS-Training ist ein Personaltraining, wird von einem Trainer begleitet und findet nach Terminvereinbarung statt. Zu den Zielen der Sportler gehören ein gesunder Rücken, Leistungssteigerung, Körper-Shaping und Gewichtsreduktion.



Hofmarschall Sabine Wagner, Ex-Prinzessin Vanessa Küster, BCV-Vize Benjamin Müller und Ehrennarrenrat Uwe Eilers genießen den Kampagnenausklang im Brauhaus-Keller zusammen mit Ex-Prinz Harry Pratt (v. l.). Foto: HB

Jetzt trägt Vanessa den roten Rock

Oberursel (HB). Prinzessinnen sind in der Fastnachtschronik eine Rarität. Sabine Wagner war 2013 die erste weibliche Karnevals-Regentin. Sieben Jahre später schaffte es Vanessa Küster auf den Narrenthron. Die tollen Tage sind zwar bereits vor drei Wochen – auch ohne Zug – gebührend gefeiert worden, doch so richtig vorbei ist die Kampagne erst seit Samstag, als sich knapp 100 Jecken im Keller des Brauhauses trafen, um Vanessa I. bei den Fastnachtslegenden zu begrüßen. Jetzt gehört sie zur Korporation der 22 ehemaligen Orscheler Tollitäten. Die Vereinigung der „Exen“ ist dem Narrenrat angegliedert. Dessen Vorsitzender, der Bommersheimer Harry Hecker, ein Dinosaurier in der Narrhalla, hatte Reräsentanten der fünf städtischen Fastnachtsvereine zur Kellerparty eingeladen, um eine „großartige“ Kampagne ausklingen zu lassen. Es kamen die Freunde aus Bad Soden, Usingen und Bad Homburg. Der Rückblick fiel rosarot aus, denn Vanessa ist Heckers Tochter, die während der Regentschaft alles gegeben und 130 Veranstaltungen durch ihre Präsenz geadelt hat. Sie hätte sich liebend gerne am Fastnachtssonntag in vollem Ornat dem närrischen Volk gezeigt, hätte mit Begeisterung Süßkram auf die Straßen geworfen. Doch wenige Stunden, bevor der Gaudiwurm starten sollte, wurde er wegen ein paar Windstärken zu viel abgesagt. „Das war ein Gottesurteil oder höhere Gewalt“, blickte Vater Harry zurück. Bald danach schlüpfte Vanessa, 31 Jahre jung und zweifache Mutter, in das dunkelrote Jackett, das sie als Ex-Prinzessin auszeichnet und das sie bis an ihr Lebens-

ende tragen darf. Sie ist Reiterin und spielt kein Golf, sonst wüsste sie, dass die Gewinner des Turniers in Agusta (Georgia) ebenfalls mit einem Jackett belohnt werden. Das ist dunkelgrün. Diese lebensfrohe Frau hat eine Bilderbuchkarriere hingelegt. Mit vier Jahren begann sie bei den Minis im Bommersheimer Carneval Verein (BCV) zu tanzen. 18 Jahre danach durfte sie mit Partnerin Weitzel ganz alleine auf die Bühne und stand damit im Zenit ihrer Tanzkarriere. Zuerst war sie Kinderprinzessin, dann Brunnenkönig und schließlich Fastnachtsprinzessin. Und was kommt dann?

Vom Thron zum Bürgermeistersessel

Nunmehr peilt sie eine politische Karriere an und möchte – das ist kein Witz – Bürgermeisterin werden. Als selbstständige Kandidatin, denn einer Partei möchte sie sich nicht anschließen. Auch ihr soziales Engagement hat sich herumgesprochen. Anstatt Blumensträuße von befreundeten Karnevalisten entgegenzunehmen, sammelte sie Geld für das Alfred-Delp-Haus und „die frühen Hilfen“. Dazu passt die rührende Geschichte, die Ehrennarrenrat Uwe Eilers von einem Mädchen erzählte, das sein Sparschwein für den guten Zweck spenden wollte. Im BCV wird Vanessa weiterhin aktiv bleiben und die Fassenacht als traditionsreiches Brauchtum pflegen und hegen. In der kommenden Kampagne sollen die Ravens aus Stierstadt den Prinzenhron besetzen. Vanessa wird gerne mit Rat und Tat helfen.



Immer mit Personal-Trainer, Elektronischer Muskel-Stimulation (EMS) und Termin wird in der Fitbox von Jörg Martin Sindram in der Altstadt trainiert. Foto: fch

12.03.2020

Sei schlau - kauf bei Nau! Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 11/2019.


IHR VORTEIL bis zu 1)
7.821,- €

Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

**BIG
DEAL**
6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
GESCHENKT!

AKTIONSMODELLE

SOOO VIEL - FÜR SOOO WENIG!



Crossland X „Limited Edition“

1,2, 61 kW (83 PS), Kurzzulassung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG** inklusive beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, beheizbare Windschutzscheibe, Klimaanlage, Regensensor, Lichtsensor, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Mittellarmlehne, Freisprecheinrichtung, LED Scheinwerfer, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Spurassistent, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay vielem mehr...

BARPREIS

ab*

18.390,- €

OHNE ANZAHLUNG

mtl. ab 4)*

169,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.273,00 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.084,00 €

DER NEUE CORSA „Edition“ 1,2, 55 kW (75 PS), Start/Stop, Kurzzulassung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG** inklusive Lenkradheizung, Klimaanlage, el. FH vorne, Komfortsitze vorne, ZV mit Funk, Regensensor, DAB+ Multimedia Radio mit 7" Touchscreen Display, Tempomat, USB, Automatisches Abblendlicht, Parkpilot hinten, Frontkollisionswarner mit automatischer Gefahrenbremsung, Sitzheizung und vielem anderem mehr...

BARPREIS ab

14.790,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 14.475,29 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.364,00 €

DER NEUE ASTRA „120 Jahre“ 5-Türer 1,2, 96 kW (130 PS), Kurzzul. 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG** inkl. beheizb. Lederlenkrad, Sitzheiz., Wärmeschutzverglas., Regensensor, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Mittellarmlehne, ASP beheizt, Tempomat, USB, Ergonomiesitz, FSE, LED Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne u. hinten, Rückfahrkamera, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

BARPREIS ab*

18.849,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)*

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.801,00 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 5.724,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung, zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Astra mit 96 kW. 2) Händlerereignisgarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Effekt. Jahreszins 3,03% (Crossland, Astra) bzw. 2,99% (Corsa). Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen Leasing-Angebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Angebote nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate alt Sie zugelassenen Gebrauchtwagens.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 4,6 - 4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 106 - 93 g/km. Energieeffizienzklassen B - A.

opel-nau.de

IHR VORTEIL JETZT ¹⁾
8.081,- €

Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

**BIG
DEAL**
6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
GESCHENKT!

SONDERMODELL 120 JAHRE

NUR SOLANGE VORRAT REICHT

MEGA AUSSTATTUNG - MEGA GÜNSTIG


Astra Sports Tourer „120 Jahre“ 1,2 Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS), Start/Stop, Euro 6d, Kurzzulassung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG** inklusive beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, Sicherheitsnetz, Regensensor, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Mittellarmlehne, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, USB, Ergonomiesitz, Freisprecheinrichtung, LED Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Rückfahrkamera, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

AKTIONSPREIS ab*

19.769,- €

OHNE ANZAHLUNG

ab 4)*

169,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.765,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.084,- €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung, zzgl. 995,- € Fracht. 2) Händlerereignisgarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Effekt. Jahreszins 3,03% Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene Leasing-Angebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate alt Sie zugelassenen Gebrauchtwagens.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,4 l/100 km, außerorts 3,9 l/100 km, kombiniert 4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 102 g/km, Energieeffizienzklasse A.

Wahnsinns-Preisvorteil - nur bei Nau!

Große Reichweite und bis zu 8 Jahren Garantie*


Hyundai Kona Elektro
Elektromotor mit 100 kW (136 PS) Neuwagen

Hyundai Kona Elektro

ab 27.890 EUR
 oder
 ab monatlich ¹⁾ **159 EUR**
Umweltbonus vom Staat ²⁾
3.000 EUR
 Das könnte Ihre eimm. Leasingsonderzahlung sein

Abb. zeigt Sonderausstattung.



1) Unser Leasingangebot: Hauspreis 27.890,00 €, Leasingsonderzahlung 3.000,00 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 5.724,00 €, Vertragslaufzeit 36 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, Sollzins p.a. gebunden 1,97%, eff. Jahreszins 1,99%, Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 34.850,00 € zzgl. Fracht- und Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Staatlicher Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschaftss- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 3.000,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Die staatliche Förderung endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2020.

Kraftstoffverbrauch kombiniert 15 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+.

8 Jahre Garantie*
Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strahlgutstraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter https://www.hyundai.de/garantiebedingungen). 8 Jahre oder bis zu 160.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem was zuerst eintritt. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannens- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

**NUR BEI NAU:
ELEKTROMOBILITÄT BEZAHLBAR**


Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

DER NEUE CORSA-e

OPEL GOES ELECTRIC



DER NEUE CORSA-e ELEKTRO „Edition“

Elektromotor 100 kW (136 PS), Automatik-Elektroantrieb, **TOP-AUSSTATTUNG** inklusive Lithium-Ionen-Batterie, regeneratives Bremssystem, Onboard-Charger, aktiver Fußgänger-Warnton (AVAS), Batterie-Ladestatus-Indikator, Fernsteuerung der Klimatisierung und Klimaautomatik, Berg-Anfahr-Assistent, Frontkollisionswarner, Geschwindigkeitsregler, Spurhalte-Assistent, Verkehrsschilderkennung, Infotainment-System mit Multimedia Radio, Bluetooth, USB-Schnittstelle, Telefon-Freisprecheinrichtung, OpelConnect-Telematikdienst mit Not-/Pannruf, LIVE Navigation, Quickheat Schnellheizsystem, Adaptives Bremslicht, Müdigkeitserkennung, elektr. Parkbremse, ISOFIX-Kindersitzverrüttung, elektr. einstell- und beheizbare Außenspiegel, elektr. Fensterheber, „Keyless Start“, Fahrerinfodisplay u. v. m.

HAUSPREIS ab* **19.980,- €**

* INKLUSIVE 3.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

MONATLICHE LEASINGRATE ab 1)* **179,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 3.000,- € (= BAFA Umweltbonus), Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 30.650,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 9.444,- €

* INKLUSIVE 3.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

IHR GESAMTVORTEIL JETZT bis zu 2)* **10.660,- €**

* INKLUSIVE 3.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

* Das Angebot enthält den staatlichen Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschaftss- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) von 3.000,- € sowie den Opel Elektrobonus von 3.570,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Die staatliche Förderung endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2020. Der staatliche Umweltbonus und die Opel Elektrobonus sind bereits im Angebotspreis / der Leasingrate einkalkuliert. 1) Effekt. Jahreszins 2,94%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,90%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 5.000 km/Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Landstr. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6 Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Gesamt-Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.

Energie- und Kraftstoffverbrauch gem. VO(EG) Nr. 715 (2007) und VO(EG) Nr. 2017/1151: Energieverbrauch kombiniert 17 kWh/100 km, CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 0. Energieeffizienzklasse A+.

**Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen
und Jahreswagen sofort lieferbar!**

NUR BEI NAU!

**Sicher ist sicher – die Inspektion
vom Fachmann: schon ab**
59€

Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmenssitz:

Gießen

Direkt
an der A 485An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0Direkt
an der A 5

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0Ehemals
Auto-Kuhl

Oberurseler Literaturtage: „Erzählung. Macht. Identität.“

Oberursel (fch). Der Run auf die Karten hat zur Freude des Veranstalters – des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel (KSfO) und seiner acht Kooperationspartner – bereits begonnen. Kein Wunder, denn mit den Oberurseler Literaturtagen von Donnerstag, 19., bis Sonntag, 22. März, steht eine spannende Premiere rund um das Thema Lesen an. Ein Blick ins Programmheft zeigt, dass die Oberurseler Literaturtage für Literaturkenner und Literaturliebhaber, aber auch Literatur-entdecker viel zu bieten haben. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf den Themen „Erzählung. Macht. Identität.“ Besucher erhalten die Gelegenheit, sich in unterschiedlichen Veranstaltungsformaten intensiv mit den Begriffen „Erzählung“, „Macht“ und „Identität“ auseinanderzusetzen und in andere Sichtweisen hineinzudenken. Die neun Partner laden an vier Tagen zu neun Events in die Brasserie der Stadthalle ein. Damit jeder – unabhängig von seinen finanziellen Möglichkeiten – Gelegenheit hat, das kulturelle Angebot zu nutzen, haben die Gastgeber das Motto „Literaturtage für alle“ gewählt. Das betrifft sowohl die literarische Bandbreite und die unterschiedlichen Veranstaltungsformate wie auch die Preise. „Die Hälfte der Veranstaltungen sind kostenfrei. Es soll für interessierte Besucher möglichst einfach und ohne Hindernisse möglich sein, Lesungen zu besuchen und Autoren zu begegnen. „Wir laden alle herzlich ein, uns vier

Tage auf der Suche nach regionaler Identitätsfindung zu begleiten und unser vielfältiges und phantasievolles Programm zu erleben“, wünscht sich Udo Keidel-George, Geschäftsführer des KSfO. Dank der für Besucher kostenfreien Veranstaltungen erhalten viele Besuchergruppen die Chance, auf Tuchfühlung mit Autoren, Vorlesern, Lesern und Zuhörern zu gehen. Um dann mit ihnen in einen alle beflügelnden und bereichernden Diskurs einzutreten. Zum spannenden wie abwechslungsreichen Programm gehört auch eine Buchpremiere. Am Sonntag, 22. März, stellt von 14.30 bis 16.30 Uhr die Autorin Saskia Hennig von Lange den Band „Der Baum denkt“ vor. Er knüpft an die Episoden des von 2017 bis 2019 gehenden Erfolgsprojekts „Lindenbäumchen, gerahmt“ an. Lukas Kummer hat die neun Episoden aus der 400 Jahre langen Lebenszeit der alten Gerichtslinde illustriert. Das Lindenbäumchen an der verlängerten Freiligrathstraße ist am 16. Mai 2019 umgefallen. Es lebt in „Der Baum denkt“ fort. Für Samstag, 21. März, lädt Dr. Stefan Kappner von 10.30 bis 14.30 Uhr in „Eine philosophische Schreibwerkstatt“ zum Thema „Identität – bin ich das?“ ein. Daran schließt sich der Vortrag „Erzählung – Macht – Identität“ mit philosophischen Impulsen des Dozenten von 15.15 bis 16.15 Uhr an. Eine literarisch-musikalische Lesung mit dem schönen Titel „Liebe, Ehe, Zeitvertreib – Capricen aus der Belle Epoque“



Mit der Buchpremiere „Der Baum denkt“ greift Saskia Hennig von Lange ein emotionales Oberurseler Thema bei den Oberurseler Literaturtagen auf. Foto: Bodenberger Autorenfotos

findet am 21. März um 20.15 Uhr statt. Susanne Schäfer liest Kurzgeschichten von Guy de Maupassant vor und gewährt mit ihnen einen Blick hinter die idyllischen Fassaden von Paarbeziehungen im Paris an der Wende vom 19. ins 20. Jahrhundert. Musikalisch kommentiert werden diese Indiskretionen von dem Pianisten sowie Präsidenten und künstlerischen Leiter der Chopin-Gesellschaft Taunus, Rolf Kohlrausch, mit Klavierstücken von Chopin und Debussy. Einen ganz anderen Blick auf die Themen „Erzählung. Macht. Identität.“, wirft der bekannte Slampoet Nektarios Vlachopoulos am Sonntag, 22. März, um 17 Uhr. In „Niemand weiß, wie man mich schreibt“, greift der Poetry Slam Meister, Humorist und Deutschlehrer mit griechischem Integrationshintergrund das Beste aus acht Jahren Bühnenerfahrung mit

vergnüglichen Alltagsgeschichten und peinlichen Improvisationen auf. Wie bereits der kurze Blick ins Programm zeigt, das am Donnerstag, 19. März, um 10 Uhr mit dem „Grüffelo-Kindertheater“ im großen Sitzungssaal des Rathauses beginnt, dürfen sich alle auf eine bunte Lese- und Vorlesefest mit vielen Formaten und Partnern wie beim Brunnen- und Afrikafest freuen.

! Karten gibt es für die kostenpflichtigen Veranstaltungen im Vorverkauf in den Buchhandlungen Libra, Rathausplatz 7, und Bollinger, Hohemarkstraße 151, für VHS-Veranstaltungen auch in der Volkshochschule Hochtaunus unter Telefon 06171-58480 oder per E-Mail an info@vhs-hochtaunus.de sowie bei www.reservix.de zuzüglich Servicegebühren.

Literatur von Grüffelo über Klavier bis Lindenbäumchen

Donnerstag, 19. März
10 Uhr, Großer Sitzungssaal des Rathauses, kostenfrei, (Anmeldungen über Kitas), „Grüffelo-Kindertheater“ Mobiles Theater Pophy's und Consorten, Kooperationspartner: Stadtbücherei Oberursel
19 Uhr, Brasserie Stadthalle, fünf Euro Eintritt, „Über Hiphop, Galatasaray und Hawaii“, Lesung und Gespräch mit Cihan Acar im „Salon Windrose“, Kooperationspartner: Internationaler Verein Windrose

Freitag, 20. März
20 Uhr, Brasserie Stadthalle, acht Euro Eintritt, „Lies das Buch! Literatur in einfacher Sprache“ mit Hauke Hückstädt und Alissa Walser, Kooperationspartner: Bollinger Event

Samstag, 21. März
10.30 bis 14.30 Uhr, Brasserie Stadthalle, zehn Euro Eintritt, Anmeldung über VHS Hochtaunus unter Telefon 06171-58480 oder im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de, „Eine philosophische Schreibwerkstatt „Identität – bin ich das?“ mit Dr. Stefan Kappner, und **15.15 bis 16.15 Uhr**, Brasserie Stadthalle, kostenfrei, „Erzählung – Macht – Identität“, Vortrag mit philosophischen Impulsen, Dozent Dr. Stefan Kappner, Kooperationspartner: Volkshochschule Hochtaunus
17 bis 19.15 Uhr, Hinterzimmer Brasserie Stadthalle, zehn Euro Eintritt, Krimi „Das Auge des Adlers“, Tochter Dana Müller-

Braun und Vater Ulrich Müller-Braun, Kooperationspartner: Buchhandlung Libra
20.15 Uhr, Brasserie Stadthalle, zehn Euro Eintritt, „Liebe, Ehe, Zeitvertreib – Capricen aus der Belle Epoque“, Susanne Schäfer liest Kurzgeschichten von Guy de Maupassant, die Pianist Rolf Kohlrausch musikalisch kommentiert, Kooperationspartner: Kulturkreis Oberursel

Sonntag, 22. März
11 Uhr (Einlass 10.30 Uhr), Brasserie Stadthalle, acht Euro Eintritt, Doppelporträt: Peter Kurzeck „Der vorige Sommer und der Sommer davor“ und Andreas Maier „Die Familie“, HR2-Kulturredakteur und Moderator Ulrich Sonnenschein geht der Frage „Was verbindet den großen Erinnerungskünstler Peter Kurzeck (1943-2013) mit dem nachgeborenen Beobachter der 1970er- und 1980er-Jahre Andreas Maier im Gespräch mit diesem nach. Kooperationspartner: Verein Literatouren.Kultur in Oberursel
14.30 Uhr, Brasserie Stadthalle, kostenfrei, Buchvorstellung „Der Baum denkt“ Autorin Saskia Hennig von Lange und Illustrator Lukas Kummer. Das Gespräch mit der Autorin führt Jakob Hoffmann. Kooperationspartner: Kultur- und Sportförderverein Oberursel
17 Uhr, Brasserie Stadthalle, kostenfrei, „Niemand weiß, wie man mich schreibt“, Slampoet Nektarios Vlachopoulos, Kooperationspartner: Verein Kunstgriff



Die Literaturtage kaum erwarten können die Partner, die sich zu deren Realisierung zusammengetan haben. Foto: fch

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Walter Greb aus Oberursel meint als Ergänzung zum Leserbrief von Rudi Wacker „Parken und halten...“ vom 5. März:

Herr Wacker greift dankenswerterweise wichtige verbesserungswürdige Situationen auf. Besonders das rücksichtslose, behindernde Parken um den Epinay-Platz ist für Radfahrer und Passanten ärgerlich und teilweise gefährlich. Aber auch im Raum Lise-Meitner-Straße an der Erich-Kästner-Schule/Hochtaunusschule duldet die Kommune das meist nächtliche Abstellen von Autotransportern und anderen

Schwerlastern, teilweise mit laufenden Motoren. Wohnwagen und Liefer-Lkws zählen auch dazu. Der ADAC empfiehlt dafür eine Zeitbegrenzung und ein Minimum an Infrastruktur, beispielsweise Toiletten. Denn auch die Nutzung der angrenzenden „Naturtoilette“ in Büschen und Bäumen ist für Passanten und Schüler schon lange ein optisches und duftendes Ärgernis. Zum Bebauungsplan 249 „Aussiedlung Kelterei“ ist anzumerken, dass dieser noch nicht beschlossen ist. Es ist ein Skandal, dass im von Generationen genutzten und geliebten Erholungsgebiet die Umwelt und die Natur durch brutalen Gastro-Beton und Abgase von rund 400 Autos am Tag ersetzt werden sollen. Und wer soll die unweigerliche Gefährdung von Radfahrern, Fußgängern, Kindern, Senioren und Joggern verantworten? Das sollten sich die nur ihrem Gewissen verantwortlichen Stadtverordneten vor einer Abstimmung bitte genau überlegen.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Ursula Burchard aus Oberursel hat ein Gedicht zum Corona-Virus verfasst:

2000 Schüler im Gymnasium – tagein, tagaus, aber die Fahrradmesse, die fällt aus.

Oper, Konzerte in Moll und Dur, aber bitte keine Ausbildungstour. Ins Kino gehen zig Menschen rein – hallo, das muss doch gefährlich sein. In der U-Bahn stehen die Menschen dicht an dicht, aber eine Sportlerehrung, das geht gar nicht. Zum Winterball in die Stadthalle konnte ich gehen. Muss ich das jetzt wirklich verstehen? Ach ja, das Gesundheitsamt bestimmt das partout, dann macht doch gleich das Rathaus zu.



Ein Gast, wie ihn nicht jede Literaturveranstaltung vorweisen kann, ist der Slampoet ww, der im bürgerlichen Leben Lehrer ist. Foto: Marvin Ruppert

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

14. bis 20. März 2020

Widder



21.3. – 20.4.

Stier



21.4. – 20.5.

Zwillinge



21.5. – 21.6.

Krebs



22.6. – 22.7.

Löwe



23.7. – 23.8.

Jungfrau



24.8. – 23.9.

Um die spöttischen Bemerkungen einiger Neider brauchen Sie sich nicht zu kümmern. Die werden sich noch ganz schön wundern, wenn sie merken, was Sie wirklich vorhaben.

Wundern Sie sich nicht, wenn es diese Woche eine spektakuläre Extraüberraschung gibt – und hinterfragen Sie nicht alles: Das könnte Sie und andere um den Spaß bringen!

Achten Sie darauf, dass Sie nicht auf eine Strategie verfallen, mit der andere bereits gescheitert sind. Was Sie brauchen, ist ein Konzept, das erfolgreich war.

Lassen Sie sich nicht einreden, dass viele Dinge sich nahezu wie von selbst erledigen. Sie wissen doch genau, dass nur das klappt, worum Sie sich persönlich gekümmert haben.

Ihre abweisende Reaktion ist zwar verständlich, aber Ihre persönliche Antipathie gegenüber einer bestimmten Person darf Ihnen nicht den Blick für die Realitäten verstellen.

Lassen Sie sich nicht schon wieder in Ihre Dinge reinreden! Sie wissen selbst am besten, was gut für Sie ist, und haben es nicht nötig, jede Handlung zu rechtfertigen.

Waage



24.9. – 23.10.

Skorpion



24.10. – 22.11.

Schütze



23.11. – 21.12.

Steinbock



22.12. – 20.1.

Wassermann



21.1. – 19.2.

Fische



20.2. – 20.3.

Solange Sie so wenig Abstand von den Dingen haben, wird man Sie immer wieder ganz leicht in die Verantwortung nehmen und Ihnen zusätzliche Arbeit aufbürden können.

Wenn man Sie nach den Motiven für Ihr Handeln fragt, sollten Sie bei Ihren Antworten stets bei der Wahrheit bleiben. Alles andere wird sich über kurz oder lang rächen.

Lassen Sie Ihren Charme nicht zu sehr spielen, sonst hält man sie für jemanden, der es nur auf ein schnelles Abenteuer abgesehen hat. Doch gerade das ist nicht Ihre Absicht.

Die Erfolge der letzten Tage haben Ihr Selbstbewusstsein gestärkt. Das ist gut – nicht gut ist, wenn Sie selbst immer wieder auf diese Erfolge hinweisen. Das wirkt arrogant!

Jemand wartet seit einiger Zeit auf ein liebevolles Zeichen von Ihnen. Da sollten Sie sich schleunigst darüber klar werden, was Ihr Herz eigentlich will – und was nicht!

Sie stoßen auf ein tolles Angebot, das ausgezeichnet in Ihre derzeitigen Planungen passt. Vergessen Sie darüber einen wichtigen Termin oder Geburtstag nicht!

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung
Info: 06175-7843
und www.minilernkreis.de/taunus
 **Wir beraten Sie gerne!**

WaDiKu
Entrümpelungen
von A–Z
M. Bommersheim

**Wohnungsauflösung**
Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Allergiebehandlungen
aller Art z. B. Heuschnupfen, Lebensmittel – schmerzlos + gründlich
Naturheilpraxis Marowsky · Königstein · Alt Falkenstein 2
Tel: 06174 3818 · www.clausmarowsky.de

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
 **06081-442 724 06171-206 2234**

**Note 1,8**
Bundesdurchschnitt
im April 2019
www.abacus-nachhilfe.de

Existenzgründerseminar

Hochtaunus (how). Das Existenzgründer-Netzwerk Hochtaunus der Städte Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel veranstaltet regelmäßig seit mehreren Jahren erfolgreich Intensiv-Seminare für Existenzgründer und Selbstständige. Das nächste Seminar findet am Mittwoch, 25., und Donnerstag, 26. März, in der Krebsmühle in Oberursel, Krebsmühle 1, jeweils von 9 bis 18 Uhr statt. Die Teilnehmergebühr beträgt 115 Euro. Infos und Anmeldung im Internet unter www.ake-ba.de oder unter Telefon 0172-6074655.

Zukunftsperspektiven und Kooperationen im Blick

Hochtaunus (how). Wie die Evangelische Kirche auf die gesellschaftlichen Veränderungen in Bezug auf Kirchenmitgliedschaft und Religiosität reagieren will, war auch Thema auf der Synode des Evangelischen Dekanats Hochtaunus in Steinbach. Vor ungefähr 50 Synodalen sagte Präses Peter Vollrath-Kühne: „Ich nehme im Dekanat derzeit auf vielen Handlungsebenen die Motivation wahr, Veränderungen nicht zu erleiden, sondern Zukunft aktiv mitgestalten zu wollen.“ Dem entspreche auch das vom Pfarrkonvent gewählte Jahresthema „Zukunftsperspektiven und Kooperation“.

Bei den ersten Bestandsaufnahmen in den Regionen des Dekanats Hochtaunus sei manches deutlicher geworden, und erste Ideen und Ansätze seien entstanden. „In diesem Jahr wird es dann auch zur ein oder anderen Konkretisierung und Umsetzung kommen“, ist sich Vollrath-Kühne sicher. Kirche habe sich im Laufe der Jahrhunderte schon immer verändert. Wo von Amts wegen ein solcher Wandel verhindert wurde, habe es Kirche meist nicht gut getan. Überlegungen zu Kooperationen seien, so Vollrath-Kühne, auch im Bereich der Gottesdienste in Erwägung zu ziehen. „So finden beispielsweise in meiner Heimatstadt Bad Homburg in sieben evangelischen Kirchen am Sonntag fast zeitgleich sorgfältig vorbereitete und mit viel Engagement gestaltete Gottesdienste statt.“ Der teilweise sehr überschaubare Besuch dieser Gottesdienste würde der Evangelischen Kirche aber früher oder später Überlegungen aufzwingen. „Ich bin aber sicher, Pfarrer und Pfarrerinnen, unsere Fachstellen, Kirchenvorstände, Lektoren und Prädikanten und natürlich auch der Dekanatssynodalvorstand werden im Sinne des Jahresthemas im Pfarrkonvent ‚Zukunftsperspektiven und Kooperation‘ die richtigen Wege beschreiten“, schloss Präses Vollrath-Kühne seinen Bericht.

Das Thema Zukunftsperspektiven für die Evangelische Kirche im Hochtaunus und Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinden wurde auch von Dekan Michael Tönges-Braungart aufgegriffen: „Wir sehen, dass die Regionen in unserem Dekanat bereits alle das Thema Kooperation behandeln. Dies tun sie auf unterschiedliche Weise und in verschiedenem Tempo, weil die Gemeindestrukturen, die geografischen Gegebenheiten und die Veränderungen im Pfarrdienst unterschiedlich sind.“

Außerdem betonte Tönges-Braungart in Bezug auf aktuelle rassistische Gewalt: „Das Gift des Rassismus und der Menschenverachtung ist auch in unserer Region vorhanden. Und es gibt auch bei uns Menschen und Parteien, die dieses Gift immer weiter in unsere Gesellschaft injizieren wollen – auch inner-

halb unserer Kirche. Da sind wir als Volkskirche ein Teil unserer Gesellschaft und haben deswegen auch Anteil an diesen gefährlichen Entwicklungen.“ Deshalb sei gerade die Kirche zur Wachsamkeit aufgefordert und zum entschiedenen Eintreten für die Würde aller Menschen.

Dass anerkannte Flüchtlinge im Hochtaunuskreis so gut wie keine Chance auf bezahlbaren Wohnraum haben, stellte Dr. Tobias Krohmer in seinem Bericht zur Lage von Geflüchteten heraus. „Dies ist das größte Problem der 4500 Geflüchteten hier“, sagte Krohmer. Der Kreis könne Mietzuschüsse nicht grenzenlos erhöhen, erläuterte der Referent für Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche im Hochtaunus. Darum forderte er die Kirchengemeinden auf, bei der Suche zu helfen. Das viele Geflüchtete Angst hätten, beobachtet Pfarrer Herbert Lüdtker aus Steinbach. Darum sei es wichtig, den Geflüchteten zu zeigen, dass die Christen im Hochtaunus zu ihnen stünden, „auch wenn sie anders aussehen und einen anderen Glauben haben“.

Um ein Zeichen für Solidarität und gegen Ausgrenzung und Rassismus zu setzen „ist die Teilnahme an unserer Kundgebung ‚Farbe bekennen gegen Rassismus‘ am 20. März um 17 Uhr in Bad Homburg sehr wichtig“, ergänzte Krohmer. Die Kundgebung soll am Rathausplatz beginnen. Über die Louisenstraße wird es dann zum Marktplatz gehen, wo der Abschluss stattfindet.



Präses Peter Vollrath-Kühne. Foto: J M Meier

Integrationsarbeit im Stadtgespräch

Oberursel (ow). Zum dritten „Oberurseler Stadtgespräch“ laden die Volkshochschule (VHS) Hochtaunus und das Bildungswerk „ver.di Hessen“ für Donnerstag, 19. März, von 18 bis 21 Uhr in das Betreuungszentrum der Grundschule Mitte, Schulstraße 27, ein. Die Gäste sind zum Mitmachen, Mitdiskutieren und Mitgestalten aufgefordert. Gemeinsam soll ein wertschätzender Blick auf Geleistetes und mögliche Perspektiven der Integrationsarbeit gerichtet werden. 2015 kam eine beispiellose Hilfewelle für geflüchtete Menschen in Bewegung. Unzählige ehrenamtliche Helfer sorgten nicht nur für das Nötigste, eine Unterkunft, Essen und Klei-

dung, sondern auch für eine erste freundliche Ansprache. Doch galt es auch, vielfältige Unterstützungsangebote auf dem weiteren Weg zu organisieren: Spracherwerb, Orientierung auf dem Wohnungs- und Arbeitsmarkt, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Wo stehen wir heute, fünf Jahre danach? Das Stadtgespräch will hinterfragen, ob die Arbeit an der einen oder anderen Stelle weiterentwickelt werden muss. Gemeinsam sollen Themen bestimmt und systematische Lösungsansätze entwickelt werden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bei der VHS Hochtaunus, Füllerstraße 1, Telefon 06171-58480.

IMPRESSUM

Oberurseler Woche
Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt
Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 26 700 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	7				9	4		1
4			8			7	3	5
		8	5					9
6	9	5			7			
		1		9		6		
			1			9	5	3
9					1	8		
7	2	6			8			4
8		4	6				9	

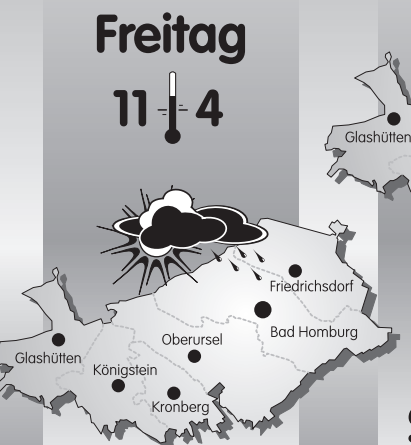
Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

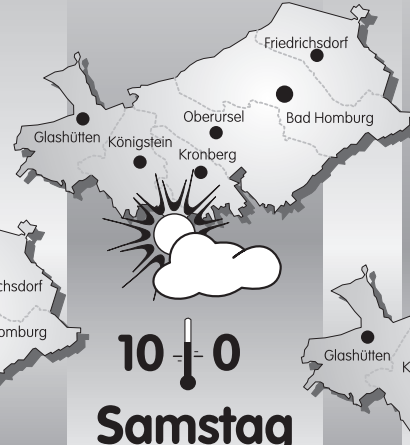
9	2	5	8	6	4	7	3	1
1	3	6	5	2	7	4	9	8
8	7	4	1	3	9	2	5	6
2	5	9	7	4	1	8	6	3
7	6	3	2	9	8	1	4	5
4	1	8	3	5	6	9	2	7
6	8	2	9	1	3	5	7	4
3	9	1	4	7	5	6	8	2
5	4	7	6	8	2	3	1	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag
11 | 4


**Samstag**
10 | 0


**Sonntag**
15 | 1


Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



FUZ – freundlich und zuverlässig

► Inspektion ► Wartung ► TÜV & AU

► Unfallinstandsetzung

Zimmersmühlenweg 25 – 27 · 61440 Oberursel

Telefon: 0 61 71 / 58 25 25 · Fax: 0 61 71 / 58 25 24

Sie wollen sichergehen, dass im Falle einer Inspektion oder seines Schadens an Ihrem Kfz auch wirklich nur das getan wird, was getan werden muss? Sie möchten fair und partnerschaftlich VOR einer unumgänglichen Reparatur über deren Kosten und Dauer informiert werden und während der Durchführung weiterhin mobil bleiben? Dann sind Sie im Kfz-Meisterbetrieb „FUZ-Autoservice GmbH“ goldrichtig. Hier ist der Name FUZ – das steht für freundlich und zuverlässig – Programm! Ehrlichkeit, höchste Qualitätsansprüche und Termintreue sind hier selbstverständlich. Dass sich das längst herumgesprochen hat, belegen die überdurchschnittlich hohe Kundentreue und -zufriedenheit. „Viele Kunden schenken uns seit mehr als 20 Jahren ihr Vertrauen, dafür möchten wir

uns bedanken“, so die Inhaber Rainer Schuckart und Andreas Schröder stolz“. Seit 1997 werden bei FUZ Autoservice GmbH Fahrzeuge jeglicher Hersteller gewartet und repariert. Von der Inspektion über Haupt- und Abgasuntersuchung, Ölwechsel, Bremsenservice, Ersatzteilservice, Arbeiten an der Kfz-Elektrik, Reparaturen und Wartung aller Art, Klimaanlage-Check, -wartung und -reparatur, bis zu Karosserie-Instandsetzung nach Unfall inklusive unbürokratischer Abwicklung mit der Versicherung und uneingeschränkter Mobilität dank Ersatzfahrzeug – bei FUZ erwartet Sie ein Komplett-Service zu fairen Preisen. Vereinbaren Sie doch gleich einen Termin für die Sicherheit und Werterhaltung Ihres Autos bei FUZ Autoservice im Zimmersmühlenweg 25-27. •

Neues von Auto Bach – jede Menge neue Modelle in 2020

Offen gesagt: **wow!**

Jetzt vorbestellen

Das neue T-Roc Cabriolet.* Mehr als ein Cabrio.

Wer sich die Freiheit nimmt, Dinge anders zu sehen, kommt am neuen T-Roc Cabriolet nicht vorbei. Mit einer einzigartigen Kombination aus alltagstauglichem SUV und höchst sinnlichem Cabrio. Und mit einer ganzen Reihe von Ausstattungsmöglichkeiten, die allesamt nur einem Ziel dienen: das Fahren noch genussvoller zu machen. Also, bestellen Sie das neue T-Roc Cabriolet jetzt vor – zu einem Preis, der ebenso attraktiv ist wie sein Design.

* Kraftstoffverbrauch des T-Roc Cabriolet in l/100 km: kombiniert 5,8–5,4, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 132–123.

T-Roc Cabriolet Style 1.0 l TSI OPF 85 kW (115 PS) 6-Gang
Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,3/ außerorts 4,8/ kombiniert 5,4/CO₂-Emission kombiniert 123,0 g/km.
Ausstattung: LM-Räder, LED-Rückleuchten, Lederlenkrad, USB-C Schnittstelle, Radio, Klimaanlage, Regensensor, Spurhalteassistent "Lane Assist", WE Connect uvm.

Nettodarlehensbetrag		Laufzeit:	48 Monate
(Anschaffungspreis):	24.606,27 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Sonderzahlung:	0,00 €	Gesamtbetrag:	12.432,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	3,33 %		
Effektiver Jahreszins:	3,33 %	48 mtl. Leasingraten à	259,00 €

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.¹

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 03/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.¹ Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.



Ihr Volkswagen Partner



Auto Bach GmbH
Urseler Straße 61 61348 Bad Homburg
Tel. +49 (0)6172 3087-901, www.autobach.de

Zum Jahresstart geht's auch bei Auto Bach in Bad Homburg rund. Den Start machen die UNITED-Sondermodelle von Volkswagen. Ganze 12 Modelle stehen als Sondervariante zur Verfügung. Neben attraktiven Preisvorteilen, einer tollen Grundausstattung und bis zu 5 Jahren Garantie bei einer Gesamtfahrleistung von 50.000 km sind Serie. Außerdem neu ist unser Brot-und-Butter-Auto: Der neue Golf 8. Und setzt dabei neue Maßstäbe in der Digitalisierung auf der Straße. Intelligente Assistenzsysteme machen jede Fahrt komfortabler und entspannter. Kombiniert mit dem typischen Golf Gefühl. Neu ist zum Beispiel das Innovision Cockpit. Einfach zu bedienen, absolut intuitiv und voll vernetzt. In Verbindung mit der neuen Sprachbedienung und dem Head-up-Display sind Sie absolut entspannt und sicher unterwegs. LED-Matrix-Scheinwerfer und modernste Sicherheits- und Assistenzsysteme sind ebenfalls im neuen Golf erhältlich.



Foto: Volkswagen AG

Seit März endlich wieder oben ohne: Das neue T-Roc Cabriolet. Das erste Volkswagen SUV mit/ohne Dach. Mit Platz für vier und hoher Sitzposition für gute Übersicht in allen Situationen. Technikfans freuen sich über das MIB 3 Infotainment System mit intelligenter Sprachsteuerung und verbesserter Smartphone-Kopplung, genau wie die vielen, teilweise optionalen Assistenzsysteme – die das Fahren so angenehm machen, wie Sie es von einem zeitgemäßen Cabrio erwarten. Dabei ist es schön zu wissen, dass sein Preis genauso attraktiv ist wie sein Design.

Im Sommer läuten wir dann noch die volle Elektromobilität ein. Mit dem ID.3 beginnt eine neue, dynamische Ära in der Welt der Elektromobilität. Elektrisierende Performance trifft auf wegweisendes Design und alltagstaugliche Reichweiten. Neben dem zukünftigen ID.3 können wir Ihnen aber auch heute schon Elektromobilität anbieten: Der neue e-up! (Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 12,9-12,7, CO₂-Emissionen in g/km: 0) kann ab sofort bei uns im Volkswagen Zentrum Limburg zur Probe gefahren werden. Dazu rechnen wir Ihnen auch gerne ein attraktives Angebot.

Im zweiten und dritten Quartal folgen dann noch der Arteon Shootingbrake (sportliche Kombi-Variante vom Arteon), das Arteon Facelift, der neue Golf Variant und eine Überarbeitung des Tiguan. Es wird also wieder ein spannendes Jahr 2020, in dem wir, die Auto Bach Unternehmensgruppe, übrigens stolze 90 Jahre alt werden. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch bei Auto Bach in Bad Homburg, direkt an der Urseler Straße 61. •



Foto: Auto Bach

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



AUTOS IM FRÜHLING



Neue Modellstruktur für noch bessere und individuellere Auswahl

Persönlichkeit, Stil und Exklusivität - die drei einzigartigen Eigenschaften des Fiat 500 kennzeichnen auch die erweiterte Modellstruktur im Modelljahr 2020. Neben der Einstiegsversion Pop stehen die betont elegante Variante Lounge oder die dynamisch ausgerichtete Variante Fiat 500 Sport zu Wahl. Die Serienausstattung der beiden neuen Modellversionen Star und Rockstar ist umfangreich. Zu ihr gehört unter anderem das über einen Touchscreen gesteuerte Entertainmentssystem Uconnect™ 7" HD LIVE, das mittels der Applikationen Apple Car-Play* beziehungsweise Android Auto™** von Google die komfortable Einbindung kompatibler Smartphones ermöglicht. Uconnect™ 7" HD LIVE ist im neuen Modelljahrgang auch bei Fiat 500 Lounge und Fiat 500 Sport zusammen mit neu gestalteten Sitzbezügen Bestandteil der Serienausstattung. Alle Modellvarianten des Modelljahrgangs 2020 sind sowohl für die Limousine als auch für das Cabriolet Fiat 500C verfügbar. Moto-



Foto: Fiat

renseitig stehen die Benzin-er 1.2 8V 51 kW (69 PS) und 0.9 8V Twin Air 63 kW (85 PS) sowie ein 1,2-Liter-Vier-zylinder, der wahlweise Ben-zin oder mit Autogas (LPG) arbeitet und 51 kW (69 PS) produziert, zur Wahl. Alle Motoren sind mit Handschalt-getriebe kombiniert, der Fiat 500 1.2 8V wird auf Wunsch alternativ mit Dualogic-Auto-matik ausgerüstet.

60xTAGESZULASSUNG
GÜNSTIG. SOFORT VERFÜGBAR.

Preisvorteil: bis zu 34%



Abb. zeigt Sonderausstattung

FIAT 500 + 500C 1.2 Lounge

Ausstattung u.a. Navigation, Klimaanlage, Parksensoren, Telefonfreisprecheinrichtung, Uconnect™ usw.
Hauspreis MTS Automobile (inkl. Überführung): ab 12.590,- €
Listenpreis (inkl. Überführung): 17.670,- € **Sie sparen 5.080,- €**
NEFZ: Kraftstoffverbrauch (Super) in l/100 km: innerorts 6,2; außerorts 4,2; kombiniert 4,9.
CO₂-Emission kombiniert: 115g/km. Effizienzklasse C
* Fiat 500/500C Lounge mit 51 kW (69 PS) mit Tageszulassung





MTS
AUTOMOBILE

MTS Automobile GmbH
Pfeiffstraße 6-10, 61440 Oberursel
Tel. 06171 / 95 177-270
www.mts-mobile.de

+++ Autos im Frühling +++ Autos im Frühling +++ Autos im Frühling +++

Beim Scheibentausch auf Experten vertrauen

(djd). Fahrerassistenzsysteme sind in modernen Autos schon fast zum Standard geworden. Sie helfen uns dabei, jederzeit in der Fahrspur zu bleiben, den Abstand zum Vordermann zu halten oder in kritischen Situationen so schnell wie möglich zu reagieren. Auch die automatische Erkennung von Verkehrsschildern ist bereits weit verbreitet. Sicherheit fährt schließlich vor - und stellt für drei von vier deutschen Autofahrern das wichtigste Kriterium rund um den fahrbaren Untersatz dar. Allerdings weiß nur etwa jeder Zweite, dass mehrere Fahrerassistenzsysteme über eine Kamera funktionieren, die an der Windschutzscheibe montiert ist. Zu diesen Ergebnissen kommt eine repräsentative Umfrage des Marktforschungsinstituts respondi im Auftrag von Carglass. Das Unwissen kann riskante Folgen haben. Wenn ein Austausch der Frontscheibe erfolgt, muss zwingend auch die Kamera neu kalibriert werden - andernfalls liefert sie womöglich falsche Informationen.

Notwendigkeit der Kalibrierung ist vielen unklar

Das Auge des Autos in Form einer Kamera erfasst laufend Informationen, die dann von den Fahrerassistenzsystemen verarbeitet werden können. Viele Neuwagen verfügen

Porsche Taycan: Sportwagen, nachhaltig neu gedacht

Die viertürige Sportlimousine schnürt ein einzigartiges Paket aus Porschetypischer Performance, Konnektivität und vollumfänglicher Alltagstauglichkeit. Ebenso setzen hochmoderne Produktionsmethoden und die Produktsubstanz des Porsche Taycan in den Bereichen Nachhaltigkeit und Digitalisierung neue Maßstäbe. Taycan Turbo S und Taycan Turbo heißen die ersten Modelle der neuen Baureihe. Sie bilden die Speerspitze der Porsche E-Performance und zählen zu den leistungsstärksten Serienmodellen, die der Sportwagenhersteller derzeit in seinem Produktportfolio hat. In der Topversion Turbo S kommt der Taycan auf bis zu 560 kW (761 PS) Overboost-Leistung im Zusammenspiel mit der Launch-Control, der Taycan Turbo auf bis zu 500 kW (680 PS). Aus dem Stand beschleunigt der Taycan Turbo S in 2,8 Sekunden von null auf 100 km/h, der Taycan Turbo in 3,2 Sekunden. Die Reichweite beträgt bis zu 412 Kilometer beim Turbo S und bis zu 450 Kilometer beim Turbo (jeweils nach WLTP). Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei beiden

Allradmodellen bei 260 km/h. Der Taycan ist das erste Serienfahrzeug, das mit einer Systemspannung von 800 Volt anstatt der bei Elektroautos üblichen 400 Volt antritt. Davon profitieren Taycan-Fahrer insbesondere unterwegs: In gut fünf Minuten ist mit Gleichstrom (DC) im Schnellladenetz Energie für bis zu 100 Kilometer Reichweite (nach WLTP) nachgeladen. Die Ladezeit für fünf bis 80 Prozent SoC (State of Charge/Batterieladung) beträgt bei Idealbedingungen 22,5 Minuten, die maximale Ladeleistung (Peak) 270 kW. Die Gesamtkapazität der Performance-Batterie Plus beträgt 93,4 kWh. Zuhause können Taycan Fahrer ihr Auto komfortabel mit bis zu elf kW mit Wechselstrom (AC) aufladen.nutzt. Abgerundet wird das Angebot von drei exklusiven digitalen Angeboten: der Applikation „Porsche Road Trip“ für außergewöhnliche Touren, dem persönlichen Assistenten „Porsche 360+“ sowie dem Webbasierten Emissions-Kalkulator „Porsche Impact“ zur Neutralisation des individuellen CO₂-Fußabdrucks.



Foto: Porsche



Von 0 auf Zukunft in 2,8 Sekunden.

Der erste vollelektrische Porsche. Soul, electrified. Der neue Taycan.

Zukunftsweisende Technik, maximale Performance, atemberaubende Beschleunigung, große Reichweite. Und: seine Seele. Elektrisierender Fahrspaß mit dem Taycan erwartet Sie ab sofort auch bei uns im Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel.



PORSCHE

Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel

Porsche Platz 1
Gewerbepark An den drei Hasen
61440 Oberursel (Taunus)
Tel. +49 6171 880-0
Fax +49 6171 880-1234
www.porsche-badhomburg.de

Taycan Turbo S · Stromverbrauch (in kWh/100 km): kombiniert 26,9; CO₂-Emissionen (in g/km) kombiniert 0 g/km; Stand: 03/2020

Geringe Abweichung mit riskanten Folgen
Dabei ist die fachgerechte Kalibrierung nach einem Scheibentausch unerlässlich für die korrekte Funktionsweise der Fahrerassistenzsysteme. Kunden erhalten daher etwa bei Carglass schon jetzt bei jedem Scheibentausch einen schriftlichen Nachweis der erfolgreichen Kalibrierung. Er liefert im Falle eines Unfalls ein wertvolles Indiz, um falsch eingestellte Fahrerassistenzsysteme als Ursache auszuschließen.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



Die Zeit ist reif für Sommerreifen

Jetzt umsteigen auf die richtigen Pneus

(djd). Der Verzicht auf jahreszeitlich angepasste Bereifung kann unterm Strich teuer und gefährlich werden. Darauf weist der Deutsche Verkehrssicherheitsrat in seiner „Initiative Reifenqualität - ich fahr' auf Nummer sicher“ hin, die auch vom Deutschen Kraftfahrzeuggewerbe unterstützt wird. Winterreifen unterliegen auf warmen sommerlichen



Reifenexperten raten, Sommerreifen nicht bis zum gesetzlich vorgeschriebenen Restprofil von 1,6 Millimeter abzufahren, sondern bereits unter drei Millimetern einen Reifentausch vorzunehmen. Foto: djd/Kfzgewerbe



Höchste Zeit, Sommerreifen aufzuziehen: Sie haben auf warmer Fahrbahn mehr Grip und verkürzen den Bremsweg. Foto: djd/Kfzgewerbe/ProMotor/T. Volz

Straßen einem höheren Verschleiß und steigern durch starken Abrieb den Kraftstoffverbrauch. Sommerreifen haben bessere Sicherheitsreserven bei schnellen Geschwindigkeiten und verkürzen den Bremsweg deutlich. Das Deutsche Kraftfahrzeuggewerbe empfiehlt zudem einen Reifentausch, wenn die Profiltiefe drei Millimeter unterschreitet. •

+++ Autos im Frühling +++ Autos im Frühling +++ Autos im Frühling +++ Autos im Frühling +++ Autos im Frühling +++ Autos im Frühling +++ Autos im Frühling +++

5 Jahre Garantie kostenlos³

Jetzt bei uns

Der neue Ford Puma Hybrid.

FORD PUMA ST-LINE X

Body-Styling-Kit, Digitale Instrumententafel 12,3", Ford Power Startfunktion, Innenspiegel automatisch abblendend, ST-Line Schaltknopf

Günstig mit 35 monatl. Finanzierungsraten von

€195,-^{1,2}

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten) 24.572,- €

Laufzeit 36 Monate

Gesamtlauflistung 30.000 km

Sollzinssatz p.a. (fest) 0,00 %

Effektiver Jahreszins 0,00 %

Anzahlung 2.772,- €

Nettodarlehensbetrag 21.070,- €

Gesamtbetrag 21.070,- €

35 Monatsraten à 195,- €

Restrate 14.257,- €

Der neue Ford Puma besticht durch ein ausgezeichnetes Design. Ob Exterieur oder Interieur – dieses Crossover SUV begeistert in jeder Hinsicht.

Quelle: german-design-award.com, Kategorie: Passenger Vehicles

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Puma ST-Line X : 5,0 (innerorts), 4,0 (außerorts), 4,3 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 99 g/km (kombiniert).



Auto-Nauheim GmbH
Mergenthalerallee 7-13 65760 Eschborn-Süd
Tel.: 06196/5014-0 info@auto-nauheim.de
www.auto-nauheim.de

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Ford Auswahl-Finanzierung. Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. ²Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Puma ST-Line X 1,0-l-EcoBoost-Hybrid-Benzinmotor 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-TEMP EVAP ISC. ³Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schuttbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.-5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtlauflistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH), kostenlos. Gültig für Privatkunden beim Kauf eines noch nicht zugelassenen Ford Puma Neufahrzeugs nach Eingabe der Fahrgestellnummer in der FordPass App und Auswahl des bevorzugten Ford Händlers sowie, sofern vorhanden, Aktivierung von FordPass Connect. Die Eingabe/Hinterlegung bzw. ggf. Aktivierung muss spätestens zwei Wochen nach Zulassung erfolgen. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen.

Auto Nauheim in Eschborn bekommt Zuwachs

Leuchtend gelb ist der neue Pylon an der Zufahrt der Mergenthaler Allee 7-13 in Eschborn. Denn zum Jahreswechsel hat Auto Nauheim sein Angebot in Eschborn erweitert und den zum Betrieb gehörenden Standort der Autowelt Rhein Main, die auf Gebrauchtwagen spezialisiert ist und das komplette Portfolio eines freien Servicebetriebes anbietet, von Kronberg nach Eschborn verlegt.



Foto: Auto Nauheim

Geschäftsführer Stefan Nauheim: „Auf diese Weise können wir Prozesse optimieren und unseren Kunden am Standort ein noch breiteres Angebot und noch besseren Service anbieten“. Sein Bruder Michael ergänzt: Alle Mitarbeiter sind mit uns nach Eschborn gekommen – so können wir mit einem größeren Team z.B. verlängerte Werkstatt Öffnungszeiten (von Montag bis Freitag 07.00 bis 18.00 und Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr) und dadurch eine schnellere Terminvergabe bieten. Durch diese Umstellung haben wir für unsere Mitarbeiter auch eine 4 Tage Woche eingeführt. Durch die Einführung eines neuen Werkstattplanungstools können die Kunden Ihre Termine nun direkt Online buchen und in Echtzeit sehen wann sie Ihren nächsten Termin bekommen. (Weitere Infos unter www.auto-nauheim.de). Komfortabel und Verbindlich!

Zudem haben wir nun auch mit TÜV Nord Prüfzentrum einen starken Partner zusätzlich an der Hand damit Eschborner und auch die vielen Berufspendler bequem ihre Hauptuntersuchung bei uns machen lassen können - ohne weite Wege zu fahren. Der seit 1931 bestehende Familienbetrieb wird von den beiden Brüdern in der 3. Generation geführt. Bereits seit 1949 ist man Ford-Partner und bietet die ganze Modellpalette an PKW und Nutzfahrzeugen, insbesondere auch die Elektrofahrzeuge, von Ford an. Zusätzlich ist der Betrieb Volvo PKW -Werkstattspartner. Durch die Zusammenführung der Autowelt Rhein-Main gibt es nun in Eschborn auch eine große Gebrauchtwagenauswahl und Service für alle Marken inkl. AU/HU im TÜV Nord Prüfzentrum. Die beiden Inhaber legen großen Wert auf persönliche und lange Kundenbeziehungen und gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter mit hoher Beratungskompetenz. Oder, wie es schon beim Logo steht „Auto Nauheim, einfach persönlicher“.

Das inhabergeführte Autohaus hat schon immer in die Zukunft investiert und wird es auch weiterhin tun. Speziell bei den alternativen Antrieben wie z.B. Mild Hybrid, Hybrid, PlugIn Hybrid und reine Elektrofahrzeuge, hat Auto-Nauheim einiges zu bieten. Ende 2020 wird die Familie Nauheim der Exclusive Händler im Main Taunus Kreis und Frankfurt sein, der den neuen Mustang MACH-e vertreiben darf. Die ersten Reservierungen liegen vor. •



Foto: Auto Nauheim

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

AUTOS IM FRÜHLING



Foto: Archiv

Karl Meyer KG besteht Werkstatttest

Nach dem goldenen Serviceportal 2014 für besondere Leistungen im Servicebereich bestand das Autohaus Karl Meyer KG auch 2018 und 2019 den Werkstatttest. Seit 1999 überprüfen die unabhängigen Experten der DEKRA die Betriebe der Opel-Servicepartner jährlich mit einem Werkstatttest, bei dem ein mit versteckten Mängeln präparierter Wagen zur Inspektion abgegeben wird. Diesen unangekündigten Werkstatttest hat das Autohaus Karl Meyer KG bestanden. Nicht nur alle eingebauten Fehler wurden entdeckt und behoben, sondern auch der Serviceprozess von der Terminvereinbarung bis zur Rechnungsstellung war fehlerfrei. Positiv bewertet wurden die technische Werkstattleistung und die optimal abgestimmten Kundendienstprozesse bei Inspektionen.

AUTOHAUS
KARL MEYER KG
– OPEL SERVICE PARTNER –


Wir leben Autos.



• Inspektionen

• Karosseriearbeiten

• Reifenservice

• Klimaservice

Berner Straße 8 • 60437 Frankfurt • Tel. 0 69 / 5 09 10 70
service@ah-karl-meyer.de • www.ah.karl-meyer.de
Öffnungszeiten: Mo. – Do. 7.30 – 18.00 Uhr • Fr. 7.30 – 17.00 Uhr

+++ Autos im Frühling +++ Autos im Frühling +++ Autos im Frühling +++ Autos im Frühling +++ Autos im Frühling +++

5 MARKEN
unter einem Dach

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER
HÄNDLER FÜR:

**Audi**
Service

**VW**
Service

**SEAT**
Service

**SKODA**
Service

**Nutzfahrzeuge**
Service

AUDI • VW • SEAT • SKODA • VW Nutzfahrzeuge

AUTOHAUS
Koch

Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 • 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team
freut sich auf Sie!

Ihr Partner für VW, Audi, Skoda und Seat in Oberursel

Als größter Volkswagenhändler in Oberursel bietet Ihnen das Autohaus Koch eine große Auswahl an brandaktuellen Modelle. Als in 5.ter Generation geführtes Autohaus möchte Ihnen das Team des Autohauses Koch immer die modernsten Fahrzeuge und auch den besten Service bieten. Da schon sehr lange mit Volkswagen-Fahrzeugen gehandelt wird, weiß das Team des Autohauses genau, was Kunden begeistert. Das Autohaus Koch ist nicht nur Volkswagenhändler in Oberursel, sondern auch Ihr Partner für Audi, Skoda und Seat. Als EU-Vermittler und Servicepartner von diesen hochwertigen Marken steht Ihnen das komplette Team zur Verfügung. Sie brauchen Nutzfahrzeuge die Sie im gewerblichen, landwirtschaftlichen oder behördlichen Umfeld nutzen können? Dann ist das Autohaus Koch in Oberursel Ihr richtiger Ansprechpartner. Das Portfolio beinhaltet Nutzfahrzeuge aller Art. Überzeugen Sie sich selbst! Ob ein VW Amarok oder ein VW Crafter II, das Autohaus steht Ihnen gerne zur Verfügung und berät Sie bei der Wahl des richtigen VW Nutzfahrzeugs. Das Team des Autohauses Koch freut sich auf Ihren Besuch.

Welcher Wagen passt zu mir?

(djd). Diesel oder Benzin? Vor einigen Jahren gab es beim Autokauf im Wesentlichen diese beiden Antriebsoptionen. Wer sich heute für einen Neuwagen interessiert, hat die Qual der Wahl. Neben Modellen mit Verbrennungsmotor wächst das Angebot an Hybridvarianten und reinen Elektroautos. Experten empfehlen, den Kauf am eigenen Bedarf auszurichten. Wer fast nur Kurzstrecken zurücklegt und über eine Lademöglichkeit verfügt, kann schon heute bedenkenlos elektrisch fahren. Für die Langstrecke hingegen bleibt der Verbrenner und gerade der Diesel die bessere Wahl: Moderne Selbstzünder stoßen im Straßenverkehr nur noch sehr wenig Stickoxid aus. Gleichzeitig ist ihr Verbrauch niedrig und sie erzeugen dadurch etwa 15 Prozent weniger Kohlenstoffdioxid als vergleichbare Benzin.

**RENAULT**
Passion for life

Am 14. März ist
Renault Tag

Jetzt bis zu **10.000 € Neu-für-Alt-Prämie***
sichern: gültig für viele Renault Modelle.



Renault Captur LIFE TCe 100
ab

15.960,00 €

• 16-Zoll-Leichtmetallräder „Vilegia“ • Rücksitzbank asymmetrisch (1/3 zu 2/3 umklappbar) • Berganfahrhilfe • Elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel • Elektrische Fensterheber vorne und hinten mit Impulsschaltung

Renault Captur TCe 100, Benzin, 74 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,0; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,1; **CO₂-Emissionen kombiniert: 116 g/km; Energieeffizienzklasse: B.** **Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,6 – 4,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 125 – 107 g/km, Energieeffizienzklasse: B – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)**

Abb. zeigt Renault Captur INTENS mit Sonderausstattung.

Renault-Tag im Autohaus Weil

Sie sind herzlich eingeladen! Am 14. März 2020 ist wieder Renault-Tag im Autohaus Weil. Im Rampenlicht steht der neue Renault Captur. Dabei ist der kompakte City-SUV besser als je zuvor: Mit einem größeren Platzangebot, dem Smart Cockpit, personalisierbaren Technologien und dem gewohnt stilsicheren Design überzeugt er auf ganzer Linie. Er nimmt das Design seines Vorgängers auf und schärft dieses durch eine noch athletischere Linienführung, die den SUV-Charakter des Modells hervorhebt. Es gibt den neuen Captur in 80 verschiedenen 2-Farbkombinationen für die Karosserie. Den Innenraum prägt das fahrerorientierte „Smart Cockpit“, je nach Ausstattung mit dem vernetzten Multimediasystem EASY LINK und 9,3 Zoll (23,6-Zentimeter)-Touchscreen. Der Autobahn- und Stauassistent kann als teilautomatisiertes System den Captur auf mehrspurigen Straßen übernehmen, beschleunigen, bremsen und dem vorausfahrenden Fahrzeug folgen. Ab Frühjahr 2020 wird der neu entwickelte E-TECH Plug-in Hybridantrieb das Antriebsangebot erweitern. Mit seinem

Foto: Renault

ersten Plug-in-System macht Renault den Hybridantrieb für breite Kundenschichten erschwinglich und baut sein Angebot an Fahrzeugen mit elektrifiziertem Antriebsstrang aus. Ab sofort gibt es 6.000 Euro Elektrobonus für alle Elektromodelle. Dieser setzt sich zusammen aus dem aktuell gültigen Umweltbonus des Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Höhe von 3.000 Euro und der auf jetzt 3.570 Euro erhöhten Renault Förderung. Der neue Renault ZOE ist inklusive des Elektrobonus ab 17.590 Euro erhältlich. Mit bis zu 395 Kilometer Reichweite ist er attraktiver denn je. Hinzu kommen ein leistungsstärkerer Elektromotor, neue Fahrerassistenzsysteme und ein markanteres Design. Kommen Sie am 14. März ins Autohaus Weil, finden Sie genau das Modell, das zu Ihnen passt und sichern Sie sich jetzt bis zu 10.000 € Neu-für-Alt-Prämie für Ihr Altfahrzeug bei Kauf eines neuen Renault! Wir freuen uns auf Sie!

Foto: Renault

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

**AUTOHAUS WEIL GMBH**
Renault Vertragspartner
Max-Planck-Str. 7,
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172-59120, Fax 06172-591212
www.autohaus-weil.de

*Restwert des Altfahrzeugs und zusätzlich 10.000 € Neu-für-Alt-Prämie bei Kauf eines Renault Koleos, Talisman, Talisman Grandtour und Espace, 5.000 € bei Kauf eines Renault Kadjar, Scénic, Grand Scénic, Mégane, Mégane Grandtour, Master Pkw und Trafic Pkw, 4.000 € bei Kauf eines Renault Kangoo Pkw, 3.000 € bei Kauf eines Renault Clio, Clio Grandtour und Captur, 2.500 € bei Kauf eines Renault Twingo. Ausgeschlossen sind alle Mégane R.S. Varianten. Das Altfahrzeug muss mindestens 3 Monate auf den Käufer des Neufahrzeugs zugelassen sein. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen/Angeboten. Ein Angebot für Privatkunden, gültig bei Kaufantrag bis 30.04.2020 und Zulassung bis 30.06.2020.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



Auto Fischer e.K. in Karben zählt zu den besten Autohäusern in Deutschland

AutoScout24 vergibt Auszeichnungen für die besten Autohäuser

Karben, Februar 2020 – Auto Fischer e.K. – Mazda-Vertragshändler hat eine Händler-Auszeichnung von AutoScout24 erhalten. Das Unternehmen zählt somit zu den besten Autohäusern Deutschlands. Die Auszeichnung ist ein Publikumspreis und basiert auf den Online-Bewertungen, die das Autohaus in Okarben bei AutoScout24 erhalten hat. Mit durchschnittlich 4,5 von 5 Sternen und insgesamt 36 Bewertungen auf dem europaweit größten Online-Automarkt hat es besonders viele Kunden mit seinem Service überzeugt. Berücksichtigt wurden die Bereiche Gesamteindruck, Erreichbarkeit, Zuverlässigkeit, Angebotsbeschreibung und Käuferlebnis.

nungen bei AutoScout24 haben die Nutzer die wichtigsten Informationen, um ein Autohaus richtig einzuschätzen.“

Online-Bewertungen immer wichtiger

Schon seit 2013 finden Nutzer bei AutoScout24 Bewertungen der Autohändler – in der Zwischenzeit sind es mehr als 600.000 und 36 für Auto Fischer e.K. Birgit Reis von Auto Fischer e.K. findet das gut: „Wir sind ein mittelständischer Familienbetrieb, der großen Wert auf die Ausbildung und Schulung seiner Mitarbeiter legt. Mittlerweile haben wir insgesamt vier Meister im Kraftfahrzeug-Handwerk bei uns im Autohaus beschäftigt und einen davon, der im vergangenen Jahr seine Meisterprüfung absolviert hat. Hier sind wir besonders stolz, da er bei uns vor einigen Jahren auch schon seine Berufsausbildung als KFZ-Mechatroniker erfolgreich abgeschlossen hat.“ Online-Bewertungen werden immer wichtiger. Fast alle Autokäufer informieren sich im Internet über Fahrzeuge und Verkäufer.

Ihnen unsere Firmengeschichte erfolgreich fortzuführen und für Sie und Ihren Mazda weiterhin das Beste zu geben. Unser Versprechen ist es, Ihnen mit geschultem Personal und erstklassigen Service-, Verkaufs- und Werkstattleistungen ein begeisterndes Erlebnis in unserem Autohaus zu bieten. Wir versichern Ihnen Qualität, Flexibilität und sorgen dafür, dass Sie und Ihr Mazda bei uns immer in besten Händen sind. Nun gehen wir einen großen Schritt in Richtung Zukunft mit unserem neuen Standort – ganz nach dem Motto: traditioneller Familienbetrieb im modernen und kundenorientierten Autohaus. Im Zeichen von „100 Jahre Mazda. 100 Jahre anders.“ Besuchen Sie uns in unserem neuen Autohaus am Spitzacker 1 und freuen Sie sich auf den mit dem Goldenen Lenkrad preisgekrönten Mazda CX-30, unseren Bestseller Mazda CX-5 sowie den Mazda3 im mehrfach ausgezeichneten Kodo Design. Dazu präsentieren wir Ihnen den Mazda2 2020 im neuen Design und mit effizienteren Motoren. Zudem warten zahlreiche sofort verfügbare Lagerwagen und Tageszulassung zu Top-Konditionen auf Sie. Sichern Sie sich die erste und zweite Jahreswartung für Ihren neuen Mazda gratis. Bei Kauf eines Vorführfahrzeuges oder einer Tageszulassung in Verbindung mit dem Abschluss eines Leasingvertrages.

Gerne beraten wir Sie persönlich und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot. Testen Sie Ihren Traum-Mazda bei einer Probefahrt. Sprechen Sie uns einfach oder vereinbaren Sie vorab einen Termin mit Frau Nathalie Reis unter 06039 1046.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Foto: Auto Fischer

Bestens informiert zur Kaufentscheidung

Birgit Reis, Geschäftsleitung von Auto Fischer e.K. freut sich über die Auszeichnung: „Freundliche und persönliche Beratung, faire Preise und guter Service verbinden unsere Kunden mit unserem Autohaus und der Marke Mazda.“ „Unser Ziel ist, dass unsere Nutzer das Auto kaufen, das am besten zu ihnen passt. Und das beim Händler, der am besten zu ihnen passt“, sagt Jochen Kurz, Director Product bei AutoScout24. „Mit den Händler-Bewertungen und den Auszeich-

Neueröffnung Mazda Auto Fischer Am Spitzacker 1 in Karben

2020 gehen wir mit Ihnen zusammen neue Wege und erwarten Sie seit Februar am Spitzacker 1 in Karben. Mazda feierte am 30.01. seinen 100-jährigen Geburtstag und wir feierten den Einzug in unser neues Autohaus. Sie finden uns im neuen Gewerbegebiet von Okarben direkt an der B3 gegenüber der Shell-Tankstelle. Seit 50 Jahren sind wir Auto Fischer e.K., seit 35 Jahren Mazda Vertragshändler. Wir freuen uns, mit

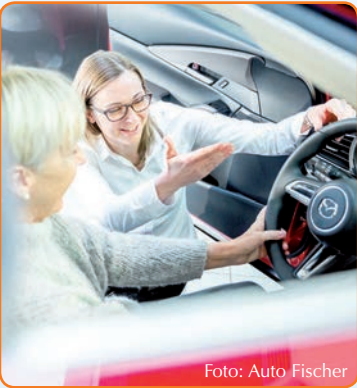


Foto: Auto Fischer



MAZDA 3

- 2.0i M Hybrid, 90 kW (122 PS), 6-Gang, Navi
- Magmarot-Met., Apple Car Play/Android Auto
- EZ 10.2019, Tageszulassung, 10 km
- Klimaanlage, Berganfahrass., Voll-LED-Licht u. v. m.

Barpreis ab € **20.490**
Preisvorteil € **5.145**

MAZDA CX-3 KANGEL

- 2.0i, 110 kW (150 PS), 6-Gang, 18" Alu
- Matrixgrau-Metallic, Leder, Rückfahrk.
- EZ 09.2019, Tageszulassung, 10 km
- Sondermodell mit vielen Extras

Barpreis ab € **24.990**
Preisvorteil € **5.975**

MAZDA 3 SELECTION

- 2.0i M Hybrid, 90 kW (122 PS), 6-Gang
- Mitternachtsblau-Met., i-ACTIVSENSE-Paket
- EZ 10.2019, Tageszulassung, 10 km
- Ausparkh., Spurwechselass., 360°-Kamera u. v. m.

Barpreis ab € **21.990**
Preisvorteil € **5.795**

MAZDA CX-3 SPORTS

- 2.0i, 110 kW (150 PS), 6-St.Autom., Navi
- Satinweiß-Metallic, Technik-Paket
- EZ 11.2019, Tageszulassung, 10 km
- Geschwindigkeitsregelung, Spurwechselass. ...

Barpreis ab € **26.290**
Preisvorteil € **6.275**

MAZDA 3 SELECTION

- 2.0i, 90 kW (122 PS), 6-Gang, Navi, Leder
- Onyxschwarz, Design- + i-ACTIVSENSE-Paket
- EZ 09.2019, Tageszulassung, 10 km
- Tempomat, Einparkhilfe, 360°-Kamera u. v. m.

Barpreis ab € **24.590**
Preisvorteil € **6.495**

MAZDA MX-5 SPORTS

- 2.0i, 135 kW (184 PS), 6-Gang, Navi, Leder
- Magmarot-Metallic, i-ACTIVSENSE-Paket
- EZ 08.2019, Vorführwagen, 3.000 km
- Einparkhilfe hi., Rückfahrkamera u. v. m.

Barpreis ab € **26.990**
Preisvorteil € **6.395**

MAZDA CX-3 KANGEL

- 2.0i, 110 kW (150 PS), 6-Gang, Navi
- Matrixgrau-Metallic, Technik-Paket, Leder
- EZ 05.2019, Jahreswagen, 5.000 km
- Sondermodell mit vielen Extras

Barpreis ab € **24.450**
Preisvorteil € **7.915**

MAZDA CX-5 EXCLUSIVE

- 2.0i, 121 kW (165 PS), 6-Gang, Navi
- Matrixgrau-Metallic, i-ACTIVSENSE-Paket
- EZ 07.2019, Tageszulassung, 10 km
- Einparkh., 360°-Kamera, Head-Up-Display ...

Barpreis ab € **27.990**
Preisvorteil € **7.085**

MAZDA RED SALE

Tageszulassungen und Vorführfahrzeuge:

- zum Super-Spar-Preis
- oder mit 0 % Zinsen

finanzieren!

Viele weitere Fahrzeuge auf Lager – sprechen Sie uns auf unsere tagesaktuellen Angebote an! Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 5,0 – 6,9 l/100 km; CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 115 – 159 g/km. Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Mazda Motors (Deutschland) GmbH für einen vergleichbaren, nicht zugelassenen Neuwagen. Abbildung zeigt ggf. Fahrzeuge mit höherwertiger Ausstattung. Irrtum vorbehalten.



Auto Fischer e. K.
Am Spitzacker 1
61184 Karben-Okarben

www.auto-fischer-karben.de

Tel.: 06039 1046
Fax: 06039 44840
E-Mail: info@auto-fischer-karben.de



Öffnungszeiten
Montag – Freitag: 09:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 13:00 Uhr





Rica Wäscher trifft mit diesem Wurf zur 1:0-Führung der Bad Homburger Pirates gegen Halle-Neustadt II. Aber am Ende heißt es 29:33. Foto: gw

Bei den Pirates gehen jetzt wohl die Lichter aus

Hochtaunus (gw). Mit einem Sieg im „Schicksalsspiel“ gegen Tabellen-Schlusslicht SVUI Halle-Neustadt II wollten sich die Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach die Chance auf den Klassenerhalt in der 3. Liga Ost sichern. Daraus ist jedoch nichts geworden: Nach der 29:33-Heimniederlage brennt die Rote Laterne des Tabellenletzten jetzt bei den Pirates. Am Willen, diese wichtige Partie zu gewinnen, hat es weder bei Trainer Slobodan Jankovic noch bei den Spielerinnen gefehlt. Das Team begann mutig, zog auf 4:0 davon und befand sich damit auf dem besten Weg zum vierten Saisonsieg. Mit zunehmender Spielzeit machte sich jedoch die längere Bank von Halle-Neustadt II nachteilig für die Ober-Eschbacherinnen bemerkbar. Sie lagen zur Halbzeit mit 10:12 zurück und kamen drei

Minuten vor Schluss nochmals auf 28:30 heran, aber damit war das Pulver dann auch verschossen. Am Samstag um 17 Uhr müssen die Pirates zum Hessen-Derby bei der HSG Kleenheim/Langgöns antreten, gegen die es im Hinspiel eine 17:25-Niederlage gegeben hatte. Frauen-Oberliga: TSG Oberursel – Eintracht Böddiger (Sa., 19.30); TV Hüttenberg – TSG Oberursel 25:22. Männer-Bezirksoberliga: TSG Oberursel – HSG Neuenhain/Altenhain (Sa., 17.30), HSG Goldstein/Schwanheim – HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten (Sa., 19.00), TSG Ober-Eschbach – MSG Sulzbach/Niederhofheim (Sa., 19.30); HSG Sindlingen/Zailsheim – TSG Oberursel 26:36, TG Rüsselsheim –< TSG Ober-Eschbach 30:26, HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten – TSG Eddersheim 26:27.

Einige Hessen-Titel für den BV Friedrichsdorf

Friedrichsdorf (gw). Großes Lob von den Teilnehmern sowie von den Funktionären des Landesverbands und aus den Vereinen haben die Organisatoren vom BV Friedrichsdorf erhalten, die zum ersten Mal in der nunmehr 43-jährigen Vereinsgeschichte die Badminton-Hessenmeisterschaften ausgerichtet hatten. In den beiden Sporthallen der Philipp-Reis-Schule an der Färberstraße ermittelten mehr als 300 Teilnehmer die Landes-Champions 2020 bei den Junioren (U22) sowie den Altersklassen O35 bis O75. „Gerade diese Mischung mit jugendlichen Sportlern und den älteren Semestern hat den besonderen Charakter dieser Veranstaltung ausgemacht und ist bei allen Beteiligten gut angekommen“, zog BVF-Vorsitzender Oliver Krück ein positives Fazit. Die älteste Teilnehmerin war einmal mehr Krücks Mutter Monika: Die Badminton-Legende des BVF ist inzwischen stolze 78 Jahre alt und durfte als Vize-Hessenmeisterin im Mixed in der Altersklasse O75 an der Seite ihre Partners Herrmann Schneider vom TV Zeilhard bei der Siegerehrung am Samstagmittag zum wiederholten Mal eine Urkunde und einen Sachpreis in Empfang nehmen. Die Aktiven des BV Friedrichsdorf haben den

Heimvorteil genutzt und weitere Hessen-Titel zu gewonnen. Maren Schröder im Einzel der O45 sowie im Mixed der O50 mit Matthias Rübner und Oliver Krück im Einzel der O50 sowie im Doppel mit Matthias Rübner. Alle Hessenmeister und Vizemeister qualifizieren sich für die südwestdeutschen Meisterschaften am 28. und 29. März in Ramstein.



Hessenmeister im Mixed-Wettbewerb der Altersklasse O75: Monika Krück (BV Friedrichsdorf) und Herrmann Schneider (TV Zeilhard). Foto: gw

Sport in Kürze

Volleyball: In der Regionalliga Südwest erwartet die Frauenmannschaft der HTG Bad Homburg am Samstag um 19.30 Uhr die VSG Saarlouis zum letzten Heimspiel dieser Saison im Feri-Sportpark. **Turngau Feldberg:** In der Sporthalle der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (IGS) richtet der TV Weißkirchen am Sonntag ab 10 Uhr die Gau-Einzelmeisterschaften für den männlichen Bereich aus. Dazu werden rund 40 Teilnehmer erwartet. **Fußball:** Der Kreisfußballausschuss Hochtaunus lädt alle Trainer der Seniorenmannschaften für Freitag, 20. März, um 19 Uhr ins Clubhaus des FV Stierstadt ein. Dort soll über das aktuelle Thema „Gewalt auf Sportplätzen“ diskutiert werden.

Tischtennis: In der Oberliga Hessen hat die zweite Herrenmannschaft des TTC OE Bad Homburg im Heimspiel gegen Schlusslicht TSV Allendorf nach einem 5:8-Rückstand noch ein 8:8-Unentschieden erreicht. **Fußball:** Im Vereinsheim des FSV Steinbach finden am kommenden Montag, 16. März, die Rückrundenbesprechungen für die F-Jugend um 20 Uhr und für die G-Jugend um 19 Uhr) statt. **FV Stierstadt:** Die Jahreshauptversammlung der Fußball-Abteilung findet am Donnerstag, 26. März, im Vereinsheim am Sportplatz statt. Beginn ist um 19.30 Uhr, wobei auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung stehen. Anträge sind bis zum 22. März beim Vorsitzenden Stephan Leber einzureichen. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: FC Karben – Sportfreunde Friedrichsdorf (Fr., 20.15), FSV Friedrichsdorf – SC Dortelweil, 1. FC-TSG Königstein – FC Neu-Anspach, Türkischer SV Bad Nauheim – Usinger TSG, TSG Niederrad – TSV Vatanspor Bad Homburg, SV Gronau – FG 02 Seckbach, Spvgg. 03 Fechenheim – SKV Beienheim, FC Olympia Fauerbach – Spvgg. 05 Oberrad (alle So., 15.00). **Kreisoberliga Hochtaunus:** SGK Bad Homburg – EFC Kronberg, Eintracht Oberursel – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, SG Eschbach/Wernborn – SG Ober-Erlenbach, FC 06 Weißkirchen – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FV Stierstadt, FC 09 Oberstedten – SV Seulberg, SG Eintracht Feldberg – SV Teutonia Köppern, SG Oberhöchstadt – FC Neu-Anspach II (alle So., 15.00). **Kreisliga A Hochtaunus:** SG Hundstadt – Usinger TSG II (Sa., 14.00), SG Wehrheim/

Pfaffenwiesbach II – FV Stierstadt II (So., 13.00), SG Eschbach/Wernborn II – 1. FC 04 Oberursel, FSV Friedrichsdorf II – SV Teutonia Köppern II (beide So., 13.15), SG BW Schneidhain – FC Mammolshain (15.00). **Kreisliga B Hochtaunus:** SGK Bad Homburg II – EFC Kronberg II, Eintracht Oberursel II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II, FC 06 Weißkirchen II – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach II (alle So., 13.15), SV Teutonia Köppern III – SG Mönstadt/Grävenwiesbach (So., 14.00), SV Bommersheim – SG Ober-Erlenbach II, TV Burgholzhausen – SG Westerfeld (beide So., 15.00). **Kreisliga C Hochtaunus:** SG Oberhöchstadt II – FC Mammolshain II (So., 13.00), SV Bommersheim II – FSG Niederlauken/Laubach, TV Burgholzhausen II – SV Seulberg II (beide So., 13.15). **Kreisliga C Hochtaunus, Pokalwettbewerb:** SG Hundstadt II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III (So., 13.15). (gw)

Medaillen bringen Kinder zum Jubeln



Strahlende Gesichter gab es in einigen Sporthallen im Hochtaunuskreis, in denen insgesamt 25 G-Jugend-Mannschaften von Fußball-Klassenleiterin Kirsten Stein (Bad Homburg) Medaillen mit der Aufschrift „Team der Saison 2019/20“ überreicht bekamen. Zuvor hatten auch die F-Jugend-Teams an ihrem letzten Spieltag der Hallenrunde von Klassenleiter Wolfram Junghahn (Friedrichsdorf) für die Teilnahme diese Erinnerungstrophäen erhalten. „Diese Aktion kommt bei den Kindern sehr gut an und bringt einen Motivationsschub für die Feld-Saison“, freut sich Kreisjugendwart Dieter Rothenbücher über die positive Resonanz bei den jüngsten Nachwuchsspielern der Altersklassen U7 und U9 sowie deren Trainer und Angehörigen. Bereits zum fünften Mal seit 2016 hat der Kreisjugendausschuss Hochtaunus allen F- und G-Jugendlichen derartige Medaillen überreicht – in der Summe rund 1200 Stück. Für die beiden jüngsten Altersklassen beginnt die Feldrunde, die im „Fair-Play-Modus“ als Freundschafts-Wettbewerb ohne offizielle Punktwertung abgewickelt wird, am Wochenende 21. und 22. März. Foto: gw

Falcons setzen Siegesserie bei Dillingen Diamonds fort

Bad Homburg (gw). Ehe der 57:50 (25:19)-Erfolg bei den Saarlouis/Dillingen Diamonds in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen feststand, mussten die Bad Homburg Falcons am Samstagabend ein hartes Stück Arbeit verrichten. Aber mit dem fünften Sieg in Serie seit dem 1. Februar gehört das Team von Trainer Jay Russel Brown auch vor dem letzten Saisonspieltag weiterhin zum Top-Trio. „Wir müssen wieder dazu kommen, unsere Angriffe konsequent zu Ende zu spielen und nicht gleich den erstbesten Wurf zu nehmen“, sagt der HTG-Coach. Er erwartet ein taktisches Umdenken, um zu jenem Rhythmus zurückzufinden, der die Falcons über weite Strecken dieser Saison so stark gemacht hat. Nach der Rückkehr aus dem Saarland war Brown am Sonntag schon wieder in Sachen Basketball im Einsatz. In Sporthalle der Theo-

Koch-Schule hat er sich die Partie zwischen den Bender Baskets Grünberg und ALBA Berlin angesehen, die in der 2. Damen-Bundesliga Nord um Punkte spielen. Beide Teams sind potentielle Gegner der Falcons in der ersten Runde der Playoffs. Sie beginnen am letzten März-Wochenende mit einem Heimspiel für die Falcons. Zum Abschluss der regulären Saison 2019/20 erwarten die Bad Homburgerinnen am kommenden Sonntag um 16.30 Uhr die Rhein-Main Baskets zum Derby im Feri-Sportpark. In der Damen-Regionalliga Südwest hat die HTG Bad Homburg II hat gegen ASC Theresianum Mainz II mit 63:56 gewonnen und den siebten Sieg in Folge gefeiert. Das Team von Trainerin Gergana Georgieva bleibt damit seit dem 19. Dezember 2019 und dem 62:88 beim Spitzenreiter BC Marburg II weiter ungeschlagen.

Gauturntag bei TSG Schönberg

Hochtaunus (gw). Alle Jahre wieder treffen sich die Vertreter der Mitgliedsvereine aus dem Turngau Feldberg zum ordentlichen Gauturntag. Die 74. Auflage findet am morgigen Freitag ab 19.30 Uhr im Haus Altkönig in Kronberg-Oberhöchstadt statt. Ausrichter ist die TSG Schönberg, die heuer auf ihr 100-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Vorstandswahlen – unter anderem des Vize-Präsidenten, des Schatzmeisters sowie des Sportwarts – stehen im Mittelpunkt der 16

Punkte umfassenden Tagesordnung, die außerdem Ehrungen und Termin-Absprachen beinhaltet. Die Besonderheit des Turngaus Feldberg besteht darin, das ihm außer den Hochtaunus-Vereinen mit der TG 1862 Ober-Rosbach und dem TV Massenheim zwei Vereine aus der Wetterau sowie mit dem TuS Nieder-Eschbach, TV Kalbach, TSG Nieder-Erlenbach und dem TV Harheim vier Vereine aus dem Bereich der Stadt Frankfurt angehören.

Handball-Männer lösen Pflichtaufgabe mit 36:26

Oberursel (js). Ohne richtigen Glanz, aber auch ohne nennenswerte Schwächen haben sich die Handballer der TSG Oberursel in der Partie beim Schlusslicht HSG Sindlingen/Zeilsheim präsentiert. Standesgemäße 36 Tore für ein ambitioniertes Team von den vorderen Rängen der Bezirksoberliga erzielt, mit 26 Gegentreffern aber vielleicht ein paar Tore zuviel in der Abwehr kassiert. Ein Manko, das sich durch die gesamte Saison zieht, ansonsten wäre Oberursel den beiden möglichen Aufstiegsrängen näher als nur mit fünf Punkten Rückstand auf dem vierten Platz der Tabelle. Diesen haben sie gegenüber der Konkurrenz behauptet, mit „Konzentration und Ernsthaftigkeit“ in den entscheidenden Phasen, wie Betreuer Bernhardt Schmidt gewohnt sachlich analysiert. Schnell in die Vorlage gehen, dem Gegner in dessen eigener Halle zeigen, wer hier die Absicht hat, den Ton anzugeben. Das war die Devise für die TSGO-Männer. Bis zum schnellen 7:2 nach zwölf Minuten hielt sich das Team an die Marschrichtung, ehe zwei kurze symbolische „Auszeiten“ das Schlusslicht kurz vor der Pause beim 12:10 in Tuchfühlung brachten. Dieser Leichtsinn konnte schnell behoben werden. Beim 15:10 zur Pause waren die Verhältnisse wieder zurechtge-

rückt, beim 22:13 nach 40 Minuten so deutlich, dass besagte Konzentration und Ernsthaftigkeit ausreichte, den deutlichen Erfolg auch über den Rest der Spielzeit geordnet nach Hause zu fahren. Stark erneut mit sieben Toren Timo Günther, konstant im Abschluss mit je fünf Treffern die Brüder Felix und Filip Brühl sowie Julian Rummel und Yannik Scheich, der den etatmäßigen Siebenmeterwerfer Janosch Juli mit vier Toren vom Punkt und 100-Prozent-Quote in dieser Disziplin erfolgreich vertrat. Außerdem trafen Justus Metz (4), Jonas Schmidt, Alexander Mertzlin (je 2), und Martin Walz (1). Um der zweiten TSGO-Mannschaft noch zu helfen, die trotz des Dämpfers der 30:31-Niederlage bei der HSG BIK Wiesbaden weiter auf Meister- und Aufstiegskurs in der Bezirksliga A ist, müsste die „Erste“ in der Bezirksoberliga aber voraussichtlich die letzten sechs Spiele alle gewinnen und trotzdem noch auf Schützenhilfe hoffen, um den zweiten Platz noch zu erreichen. Dieser würde zu Relegationsspielen für den Aufstieg in die Landesliga berechtigen. Nur bei Erfolg könnte die „Zweite“ einen Sprung nach oben machen, der schon im vergangenen durch den Abstieg der Landesliga-Mannschaft zunichte gemacht wurde.

Rote Karte für TSGO-Coach Paul Günther in hitziger Partie

Oberursel (js). Als die Schiedsrichter die Rote Karte für Trainer Paul Günther zückten, war die Partie in Hüttenberg längst gelaufen. Es waren noch 30 Sekunden zu spielen, als sich der Ärger über so manche Entscheidung der Schiedsrichter Bahn brach im impulsiven Coach. Der Zwei-Minuten-Strafe wegen Meckerns folgte nach weiterem Geplänkel mit den Schiedsrichtern die Disqualifikation. Irgendwie ein passendes Ende nach einer hitzigen, hart umkämpften Partie mit vielen Zeitstrafen – meist zuungunsten der TSGO und vielen Siebenmetern – meist zugunsten der Oberurselerinnen –, von denen allerdings drei nicht verwandelt wurden. Ein Baustein der erneuten Niederlage des Handball-Oberligisten aus Oberursel, der mit 22:25 Toren beim TV Hüttenberg unterlag. Und damit die fünfte Niederlage im siebten Spiel des Jahres kassierte. Bis zur eigenen 7:6-Führung nach 13 Minuten lief noch alles nach Plan für das dezimierte Oberurseler Team, das personell inzwischen im Grenzbereich angekommen ist. Beim 12:13 zur Pause war die Partie noch offen, doch je mehr Spielzeit ins Hüttenberger Land ging, umso mehr kippte die Partie. Auch wegen der acht Strafzeiten für die TSGO gegenüber drei für die Gastgeberinnen, auch wegen der drei vergebenen Strafwürfe, aber auch wegen der im Kräftermangel nachlassenden Konzentration und geistigen Frische bei verworfenen Tempogegenstößen und fast einem Dutzend „Holztreffern“ an Latte und Pfosten. Mit nur noch neun Feldspielerinnen angereist, geht der einstige Express inzwischen auf dem Zahnfleisch, 20 Minuten vor dem Abpfiff reihte sich auch noch Nadine Okrusch in die Reihe der Lädierten ein. Hüttenberg zog zehn Minuten nach Wiederanpfiff auf vier Tore (17:13) davon, nach 52 Minuten war beim 24:17 für Hüttenberg die Messe gelesen und der Rest nur noch Ergebniskosmetik, wie es dann gerne genannt wird. Mit Eintracht Bödiger empfängt die TSGO am Samstag um

19.30 Uhr in der EKS-Sporthalle einen ebenso unbequemen Gegner wie Hüttenberg, bei inzwischen drei Punkten Rückstand auf das Spitzenduo HSG Lumdatal und TuS Kriftel geht es schon fast um Schadensbegrenzung für die TSGO. Und für Trainer Paul Günther um den Blick nach vorne in die nächste Saison, um den dezimierten Kader aufzuforsten. Zwei Verstärkungen hat der Handball-Netzwerker schon so gut wie verpflichtet, interessant wird ein mögliches internes Rotieren. Vor allem, wenn die „Zweite“ in die Landesliga aufsteigt. Diesem Ziel ist das Team mit Günthers Co-Trainerin Alexandra Müller auf der Bank am Sonntag einen Schritt näher gekommen. Im Spitzenduell wurde der Tabellenzweite HSG Goldstein/Steinbach 33:25 besiegt.



Handball-Netzwerker mit Leidenschaft für seinen Sport. In Hüttenberg kassiert Paul Günther dafür eine Rote Karte. Foto: js

Degenkolb sozial hoch engagiert

Hochtaunus (haf). John Degenkolb macht nicht nur bei Radrennen von sich reden. Jüngste Meldungen zeugen auch von seinem sozialen Engagement. Der Oberurseler, der schon mehrere Klassiker wie Paris-Roubaix und Mailand-Sanremo sowie mehrere Etappen bei der Tour de France und dem Giro d’Italia gewonnen hat, ist dem Verein „Sportler für Organspende“ (VSO) beigetreten. Ihm gehören neben anderen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zahlreiche Sportidole an wie Schwimm-Weltmeisterin Franziska van Almsick, die zweimalige Ski-Olympiasiegerin Rosi Mittermaier und die zweimalige Hochsprung-Olympiasiegerin Ulrike Nasse-Meyfarth sowie Wimbledon Sieger Boris Becker, Fußball-Weltmeister Franz Beckenbauer und Timo Boll, Europameister und zeitweise die Nummer eins der Weltrangliste. Degenkolb besitzt damit wie jeder im VSO einen

Organspender-Ausweis. Zugleich ist der 31 Jahre alte Radprofi Mitglied im Verein „Kinderhilfe Organtransplantation“ (KiO). John Degenkolb hat sich auch für sein Lieblingsrennen Paris-Roubaix engagiert, das wegen des berüchtigten Kopfsteinpflasters die „Hölle des Nordens“ genannt wird. Als das Nachwuchsrennen aus finanziellen Gründen gestrichen werden sollte, organisierte er eine Spendenaktion, mit der die notwendigen 10 000 Euro für den Erhalt des Wettbewerbs aufgebracht wurden. 2500 Euro stiftete er selbst. Für seinen Einsatz und für seinen sportlichen Erfolg wird eine 3700 Meter lange Pflasterpassage nach ihm benannt. „Ich bin sprachlos. Das ist eine unglaubliche Ehre“, wird der Oberurseler in der FAZ zitiert. Außerdem unterstützt Degenkolb den Verein „Les Amis de Paris-Roubaix“, deren Mitglieder die Pflastersteine mit der Hand pflegen.



Sportler des Jahres 2019 (v. l.): Markus Wagenleitner (Königsteiner LV), Moritz Hinrichsen (TV Weißkirchen/seit Jahresbeginn im KLV-Trikot), Milena Wepiwe (TSG Wehrheim) und Sven Müller (TSG Friedrichsdorf). Es fehlen Vanessa Grimm, Lara Kohlenbach sowie Anke Kettermann-Lang. Foto: fk

Leichtathleten ehren ihre „Sportler des Jahres“

Hochtaunus (fk). Rekorde gibt es bei den Leichtathleten eigentlich nur im Stadion. Diesmal gab es eine neue „Bestzeit“ beim Kreis-Leichtathletik-Tag in Ober-Eschbach. Nach ziemlich genau 60 Minuten hatte die Kreisvorsitzende Dagmar Fuhrmann die 14 Punkte der Tagesordnung abgehakt. Hauptgrund für den zügigen Sprint durch die vorliegende Agenda war sicherlich auch, dass diesmal keine Wahlen des Führungsgremiums anstanden und die Resonanz auf Teilnehmerseite erschreckend schwach war. Manch großer Verein aus der Region „glänzte“ komplett durch Abwesenheit und schaffte es nicht einmal, einen Trainer oder ein Elternteil zum Kreistag zu entsenden.

Bei der Feststellung der Stimmberechtigten für Abstimmungen konnten lediglich zwölf Vereinsvertreter gezählt werden. Eher ein Armutszeugnis. Dafür war der Kreisvorstand mit seinem kompletten Team stark vertreten. „Diese Negativresonanz ist schon sehr enttäuschend und schwer zu erklären“, wunderte sich auch die Kreisvorsitzende Dagmar Fuhrmann. Da half es auch wenig, dass Norbert Möller (Vorsitzender Sportkreis Hochtaunus) feststellte, dass in einigen Vereinen im Kreis Leichtathletik auf sehr hohem Niveau bis hinauf auf Bundesebene betrieben wird. „Ich freue mich immer, wenn ich von den Top-Leistungen unserer Athleten in der Zeitung lesen kann. Da wird an der Basis gute Arbeit geleistet“, so der Funktionär aus Steinbach. Auf der anderen Seite scheint bei Teilen der Elternschaft kein großes Interesse zu bestehen, wie Leichtathletik sowie deren Organisation und damit ein Teil der Freizeitgestaltung der eigenen Kinder auf lokaler Ebene bewerkstelligt wird. Von aktiver Mitarbeit auf Verbands- oder Vereinsebene ganz zu schweigen. Nach dem Totengedenken – in der letzten Amtsperiode des LA-Kreises verstarben im Heinz Raab (TV Seulberg/ehemaliges Vorstandsmitglied Kreis), Otto Lenz (TV Dornholzhausen/ehemaliges Vorstandsmitglied und hessischer Statistiker) sowie Reinhold Trippel (MTV Kronberg/langjähriger Kampfrichter – berichtete Sportwart Klaus Frömel (TSG Wehrheim) über eine gute abgewinkelte Saison mit einer hessischen Meisterschaft. Auch 2020 wird es wieder eine „HM“ geben, wenn die besten hessischen Staffeln vom Sprint bis zur Mittelstrecke am 21. Mai auf dem Wehrheimer Oberloh ihre Landesmeister ermitteln. Ein paar Tage zuvor steigt am Wo-

chenende 16. und 17. Mai im Bad Homburger Nordwest-Stadion mit den Regional-Meisterschaften (Aktive, Jugend U20/U18/U16) eine weitere Großveranstaltung mit mehreren hundert Teilnehmern. Bei der Präsentation der „Sportler des Jahres“ räumte einmal mehr mit dem Königsteiner LV der jüngste Verein im Kreis mächtig ab. Die „weinroten Athleten“ aus der Burgstadt heimsten durch Vanessa Grimm (Mehrkampf/Frauen), Anke Kettermann-Lang (Weitsprung/Seniorinnen), Lara Kohlenbach (Mehrkampf/Jugend) sowie Markus Wagenleitner (Mehrkampf/Schüler) gleich vier Auszeichnungen ab. Ein riesiges Sporthandtuch mit eingestickten Kreis-Logo sowie eine schmucke Urkunde gab es auch noch für Moritz Hinrichsen (TV Weißkirchen/Schüler, Mehrkampf, Sprint), Sven Müller (TSG Friedrichsdorf/Schüler, Langhürden und Langesprint) sowie Milena Wepiwe (TSG Wehrheim/Schülerinnen, Mehrkampf und Wurfdisciplinen). Statistiker Bruno Gold (LC Steinbach), der seit nunmehr 24 Jahren als „Herr der Zahlen“ im Vorstand aktiv ist, konnte von 24 neuen Kreisrekorden (zehn im weiblichen Bereich, 14 im männlichen Bereich) berichten. Katrin Marxen (HTG Bad Homburg) konnte vermelden, dass sie momentan 33 lizenzierte Kampfrichter in ihrer Datenbank hat. „Das klingt erst einmal ganz gut, doch bei Wettkämpfen sind dann oft nur 13 Kräfte im Einsatz. Das ist definitiv zu wenig, um größere Veranstaltungen reibungslos abzuwickeln. Bei jeder Disziplin muss nämlich ein Kampfrichter anwesend sein, damit die Resultate auch bestenlistenfähig sind, anerkannt werden können und der Wettkampf flott abgewickelt werden kann. Dies könnte in Zukunft unter Umständen nicht mehr gewährleistet sein“, so die Kampfrichterwartin. Es gibt bereits Kreise in Hessen, in denen Meisterschaften nicht stattfinden. Dies wäre besonders im Nachwuchsbereich ärgerlich und nicht gerade eine Werbung für die olympische Kernsportart. In ihrem Kassenbericht konnte Julia Leiacker (SG Anspach) vermelden, dass die Kassenlage weiterhin gesund ist und das Jahr mit einem soliden vierstelligen Plus abgeschlossen werden konnte. Ein Teil dieses Betrags soll für die Anschaffung eines elektronischen Weiten-Mess-Geräts verwendet werden. Auch eine Erneuerung der Zielkamera steht noch auf der Wunschliste. Ein Termin und Austragungsort für den Kreistag 2021 konnte noch nicht festgemacht werden.

Dressurturnier in Bommersheim

Oberursel (ow). Der Kombinierte Mannschaftswettbewerb Hessen-Nassau, der in diesem Jahr vom Reit- und Fahrverein (RFV) Wiesbaden-Erbenheim gewonnen wurde, ist gerade vorüber, und schon ist die Anlage des RFV St. Georg Oberursel Bommersheim wieder bestens hergerichtet für Dressurcracks wie Thomas Wagner. Viele Reiter haben ihre Pferde für das am kommenden Wochenende stattfindende Dressurturnier auf der Anlage des RFV St. Georg gemeldet. Von Freitag, 13., bis Sonntag, 15. März, steht die Reitanlage ganz im Zeichen des Dressursports. Das Turnier beginnt am Freitag um 12.30 Uhr mit einer Dressurpferdeprüfung der Klasse A. Der letzte Prüfungsbeginn ist für 18 Uhr vorgesehen mit einer Dressurprüfung Klasse S. Der Samstag beginnt um 8.30 Uhr mit einer Dressurprüfung der Klasse M*. Ab 15.30 Uhr werden internationale Stars in der Dressurprüfung Klasse S* erwartet. Der Sonntag beginnt um 8.30 Uhr mit einer Dressurprüfung der

Klasse M**. Anschließend reiten die jungen Reiter bis 25 Jahre in der Dressurprüfung der Klasse S* um die Qualifikation zum Pferdesport Journal (PSJ) Dressurcup 2020. Mit dem neuen PSJ-U25-Dressurcup soll es den U25-Reitern erleichtert werden, den Einstieg in die schwere Klasse zu schaffen. Hierbei können sie auf S*-Niveau unter ihresgleichen reiten und müssen sich nicht gegen die ländlichen Profis mit deutlich mehr Erfahrung im Sattel behaupten. Auf acht Veranstaltungen im Rhein-Main-Gebiet wird je eine S*-Dressur eigens für den PSJ-U25-Dressurcup ausgeschrieben. Für jeden Start in einer der Qualifikationsprüfungen gibt es Punkte, die maximal vier punktbesten Prüfungen werden am Ende gewertet. Ab 15.15 Uhr erwartet die Zuschauer mit dem St.-Georg-Spezial ein Höhepunkt des Dressursports. Der Eintritt ist frei. Für Verpflegung ist ebenfalls gesorgt. Weitere Infos im Internet unter www.reitverein-oberusel.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche
Oberhöchstatter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 15. März
10 Uhr Eltern-Kind-Gottesdienst
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Göpfert)



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtke/Werner Böck
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 15. März
10 Uhr Gottesdienst (Lüdtke)

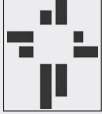


Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

Sonntag, 15. März
10 Uhr Moderner Gottesdienst mit Abendmahl (Drogat)

PfARREI ST. URSULA



Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

N. N.
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 15. März
9.30 Uhr Gottesdienst (Bonnet)



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

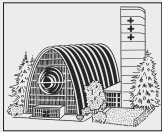
Sonntag, 15. März
10 Uhr Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst und Kinderbetreuung



New Life Church Oberursel
Tanzschule
im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 15. März
10.30 Uhr Gottesdienst



Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg

Samstag, 14. März
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr, Do. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: tanja.sacher@ekhn.de
ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn.de

Samstag, 14. März
18 Uhr Gottesdienst mit Ordination (Eberhardt)



Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

Patrick Will
Sprechzeiten: Fr. 9.30 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

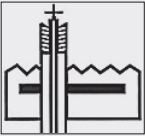
Sonntag, 15. März
10 Uhr Gottesdienst (Haßfeld)





Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 15. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)
11.30 Uhr Gottesdienst der italienischen Gemeinde



Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

Constanze Adam-Mikosek (Elternzeit)
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr, Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 15. März
10.30 Uhr Verabschiedungsgottesdienst für Pfarrerin Adam-Mikosek



FreiKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 14. März
10 Uhr Gottesdienst



International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 15. März
10.30 Uhr englischer Gottesdienst



Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 15. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 15. März
9.30 Uhr Familiengottesdienst (Xavier)



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 15. März
10 Uhr Gottesdienst (Hartmann)

PIETÄTEN

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

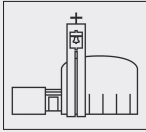
Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.



Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: petra.taus-doerr@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 15. März
10.30 Uhr Klassischer Gottesdienst mit Kirchcafé und Eine-Welt-Verkauf (Reinke)



Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 15. März
11 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkirche (Traudes)



Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 15. März
11 Uhr Eucharistiefeier (Xavier)



Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 15. März
18 Uhr Eucharistiefeier (Löhr)

+

WIR GEDENKEN

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma
und Schwester



Monika Engler

geb. Ehrhardt

* 21.10.1958 † 28.02.2020

Michaela Heer, geb. Engler
und Familie
Fabian Engler und Familie
Manfred Ehrhardt und Familie

Der Trauergottesdienst findet am Freitag,
dem 13. März 2020, um 18.00 Uhr in der Neupostolischen
Kirche, Im oberen Stichel, in Bad Homburg v.d.Höhe statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis.



Aus unserem Leben bist Du gegangen,
in unseren Herzen wirst Du bleiben.

Monika Hellwig

geb. Wagner

* 15. Mai 1945 † 1. März 2020

In stiller Trauer
Pia Hellwig
Fritz und Jua Wagner mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 20. März 2020, um 11.00 Uhr
auf dem Alten Friedhof in Oberursel Süd statt.

Herzlichen Dank

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren.

Josef Trapp

* 28.03.1943 † 13.02.2020

Es war ein großer Trost zu erfahren, wie viel Freundschaft,
Zuneigung und Wertschätzung meinem lieben Ehemann
über seinen Tod hinaus zu Teil wurde.

Wir möchten deshalb allen von Herzen danken, die
uns in unserer Trauer zur Seite standen, und ihn auf
seinem letzten Weg begleitet haben.

Für die zahlreichen Spenden an die Kinderkrebshilfe Frankfurt danken wir herzlich.

Unser besonderer Dank gilt Pastoralreferentin Frau Degen für die einfühlsamen Worte,
sowie dem Kolpingchor, dem Sebastiankreis, der Ortsbauernschaft Stierstadt
und der Jagdgenossenschaft für den ehrennden Nachruf.

Theresia Trapp
Thorsten und Martin mit Familien

Der Tod kann auch freundlich kommen
zu Menschen, die alt sind,
deren Augen müde wurden,
deren Stimme nur noch sagt:
Es ist genug. Das Leben war schön.



Inge Bohdal

geb. Stremmel

* 9. Mai 1920 † 27. Februar 2020

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied
Jutta Bohdal
Lena und Candy Henkel mit Sarah und Max
Heinz und Verena Bohdal mit Leon und Henri

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem
20. März 2020, um 11.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel Nord statt.



Sieht im traditionellen wie im modernen Glaubensleben einen Weg, mit Kirche und Glauben in
Berührung zu kommen: Stefanie Eberhardt.

Foto: a.ber

Mitten im Leben, auf dem Bike,
und überall bei den Menschen

Oberursel (a.ber). Welcher Pfarrer hat schon einmal einen Gottesdienst in einer Geisterbahn gehalten? Stefanie Eberhardt, die neue Pfarrerin der evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde in Oberursel, zählt diese Erfahrung zu ihren interessantesten Begegnungen mit Christenmenschen. Die 34-Jährige, die jetzt ihre erste reguläre Pfarrstelle in der Oberurseler Gemeinde an der Dornbachstraße offiziell antritt, hat ihr Spezialvikariat in der Schausteller-Seelsorge der hessen-nassauischen Landeskirche absolviert. Gemeinsam mit der seit 30 Jahren als Schaustellerseelsorgerin der EKHN tätigen Christine Beutler-Lotz betreute sie für ein halbes Jahr die Menschen, die auf Jahrmärkten und Festplätzen ihre Fahrgeschäfte und Buden aufschlagen und deren Heimat während der Saison der Campingbus oder Wohnwagen ist. Für etwa 2500 Schausteller hielt Stefanie Eberhardt Gottesdienste, taufte Kinder neben dem Autoscooter und betreute Konfirmanden. „Die Schausteller sind ein sehr aufgeschlossenes Völkchen“, meint sie. Es sei alles sehr familiär, man werde als Pfarrer zu Tauf- und Beerdigungssessen eingeladen und könne die Umherziehenden in Lebensübergängen und Krisen begleiten. Dass ihr die Begegnung mit Menschen aus allen Gesellschaftsschichten und Altersstufen wichtig ist, erlebte Stefanie Eberhardt schon früh. Sie besuchte als Kind den Kindergottesdienst ihrer Heimatgemeinde in Main-Bischofsheim, hatte schon in der Grundschule den Wunsch, Pfarrerin zu werden, betreute als Jugendliche selbst den Kindergottesdienst und war zehn Jahre Kirchenvorsteherin ihrer Gemeinde. Der Pfarrer ihrer Heimatgemeinde ermutigte sie denn auch, die Hürde zu nehmen, dass sie vor dem Studium der Evangelischen Theologie drei Sprachen lernen musste: Latein, Griechisch und Althebräisch.

Oberursel ist ihr nicht fremd

Das Sprachenlernen führte die Studentin denn auch zum ersten Mal nach Oberursel, wo sie an der Lutherisch-Theologischen Hochschule lernte. „Damals habe ich schon einmal in der Dornbachstraße gewohnt“, berichtet Stefanie Eberhardt, die aus dieser Studienzeit noch einige Oberurseler Freunde hat. Ihr Theologiestudium führte sie dann von Mainz nach Frankfurt und Marburg. Schwerpunkt war für

sie die Praktische Theologie, die Theorie der Gemeindearbeit, mit der sich Eberhardt intensiv beschäftigte, bevor sie ins Vikariat nach Frankfurt-Sindlingen ging. Dort rief die passionierte Motorradfahrerin – sie fährt eine BMW GS 650 – sogenannte Biker-Gottesdienste ins Leben, die gemeinsam mit der regulären Gemeinde gefeiert wurden. Mit viel Aufwand und Liebe zu den liturgischen Details bereitete Stefanie Eberhardt die gottesdienstliche Feier für Biker vor – „immer mit vielen Ehrenamtlichen, denn die sind ja der Schatz, ohne die eine solche Arbeit bei vielen Menschen gar nicht zu leisten wäre“. Dass sie die ehrenamtliche Arbeit in der Kirche als so wichtig ansieht, wird ihr auch in der Betreuung der 2400 Gemeindeglieder der Heilig-Geist-Gemeinde helfen. „Es gibt viele Menschen, die punktuell am kirchlichen Angebot teilnehmen. Das muss man akzeptieren und sich darüber freuen“, sagt die mit einem Projektleiter verheiratete Mutter einer vierjährigen Tochter. Sie sei aber überzeugt, dass die Suche nach Glaubensinhalten und –antworten bei vielen Menschen da sei. „Der Sonntagsgottesdienst muss für diejenigen da sein, die regelmäßig kommen und traditionelle Liturgie gewohnt sind. Daneben brauchen wir aber auch Familiengottesdienste mit anderen Liturgie-Elementen“, sagt sie und erinnert sich gerne an die Rockband, die den Biker-Gottesdienst bereichert habe. Ihr Wunsch ist es, in Kooperation mit anderen evangelischen Gemeinden im Dekanat Hochtaunus Jugendgottesdienste zu feiern. „Ein Pfarrer oder eine Pfarrerin steht heutzutage vor einer enormen Aufgabe, was die Vielfalt und Ansprüche der Menschen angeht, aber darf dabei den Kern der Frohen Botschaft nicht aus dem Blick verlieren“, so Eberhardt. Wenn die Heilig-Geist-Gemeinde ihre neue Pfarrerin auch wegen der Geburt des zweiten Kindes einige Zeit erstmal nur eingeschränkt beanspruchen kann, bekommt die Gemeinde doch mit Stefanie Eberhardt eine sympathische Theologin, für die die Seelsorge und das aufsuchende Gespräch in ihrem beruflichen Selbstverständnis an vorderster Stelle stehen. Die feierliche Ordination von Pfarrerin Stefanie Eberhardt feiert die Heilig-Geist-Gemeinde am Samstag, 14. März, um 18 Uhr in der Kirche, Dornbachstraße 45, und lädt alle Gemeindeglieder im Anschluss an den Gottesdienst zu Sekt und Imbiß ein.

Nicht nur Senioren sind aktiv

Oberursel (ow). Die städtische Seniorenarbeit bietet ein vielfältiges und bedarfsgerechtes Angebot für unterschiedliche Interessen und Altersgruppen an, nicht nur für Senioren. Eine neue Veranstaltungsreihe ist „Aktiv in 2020“. Dabei geht es darum, schon vorhandene Angebote in Oberursel vorzustellen, die besonders zum „Gesund älter Werden“ geeignet sind, da sie mehrere gesundheitsfördernde Elemente vereinen. Dazu zählen außer Bewegungsangeboten auch gesellige und aktive Veranstaltungen. Nach dem Aroha-Schnupperworkshop am 2. Februar, der aufgrund großer Nachfrage in zwei Workshops aufgeteilt wurde und wiederholt werden soll, sowie der Rosenmontagsfahrt des Seniorentreffs „Altes Hospital“ geht es am Samstag, 21. März weiter mit Gesundheitswandern von 11 bis 14 Uhr unter der Leitung von Gesundheitswanderführerin Kathrin

Krause. Infos und Anmeldung unter Telefon 0179-68682026. Der Seniorentreff lädt zu Busfahrten am 2. April, 19. Mai, 17. Juni, 4. August und 2. September ein. Nähere Informationen dazu und Anmeldung im Seniorentreff unter Telefon 06171-585333. Eine Seniorenfreizeit wird vom 8. bis zum 15. Juli im Parkhotel Neustadt in Sachsen mit Dampferfahrt auf der Elbe, Ausflug nach Dresden, Kahnfahrt im Spreewald und weiteren Besonderheiten angeboten. Es sind noch Doppelzimmer frei. Information und Anmeldung im Seniorentreff unter Telefon 06171-585333 Am 23. September steht eine Schifffahrt rheinaufwärts an der Loreley vorbei bis Rüdesheim auf dem Programm. Infos dazu gibt es bei der Seniorenbeauftragten Katrin Fink unter Telefon 06171-502289 oder per E-Mail an katrin.fink@oberursel.de.

Achtung: Schrauben auf dem Weg

Oberursel (ow). In den vergangenen Tagen nahm die Polizei in Stierstadt mehrere Strafanzeigen auf, nachdem im Bereich des Wirtschaftswegs in der Verlängerung der Gartenstraße in Richtung Seedammweg mehrere Male offenbar vorsätzlich Schrauben auf dem Weg ausgelegt wurden. Beim Tatort handelt es sich um einen von Autofahrern gern als Abkürzung genutzten Weg, dessen Befahren jedoch eine Ordnungswidrigkeit darstellt. Die Schrauben wurden vermutlich mit dem Zweck ausgelegt, die Reifen von durchfahrenden Fahrzeugen zu beschädigen. Autoreifen wurden dadurch beschädigt. Glücklicherweise bemerkten die Betroffenen den Schaden jeweils rechtzeitig. Der Polizeistation Oberursel liegen mehrere Strafanzeigen wegen Sachbeschädigung und Verdachts des gefährlichen

Eingriffs in den Straßenverkehr vor. Die Polizei weist auf die Gefährlichkeit des Handelns hin. Wenn sich Verkehrsteilnehmer beim Befahren des Weges unbemerkt Schrauben in die Reifen treiben, kann dies in der Folge auch nach längerer Zeit durch entstehende Beschädigungen zu gefährlichen Fahrsituationen oder gar Verkehrsunfällen mit Sach- oder gar Personenschäden führen. Daher werden Personen, die den Weg in der Vergangenheit nutzten, gebeten, ihre Reifen nach entsprechenden Schäden zu prüfen und gegebenenfalls Strafanzeige zu erstatten. Des Weiteren bittet die Polizei Bürger, die im entsprechenden Bereich, insbesondere nachts oder in den Abendstunden, verdächtige Beobachtungen gemacht haben, sich unter Telefon 06171-62400 bei der Polizeistation Oberursel zu melden.

Flohmarkt in der Adenauerallee

Oberursel (ow). Am Samstag, 21. März, bieten wieder über 200 Stände von 7 bis 13 Uhr in der Adenauerallee, der Frankfurter Landstraße, der Nassauer Straße und auf dem Bahnhofsvorplatz Gebrauchtwaren, Antikes und Kurioses, Spielzeug, Bekleidung und vieles mehr an. Schnäppchenjäger und Sammler kommen voll auf ihre Kosten. Für kurzentschlossene Verkäufer werden monatlich 30 Standplätze zurückgehalten. Diese Platzkarten für 20 Euro werden immer in der Woche vor dem Flohmarkt, also ab Montag, 16. März, ab 8 Uhr im Einwohnerbüro des

Rathauses verkauft. Beim Kauf ist der Personalausweis vorzulegen. Die Platzkarten können für eine Person auch in Vertretung gekauft werden, wenn der Ausweis der zu vertretenden Person sowie eine Vollmacht vorgelegt werden. Kinder bis 14 Jahre benötigen keine Platzkarten. Sie können ihre Stände im gekennzeichneten Bereich an der Adenauerallee aufbauen. Für Jugendliche bis 16 Jahre ist die Teilnahme am Flohmarkt ebenfalls gebührenfrei, sie benötigen jedoch eine Platzkarte. Gewerblichen Händlern ist die Teilnahme am Flohmarkt nicht gestattet.

Neue Runde in der Heidepflege

Oberursel (ow). Die Aktiven der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Oberursel sowie Kinder und Familien der Waldjugend Oberursel starten am kommenden Samstag, 14. März, in die nächste Runde der Heidepflege auf der Stierstädter Heide. Eingeladen sind zur Heideaktion wie bisher alle naturfreudigen Erwachsenen und Kinder, die gerne einen Beitrag zum örtlichen Naturschutz leisten möchten. Wer sich an der Heideaktion beteiligen möchte, findet sich am Samstag ab 9.30 Uhr unterhalb des Sportplatzes Königsteiner Straße an der Stierstädter Heide ein. Die SDW Oberursel freut sich auch über eine zeitweise Teilnahme an der Heideaktion. Wie bei allen Heideaktionen werden die fleißigen Helfer von den Aktiven der SDW mit Speisen und Getränken versorgt. Die Aktion endet in der Regel gegen 15 Uhr. Die Pflegearbeiten auf der Stierstädter Heide in Form von Mäharbeiten, Ausrupfen

von im Frühjahr auskeimenden Fremdgewächsen wie Birken, Kiefern und Eichen werden insgesamt drei- bis viermal im Jahr durchgeführt. Im vergangenen Jahr haben die Aktiven der SDW und Waldjugend ein überaus zufriedenstellendes Jahresergebnis, was den Zustand der Stierstädter Heide betrifft, erreicht. Dank der Unterstützung von einigen Freiwilligen, die sich zu den Heideaktionen im Frühjahr und Herbst gesellten, konnte die gesamte Heidefläche bearbeitet werden. Diese gute und intensive Pflege wird sich als sehr nachhaltig erweisen, der Flora und Fauna zugute kommen und für alle Spaziergänger sichtbar sein. Die Heideaktionen im Herbst sind für 19. September und 14. November geplant. Weitere Informationen zu den Aktivitäten der SDW und Waldjugend Oberursel sind im Internet unter www.sdw-oberursel.de und www.waldjugend-hessen.de zu finden.

Radtour für Neubürger

Oberursel (ow). Die Stadt lädt alle neu zugezogenen Personen und Familien – aber auch alle interessierten Bürger – ein, Oberursel auf eine besondere Art und Weise bei der nächsten Neubürger-Radtour am Sonntag, 22. März, kennenzulernen. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Jürgen-Ponto-Brunnen auf dem Rathausplatz. Die zweistündige Entdeckungstour durch Oberursel wird vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Hochtaunus (ADFC) in Kooperation mit der Stadt durchgeführt. Mitglieder des ADFC werden die Tour führen und dabei neben wichtigen Einrichtungen auch Schleichwege per Rad und gute Verbindungen zwischen

der Innenstadt und den Stadtteilen zeigen. Die Strecke umfasst etwa zehn Kilometer und ist auch mit Kindern sicher zu bewältigen. Gerne werden – soweit möglich – individuelle Wünsche berücksichtigt. Im Anschluss an die Radtour lädt die Freiwillige Feuerwehr Oberursel zu einer kleinen Stärkung bei der Feuerwache Oberursel-Mitte ein. Dort gibt es auch die Möglichkeit, sich über die Arbeit der Feuerwehr zu informieren und sich mit den anderen Teilnehmern auszutauschen. Anmeldung bis 16. März per E-Mail an verkehr@oberursel.de oder im Internet unter www.oberursel.de.

Gesundheitstelefon

Tel. 06171-631884

fokus

Forum der Selbständigen Oberursel e.V.



Endlich wieder beweglich

Eine Bewegungslehre, mit Hilfe derer jeder Mensch lernen kann, sich schmerzfrei, besser, leichter und mit weniger Anstrengung zu bewegen – das ist die Grundidee der Feldenkrais-Methode. Der Physiker Dr. Moshé Feldenkrais entwickelte sie aus Erkenntnissen der Mechanik und Statik, die er mit solchen aus der Neurophysiologie sowie der Verhaltensforschung verband. In Gruppen wird heutzutage „Bewusstheit durch Bewegung“ vermittelt – die Teilnehmer der Kurse nehmen ihren Körper besser wahr und entwickeln Bewegungsalternativen. In Einzelbehandlungen („Funktionale Integration“) werden durch die Hände der Behandelnden die eigenen, eingefahrenen Bewegungsmuster deutlich und neue, individuelle Muster angeboten und integriert. Die Feldenkrais-Methode richtet sich an Men-

schen jeden Alters mit Erkrankungen, Beschwerden, Schmerzen und Verspannungen des gesamten Bewegungsapparates sowie mit neurologischen Erkrankungen. Aber auch jeder Gesunde kann damit Belastungen in Beruf und Alltag besser bewältigen, im Sport neue Möglichkeiten erkunden und die Lebensqualität insgesamt verbessern. Martina Desoi-Michel beantwortet Fragen zur Feldenkrais-Methode beim nächsten Termin des Oberurseler Gesundheitstelefons von fokus O. Die Feldenkrais-Pädagogin und Physiotherapeutin arbeitet seit über 15 Jahren fast ausschließlich mit der Feldenkrais-Methode in eigener Praxis. Am Mittwoch, 18. März, zwischen 18 und 20 Uhr informiert sie unter Telefon 06171-631884 über die verschiedenen Möglichkeiten dieser Bewegungslehre und ihre Wirkungsweise.



Die „kriminelle“ Situation in der Herzbergstraße jeden Morgen an Schultagen. Dieser Bereich soll zur „Fahrradstraße“ werden. Fotos: js

Plötzliche Fahrradstraße soll zur Dauerlösung werden

Oberursel (js). Das Experiment hat Autofahrer überrascht und Radfahrer begeistert. „Die Reaktionen waren überwiegend positiv, auch in den Gesprächen mit den Bewohnern“, berichtet Erster Stadtrat und Verkehrsdezernent Christof Fink im Rückblick auf den Test entlang der Herzbergstraße und der Zeppelinstraße. Im Rahmen der „Europäischen Mobilitätswoche“ wurde die weniger als einen Kilometer lange Strecke als Fahrradstraße ausgewiesen mit eindeutigem Vorrang für den Radverkehr. Heißt: Die gesamte Fahrbahn wird zum Radweg, Gehwege sind den Fußgängern vorbehalten, Verkehrsregeln wie etwa die „Rechts vor Links-Regel“ gelten weiterhin. Aber die Radler bestimmen das Tempo und dürfen auch nebeneinander fahren. Im Radverkehrskonzept 2025 der Stadt ist als Ziel vorgegeben, eine parallel zur Hauptachse Hohemarkstraße/Feldbergstraße verlaufende Radverkehrsverbindung auf einer Achse von der Lahnstraße bis zu den Schulzentren im Bereich Liebfrauenstraße, Zeppelinstraße und Bleibiskopfstraße zu schaffen. Dazu gehört dann auch die Erich-Ollenhauer-Straße.

Radverkehrskonzept wird umgesetzt

„Aus dem Verkehrsversuch soll jetzt eine Dauerlösung werden“, so Fink. Im Bau- und Umweltausschuss hat er am Mittwochabend eine Zwischenbilanz zum Radverkehrskonzept präsentiert, „mit der wir durchaus zufrieden sein können“. Vom 2016 beschlossenen Maßnahmenkatalog seien 43 Prozent der Aufträge bereits umgesetzt, drei Prozent aktuell in Arbeit und 18 Prozent in Planung. Die genannte Verbindung vor allem für den Schulverkehr habe Priorität, noch im ersten Halbjahr soll ein Förderantrag gestellt werden, damit die Maßnahme Anfang 2021 umgesetzt werden könne. Fink räumte, dass manche Prozesse „zunehmend zäh“ verlaufen würden. Die längere Bearbeitungszeit habe mit den „hessischen Förder szenarios“ zu tun, auch aber damit, dass die Meinungsbildung zu einzelnen Maßnahmen in den politischen Gremien „nicht immer stringent“ sei. Das Stadtparlament soll am 26. März

über mehrere Projekte entscheiden, die im laufenden Jahr mit Fördermitteln umgesetzt werden sollen. Die Fahrradstraße ist eines davon. Autos sollen dort nicht ausgeschlossen werden, müssen sich aber unterordnen. Vor allem der Sicherheit von Radfahrern sollen bereits geplante „Radverkehrsanlagen“ auf der Hohemarkstraße in den Bereichen Rosengärtchen/Hohemark und zwischen Homm-Kreisel und Portstraße dienen. Es geht um Querungen und Schutzstreifen auf den Abschnitten, wo die U-Bahn die Straße kreuzt. Ähnliches gilt für den Borkenberg in Höhe des Sandwegs, wo unterhalb des Schwimmbadgeländes ein bequemer Radweg entlangführt. Auch im Zimmermühlenweg in Höhe des Netto-Markts soll ein Schutzstreifen angelegt werden. Zur Kenntnis genommen hat der Bau- und Umweltausschuss auch die Erfolge des vergangenen Jahres mit neuen Fahrradabstellplätzen auf beiden Seiten des Bahnhofsgeländes. Dazu gehören auch zehn neue Boxen für Fahrräder an der U-Bahn-Station Bommersheim. Diese seien immer mehr nachgefragt, so Fink. Weitere neue Radabstellanlagen sind in der Innenstadt und am S-Bahnhaltepunkt Stierstadt vorgesehen. Sie sind nicht Bestandteil des Radverkehrskonzepts, sondern notwendig geworden aufgrund der aktuellen Entwicklung. Das betrifft die gestiegene Zahl von Anfahrten mit dem Fahrrad zu den Bahnhöfen und ÖPNV-Haltestellen und die gestiegene Frequenz von Radlern etwa am Marktplatz und am Epinay-Platz. Inzwischen liegt laut Verkehrsdezernent Fink auch die vom Regionalverband beauftragte Machbarkeitsstudie zum gewünschten Rad-schnellweg Vordertaunus-Frankfurt vor, die im Ergebnis eine Streckenführung darstellt und nun in die Abstimmung mit den Beteiligten geht. „Sie soll nicht für die Schublade sein, sondern für die Realisierung des zentralen Projekts der künftigen Radwegebaustruktur“, so Fink. Die Aufgabe ist klar: Die Vordertaunus-Kommunen Friedrichsdorf, Bad Homburg, Oberursel und Steinbach müssen sich mit Frankfurt in allen kritischen Fragen einig werden.



Die wunderbaren, beliebten neuen Fahrradboxen an der U-Bahn-Station Bommersheim.

Keine Infoveranstaltung

Hochtaunus (how). Die für Dienstag, 17. März, um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses geplante Info-Veranstaltung des städtischen Behindertenbeauftragten und der EUTB „10 Wochen Bundesteilhabegesetz Stufe 3 – Theorie und Praxis“ ist aufgrund der aktuellen Entwicklung in Sachen Coronavirus abgesagt.

Zum Opel-Zoo wandern

Oberursel (ow). Am Sonntag, 15. März, um 9 Uhr brechen die Wanderer vom Club „Berg Auf“ Oberstedten vom Treffpunkt am Gasthaus Tante Anna auf nach Kronberg zum Opel-Zoo. Anschließend folgt eine Begehung von Kronberg. Auf der Wegstrecke ist unterwegs eine Einkehr vorgesehen.

Frühjahrsputz im Hessenpark



Endlich steht der Frühling vor der Tür! Die historischen Hausfrauen im Freilichtmuseum Hessenpark heißen ihn willkommen und vertreiben mit Vorführungen und Mitmachaktionen rund ums Putzen endgültig den Winter. In drei verschiedenen Gebäuden können Interessierte den historischen Hausfrauen am Sonntag, 15. März, von 11 bis 17 Uhr bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und erfahren, wie sich die Putzgewohnheiten im Laufe der Zeit veränderten. Für kleinere Kinder steht um 11, 13 und 16 Uhr ein Puppenspiel auf dem Programm: Oma Emeline ist ratlos, ihre Waschmaschine hat den Geist aufgegeben. Doch sie erinnert sich, wie ihre eigene Oma früher die Wäsche gewaschen hat – ganz ohne Waschmaschine. Zusammen mit ihrem Hund Struppi und den Kindern macht sie sich auf die Suche nach den nötigen Utensilien. Außerdem besteht die Möglichkeit, an Themenführungen teilzunehmen. Um 13 Uhr können Interessierte mit Orgelspezialist Stefan Straßer die imposanten Kircheninstrumente ganz aus der Nähe entdecken und dem Orgelklang lauschen. In der Führung um 15 Uhr dreht sich alles um Frauen auf dem Land. Anhand der Lebensgeschichten ehemaliger Hausbewohnerinnen tauchen die Teilnehmer in den Alltag der Vorfahren ein. Die Führungen sind im Museumseintritt inklusive, Treffpunkt ist hinter dem Eingangsgebäude. Foto: Christiane Solzer

Hochtaunus-Kliniken sagen Patientenforen bis 18. März ab

Hochtaunus (how). Die Hochtaunus-Kliniken kommen den aktuellen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) in Berlin nach und sagen wegen des Coronavirus ihre für den Monat März terminierten Patientenveranstaltungen an allen drei Klinikstandorten in Bad Homburg, Usingen und Königstein ab. Im Einzelnen betrifft dies folgende Termine: Am 12. März, um 18 Uhr in den Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg zum Thema „Gelenkerhalt statt Gelenkersatz am Beispiel des Kniegelenkes“; am 17. März, um 18 Uhr in den

Hochtaunus-Kliniken Usingen zum Thema „Erkrankungen der Halsschlagader – wie kann man einem Schlaganfall vorbeugen?“; am 18. März, um 18 Uhr im St.-Josef-Krankenhaus in Königstein zum Thema: „Nierenweisheiten“; am 26. März um 18 Uhr in den Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg zum Thema „Diagnose Krebs: Wann gibt es minimal-invasive Alternativen zu den etablierten Therapien der großen Tumorchirurgie und Chemotherapie?“. Aktuelle Informationen zu den für April geplanten Veranstaltungen wird es rechtzeitig geben.

Chor „Musaik“ sucht Sänger

Hochtaunus (how). Am Mittwoch, 25. März, startet der Projektchor „Musaik“. Geplant sind Proben am 25. März von 20 bis 22 Uhr und am 28. März von 10 bis 12.30 Uhr in der Michaelisgemeinde Frankfurt-Berkersheim, Im Klingefeld 6. Es werden leichte bis mittelschwere Chorstücke mit geistlichen und weltlichen Inhalten einstudiert. Die Aufführung findet im Rahmen eines Gottesdienstes in der Kapelle der Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20, am 5. April um 10 Uhr statt. Der Chor steht unter der Leitung der Kirchenmusikerin und Chorleiterin Nata-

lia Koschkareva aus Frankfurt. Gesucht werden Männer und Frauen, die die Freude am gemeinsamen Singen und an der Gemeinschaft neu entdecken wollen. „Musaik“ ist ein Projektchor und setzt sich als Chorgruppe für jedes Projekt neu zusammen. Neue Mitglieder sind willkommen. Chorerfahrung und Notenkenntnisse sind von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung. Der Kostenbeitrag von zehn Euro ist bei der Probe bar zu entrichten. Um Anmeldung bis zum 18. März wird gebeten bei Natalia Koschkareva, E-Mail: natkosch@gmail.com.

Veranstaltungen fallen aus

Oberursel (ow). Aus Krankheitsgründen fallen der für Donnerstag, 12. März, angekündigte Liedernachmittag und das für Frei-

tag, 13. März, geplante Frühstücksbüfett im Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, aus.



CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Sandstrahlen
in Hofheim a. Ts.
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Was tun mit Tropenholz?

Bei der Verwendung von Hölzern aus Tropenwäldern sollte man genau hinschauen

(djd). Tropenhölzer sind besonders resistent gegen Witterung, Feuchtigkeit und Pilze und daher oft langlebiger als heimische Holzarten. Sie benötigen keine thermische oder chemische Behandlung und sind deshalb vor allem für den Einsatz im Außenbereich geeignet - etwa für Terrassendielen, Gartenmöbel, Poolumrandungen, Fassaden, Parkettböden und Fenster. Gegen Tropenhölzer sprechen die langen Transportwege. „Daher sollten keine Wegwerfprodukte wie etwa Dekoartikel aus Tropenholz gekauft werden, sondern nur werthaltige Produkte mit einer langen Nutzungs- und Lebenszeit wie etwa Fenster, Terrassendielen oder Außenmöbel“, rät Dirk Teegelbekkers, Geschäftsführer der Waldschutzorganisation PEFC. Brandrodungen, Verdrängung von Ureinwohnern, Ermordung von Umweltaktivisten: Häufig wird beim Holzeinschlag in tropischen Ländern gegen Gesetze verstoßen und in vielen Anbauregionen herrschen soziale Missstände. Holz aus Tropenwäldern per se zu boykottieren, sei allerdings nicht zielführend, meint Dirk Teegelbekkers: „Wenn die Nachfrage nach Tropenhölzern nachlässt, können die Menschen vor Ort nicht mehr von

der Waldwirtschaft leben. Die Waldflächen werden dann gerodet, um Platz für die Viehzucht oder für Monokulturen wie Palmöl oder Soja zu schaffen, da für diese Produkte die Nachfrage groß ist.“ Dann bedeuten illegale Abholzung und Rodung das Aus für den Wald. Ziel müsse es deshalb sein, den Tropenwäldern einen solchen Wert zu geben, dass die Leute vor Ort sie lieber nachhaltig bewirtschaften, anstatt sie in andere Landnutzungsformen umzuwandeln. Bei Tropenhölzern mit dem PEFC-Sie-



Nach Ansicht von Experten sollte man Holz aus Tropenwäldern nicht per se boykottieren - denn dann können die Menschen vor Ort nicht mehr von der Waldwirtschaft leben. Genau hinschauen sollte man bei Tropenholz allerdings schon. Foto: djd/PEFC/Mohd Samsi Sumairi

gel können Verbraucher sicher sein, dass diese aus einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung stammen. Während die entsprechende EU-Holzhandelsverordnung lediglich prüft, ob das Holz legal im Sinne der jeweiligen Gesetzgebung der Länder geschlagen wurde, geht die Waldschutzorganisation einen Schritt weiter und knüpft die Zertifizierung der Tropenwälder an strenge soziale und ökologische Standards. „Dazu zählen beispielsweise der Schutz von ökologisch besonders wertvollen Waldge-

bieten, das Verbot des Einsatzes gentechnisch manipulierter Organismen, der Arbeitsschutz der im Wald arbeitenden Menschen sowie die Berücksichtigung der Rechte indigener Völker“, betont Dirk Teegelbekkers. Die Zertifizierung garantiert Transparenz und Sicherheit entlang der gesamten Lieferkette – vom Holz im Wald bis zum Endprodukt. Zertifiziertes Tropenholz leistet somit einen aktiven Beitrag zum Wald- und Umweltschutz und zur wirtschaftlichen Entwicklung der Herkunftsländer.



Bei Produkten aus Tropenholz, die das PEFC-Siegel tragen, können Verbraucher sicher sein, dass das Tropenholz aus einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung stammt. Foto: djd/PEFC/MTCC-Informationsbüro Deutschland

Ein starkes Team für den Kanal
Sanierung **Reinigung**
Kuchem Kanalservice & **Dihn Kanälereinigung**
Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung
Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung
Daimlerstrasse 13 a • 61449 Steinbach
Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de
Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de

müller+co
Fenster und Türen
WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905
Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0
Fenster- und Türausstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr
www.fenster-mueller.de

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Über 55 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Kinder-Schwimmkurse in den Osterferien

Oberursel (ow). In den Osterferien bietet das Taunabad zwei Kinderschwimmkurse an, in denen ab sofort Plätze gebucht werden können. Beide Schwimmkurse beginnen am Montag, 6. April, und finden bis Samstag, 18. April, vormittags an zehn Wochentagen in den Ferien statt. Am Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag ist kein Unterricht. Der Anfänger-Schwimmkurs bereitet auf das Schwimmaabzeichen „Seepferdchen“ vor. Er findet von 10.15 bis 11.15 Uhr zunächst im Lehrschwimmbecken und später im Sportbecken statt. Beim Schwimmaabzeichen „Seepferdchen“ schwimmen die Kinder 25 Meter und holen einen Gegenstand aus schultertiefem Wasser. Ein Fortgeschrittenen-Schwimmkurs, der dazu beiträgt, die Schwimmfähigkeit zu verbessern, und der auf das Jugend-Schwimmaabzeichen in Bronze vorbereitet, läuft von 11.30 bis 12.30 Uhr. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Intensivkurs ist das Schwimmaabzeichen „Seepferdchen“. Die Kosten für den Kinder-Schwimmkurs betragen jeweils 120 Euro. Zusätzlich fällt der Eintritt ins Taunabad an (Kurzzeitkarte für Kinder, 90 Minuten, zwei Euro). Anmeldung im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de.

Selbstverteidigung bei der TSG Oberursel

Oberursel (ow). Die Judoabteilung der TSG Oberursel bietet im März an drei aufeinanderfolgenden Dienstagen einen Selbstverteidigungskurs für Erwachsene (Mindestalter 16 Jahre) an. Am 17., 24. und 31. März findet in der Sporthalle der Grundschule Mitte jeweils von 19 bis 21 Uhr der dreiteilige Workshop statt, in dem einfache Grundtechniken zur unmittelbaren Abwehr, zur Beendigung von Angriffen und von Bedrohungssituationen vermittelt werden. Vorkenntnisse im Bereich Judo oder Selbstverteidigung sind nicht notwendig, ebenso wenig wie eine Mitgliedschaft in der TSGO. Angeleitet wird der Kurs von drei Dan-Trägern der Judo-Abteilung. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 40 Personen. Die Teilnahme kostet 40 Euro pro Person, für TSGO-Mitglieder 15 Euro. für Mitglieder der TSGO. Anmeldung unter Angabe des Namens und der Information, ob eine Mitgliedschaft bei der TSGO vorliegt per E-Mail an Judo-Oberursel@web.de.



Die Bootskapitäne sind genügsam, den Spaziergängern reicht es zum Angeln mit Schnur, die Fischerstecher kommen mit der bisherigen Anlegestelle am Westufer auch zurecht. Dort soll nach der ökologischen Aufwertung des Gewässers alles beim Alten bleiben. Foto: js

Ja zur Ökologie am Weiher, Nein zum Luxus am Rand

Oberursel (js). Die Stadt hat dankend Ja gesagt zum Landeszuschuss in Höhe von 180 000 Euro für die ökologische Sanierung des oberen Maasgrundweihers. Nun muss sie auch Ja sagen zur Sanierung der Uferbefestigung, um das Gesamtkonzept für den beliebten Naherholungsort nicht zu gefährden. Und dafür die Kosten selbst übernehmen, inklusive des Anteils an der ökologischen Aufbaukur für das Gewässer in Höhe von rund 320 000 Euro. Am Mittwochabend wurde darüber im Bau- und Umweltausschuss diskutiert, am heutigen Donnerstag muss der Haupt- und Finanzausschuss die Mittel dafür freigeben, am 26. März soll die Stadtverordnetenversammlung das Gesamtpaket beschließen.

Schwimminseln als Kläranlagen

Sollte das Parlament grünes Licht geben, könnte die Operation am offenen Weiher im Herbst in die entscheidende Phase gehen. Dann muss das Wasser abgelassen und der Weihergrund entschlammt werden. Dann müssten die Uferländer des Weihers und der Insel mit Steinschüttungen und Xylitwalzen gestaltet und gesichert werden, um möglichst viele Nährstoffe zu binden, zurückzuhalten und umzusetzen. Außerdem sollen im Uferbereich „ökologisch aktive Zonen“ geschaffen

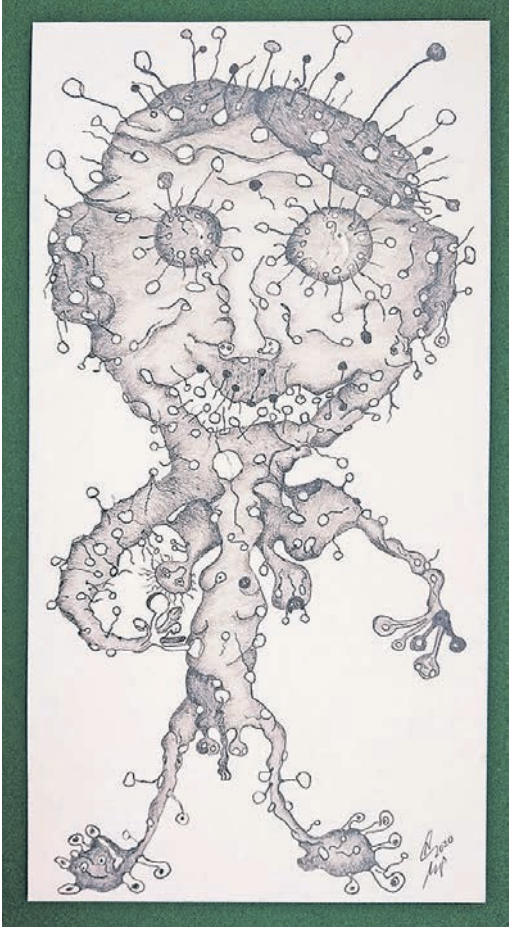
werden, schwimmende Pflanzinseln sollen wie Wasserkläranlagen arbeiten. Ab Mitte 2021 könnten sich die Oberurseler und ihre Gäste dann wieder ökologisch wertvoller am seit den 70er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts sehr geschätzten Maasgrundweiher tummeln. Um die Kosten für die Stadt zu drücken, schlägt die Verwaltung nun vor, auf jeglichen Luxus bei der Neugestaltung des Uferbereichs zu verzichten. „Beschränkung auf das wesentlich Notwendige“ ist laut Erstem Stadtrat und Umweltdezernent Christof Fink die Devise, Sparen, wo Sparen ohne Qualitätsverlust möglich ist. Das betrifft die einst geplanten beiden Besucherstege. Dass der gewünschte Steg im „Eingangsbereich“ zum Weiher nahe der Wohnbebauung wegfällt wird, deutete sich schon an, als Staatssekretär Oliver Conz im Januar den Förderbescheid übergab. Nun ist auch klar, dass im Einvernehmen mit den Betroffenen auf den Steg für die Modellbootkapitäne auf der gegenüberliegenden Seite verzichtet werden soll. Er sei nicht dringend notwendig, die bisherigen Treppenstufen tun es auch, heißt es. Keine Einschränkung werde es auch für das legendäre Fischerstechen im Rahmen des Kulturprogramms „Orscheler Sommer“ geben, beruhigt Christof Fink besorgte Anhänger dieses Kultereignisses.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Norbert Cloß aus Oberursel kommentiert den Beitrag „Coronavirus bremst das öffentliche Leben“ in der Oberurseler Woche vom 5. März bildlich und in kurzen Worten:

Ich bin total verwirrt.



Kein Basar der Kita

Oberursel (ow). Der Förderverein der Kita St. Aureus und Justina teilt mit, dass der für Samstag, 14. März, von 10 bis 12 Uhr im Pfarrzentrum von St. Aureus und Justina angekündigte Selbstverkäufer-Basar aufgrund geringer Anmeldungen ausfällt.

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Bad Homburg
Schicke 2-Zi.-DG-Wohnung im 2-FH, 76 m² Wfl. für nur **€ 750,- zzgl. NK/Kt.**
E-Kennw. E-Bedarf 255 kWh/m² a. Öl, Bj. 1961
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein
Freundliche 2-Zimmer-Wohnung., Fahrstuhl, stadtnahe Lage, großer Balkon für nur **€ 170.000,-.**
Energieausweis ist beantragt.
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Panoramablick, Ruhe, Sonne
Großzügige Villa für die große Familie zwischen Kelkheim und Königstein, 317 m² feinste Wfl., 820 m² Grdst., ELW. Ideal für die große Familie oder Wohnen/Arbeiten. **KP nur € 1.098.000,- inkl. Doppelgarage.**
E-Kennw. E-Bedarf 136,50 kWh/m² a. Öl, Bj. 1968
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Verkauf • Vermietung
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Energiesparende Maßnahmen rechtfertigen nicht immer eine Mieterhöhung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,
in der Regel dürfen Immobilieneigentümer, die ihr Wohnhaus energetisch sanieren, die Sanierungskosten auf ihre Mieter umlegen. Nachdem die Eigentümerin und Vermieterin eines Wohnhauses in Berlin den Fußboden des Dachgeschosses hat dämmen lassen, veranschlagte sie eine monatliche Mieterhöhung von 25 Euro pro Haushalt. Die unter dem Dachgeschoss lebende Mieterin war mit der Forderung nicht einverstanden, denn für sie stand die energetische Maßnahme im Widerspruch zu einer anderen Modernisierungsmaßnahme, die die Vermieterin gleichzeitig durchführen ließ. Denn zeitgleich mit der Dämmung des Dachgeschossfußbodens ließ die Eigentümerin das vorhandene geschlossene Dach gegen eine belüftete Kaldachkonstruktion umwandeln. Der Fall landete vor Gericht (AZ 202 C 374/17). Das Amtsgericht Berlin-Charlottenburg entschied zugunsten der Mieterin und bestätigt, dass die von der Vermieterin verlangte monatliche Mieterhöhung nicht genehmigt werden kann. Denn der Sinn und Zweck der energetischen Sanierung durch die Dämmung des Fußbodens steht im Gegensatz zu dem Umbau des Daches in eine Kaldachkonstruktion.

Ihr

Dieter Gehrig

Quelle: AG Berlin-Charlottenburg Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V
Bedarfsausweis: B

2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh

3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
• Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko;
• Heizöl: Öl;
• Erdgas, Flüssiggas: Gas;

- Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW;
- Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: HZ
- Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E

4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997

5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a),
Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D

Mögliche Abkürzung:
V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

- Maler- und Lackiererarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Dekorative Gestaltung

Tel. 06195 - 72 56 960

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
www.p2raumkonzept.de

18.000 € KfW-Tilgungszuschuss sichern
Attraktive Renditen, ideal für Kapitalanleger! Pflegeappartements in Idstein zum Kauf. KfW-Effizienzhaus 55. Indexierter 25-Jahres-Mietvertrag mit dem DRK. Bevorzugtes Belegungsrecht. Konjunkturunabhängiger Wachstumsmarkt (Energieausweis in Erstellung), provisionsfrei.
Tel. 0 26 61 / 13 85, anfrage@hsb-bautraeger.de

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !

Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg
Sehr gerne stelle ich auch Ihnen meine Erfahrung aus 21 Berufsjahren zur Verfügung – natürlich kostenfrei.
IHR Vorteil: Alle Aktivitäten kommen aus einer Hand !
MEIN Versprechen: Kein Besichtigungstourismus !

www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Fuchstanzstraße 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Wer aufhört zu
werben, um Geld
zu sparen, könnte
genausogut seine Uhr
anhalten, um Zeit
zu sparen.

Henry Ford

Kronberger
Lichtspiele

mein Kino...

12. 3. – 18. 3. 2020

Parasite

Do. – Sa. + Mo. 20.15 Uhr;
So. 19.30 Uhr

Judy

Sa. 17.30 Uhr; So. 17.00 Uhr;
Mi. 20.15 Uhr

Das geheime Leben der
Bäume

Sa. 15.00 Uhr; So. 14.30 Uhr

Royal Opera House
Fidelio LIVE

Di. 20.15 Uhr

Spitzbergen Auf Expedition
in der Arktis

Fr. + Mo. 17.30 Uhr

Voranzeige:
ab 19.03.

Little Women

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 06173/ 7 93 85

Blutspende in Oberstedten

Oberursel (ow). Der nächste Blutspendetermin beim Roten Kreuz findet am Freitag, 13. März, in der Taunushalle in Oberstedten, Landwehr 6, zwischen 15.30 und 20 Uhr statt. Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Personalausweis und Blutspendepass sind mitzubringen.

Mit Gretchen in die skurrile Theaterwelt



Eine dynamische und bewegende Komödie rund um die skurrile Welt des Theaters verspricht das „12-Stufen-Theater“ aus Kleinostheim für Donnerstag, 19. März, um 20 Uhr im Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1. In 90 Minuten werden Agnieszka und Torsten Kleemann in insgesamt 20 verschiedene Rollen schlüpfen – streitend, lachend und staunend. Das Programm „Gretchen 89 ff.“ ist eine Liebeserklärung an das Theater, ein urkomischer Spaß für alle und ein tiefer Blick hinter die Theater-Kulissen: Die Diva, der Wiener, die Sexbombe, der Verträumte und viele mehr. Alle treffen sie aufeinander, und was dabei herauskommt, ist jedes Mal ein Zusammenprall der besonderen Art. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 16 Euro plus Gebühr im Laden der Alten Wache, bei Schreibwaren Franke, Hauptstraße 28, im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8 oder zum Selbstdruck im Internet unter www.alte-wache-oberstedten.de erhältlich. An der Tageskasse kosten die Karten 19 Euro. Foto: Ela Edenstein

Religionen und Umweltschutz

Hochtaunus (how). Der „Dialogkreis Religionen im Hochtaunuskreis“ lädt für Mittwoch, 18. März, um 19.30 Uhr in die Stadtbibliothek in Bad Homburg, Dorotheenstraße, ein. Hochaktuelles Thema ist der Umweltschutz von Religionsgemeinschaften. Die Wichtigkeit, aktiv zu werden, wird die „Fridays for Future“-Aktivistin und Schulsprecherin der Philipp-Reis-Schule, Lena Lange, darstellen. Moderiert wird die Podiumsdiskussion vom Journalisten Meinhard Schmidt-Degenhard. Bei der Podiumsdiskussion wird das Publikum erfahren, ob das Thema Schöpfungsbe-wahrung in den heiligen Schriften verankert ist. Es wird um die Unterschiede zwischen den Religionen gehen und auch um Unterschiede innerhalb der Religionen. Die Diskus-sionsteilnehmer auf dem Podium werden sich den kritischen Fragen von Schmidt-Degenhard stellen, welchen Stellenwert Umweltschutz bei den Religionsgemeinschaften hat und welche konkreten Schritte es in diese Richtung gibt. Auf dem Podium diskutieren Vertreter unterschiedlichen Glaubens miteinander. Andrew Steiman ist Rabbiner der Budge-Stiftung in Frankfurt, bei der er als Seelsorger des einzigen jüdisch-christlichen Altenheims bundesweit tätig ist. Khola Maryam Hübsch hält als

Journalistin und Publizistin Fach- und Publikums-vorträge zum Thema Islam aus Sicht der Ahmadiyya und war viele Jahre lang Beauftragte für den interreligiösen Dialog in Deutschland. Dr. Tobias Krohmer wird als aktives Mitglied des „Dialogkreises Religionen im Hochtaunuskreis“ und Referent für gesellschaftliche Verantwortung des Evangelischen Dekanats die christliche Position vertreten. Das Publikum kann Fragen stellen. Der Eintritt ist frei. Bereits im Jahr 2012 entstand unter der Leitung des Hochtaunuskreises eine Arbeitsgruppe zum Thema Religion, aus der sich der „Dialogkreis Religionen im Hochtaunuskreis“ bildete. Dieser steht für den interreligiösen Dialog, eine positive Sicht auf Vielfalt und das Interesse an einem gemeinsamen Austausch. Durch die Podiumsdiskussionen verfolgt der Dialogkreis sein Ziel, mit religiösgesellschaftlich relevanten Themen in die Öffentlichkeit zu gehen, aufzuklären und zu informieren. „Die Sichtweisen der verschiedenen Religionen zu bestimmten Themen, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu verstehen, ist spannend und gibt gedankliche Anstöße“, sagt die zuständige Sozialdezernentin Katrin Hechler, die den Dialog der Religionen aktiv begleitet.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Klarinetten trio Schmuck Hospitalkirche Oberursel 22.03.2020	20,00 – 22,00 €
Willkommen bei den Hartmanns Stadthalle Oberursel 24.03.2020	16,00 – 25,00 €
Jazzkonzert mit Werner Lohr Rathaus Oberursel 10.05.2020	20,00 €
Ramon Chormann „Ferz mit Krigge“ Straußwirtschaft „Alt Orschel“ 01. + 02.07.2020	28,60 €
Magic Monday Show Frankfurt Wunder, Witze, Weltniveau Straußwirtschaft „Alt Orschel“ 03. + 04.07.2020	27,50 €
Alles was Recht ist Straußwirtschaft „Alt Orschel“ 09.07. – 11.07.2020	15,95 €
THEATER IM PARK „König Ödipus“ nach Sophokles von Bodo Wartke Park der Klinik Hohemark 10.07. – 15.08.2020	23,10 €
Rodgau Monotones in Stierstadt Stierstadt feiert 50 Jahre Zeltkerb! Festplatz 10.07.2020	17,50 €
Sommer-Highlights Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Straußwirtschaft „Alt Orschel“ 14.08. + 15.08.2020	19,80 €
BauchComedy – Peter Moreno Lachen ist Programm! Straußwirtschaft „Alt Orschel“ 22.08.2020	25,00 €
Tschüss(el) Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 31.10. – 12.12.2020	19,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

HESSENTAG BAD VILBEL	
REVOLVERHELD + ALVARO SOLER + JORIS 05.06.2020	64,00 – 74,00 €
GIESINGER + BOSS HOSS + HEINZMANN 06.06.2020	69,00 – 79,00 €
hr3-Festival-Kombiticket	123,00 – 141,00 €
SEED und Gäste 12.06.2020	61,90 €
John Fogerty 14.06.2020	69,90 – 79,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Ingo Appelt Kurtheater Bad Homburg 27.03.2020	30,65 – 34,05 €
Die Mausefalle Kurtheater Bad Homburg 01. + 02.04.2020	24,00 – 32,00 €
Horst Hansen Trio Speicher im Kulturbahnhof 03.04.2020	25,00 – 28,00 €
Hölder – Das Musical Kurtheater Bad Homburg 25.04.2020	15,00 – 25,00 €
Tabaluga und Lilli Kurtheater Bad Homburg 24.05.2020	26,00 – 35,00 €
Schnapsschiss aus Hessen Die Lach- und Ach-Show Äppelwoi-Theater 20.10.2019 – 05.06.2020	22,50 €
CASTLE CONCERTS:	
Ventus Bläserquintett Salzburg Schlosskirche am Landgrafenschloss 19.04.2020	12,00 – 36,00 €
BAD HOMBURGER SCHLOSSKONZERTE:	
Georgy Tchaidze, Klavier Schlosskirche Bad Homburg 20.03.2020	18,00 – 24,00 €
Württembergisches Kammerorchester Schlosskirche Bad Homburg 27.03.2020	18,00 – 54,00 €
Festival des Deutschen Musikwettbewerbs Schlosskirche Bad Homburg 08. + 09.05.2020	18,00 – 54,00 €

11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL	
Volker Bruch Siddhartha – Hermann Hesse Kurtheater Bad Homburg 27.05.2020	23,90 – 49,85 €
Matthias Matschke Mary Shelley’s Frankenstein Güterbahnhof 10.06.2020	34,05 – 49,85 €
Nina Hoss – Wer die Nachtigall stört – Harper Lee Güterbahnhof 11.06.2020	34,05 – 43,05 €



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00